

2020

GESCHÄFTSBERICHT

*Concrete mission since 1910*

**SW**  
**Umwelttechnik**  
STOISER & WOLSCHNER AG

## KENNZAHLEN 2020

In EUR Mio.	2020	2019	2018
Umsatzerlöse	89,3	97,2	77,4
davon Österreich	12,2	11,7	12,5
davon Ungarn	49,2	57,7	43,9
davon Rumänien	26,4	25,8	19,3
davon Sonstige	1,5	2,0	1,7
Betriebsleistung	91,7	97,8	78,1
EBITDA	15,5	15,4	11,1
Betriebsergebnis	11,5	11,6	7,5
Ergebnis vor Steuern	9,0	9,6	5,3
Ergebnis nach Steuern	6,8	8,1	4,6
Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	7,1	9,9	6,4

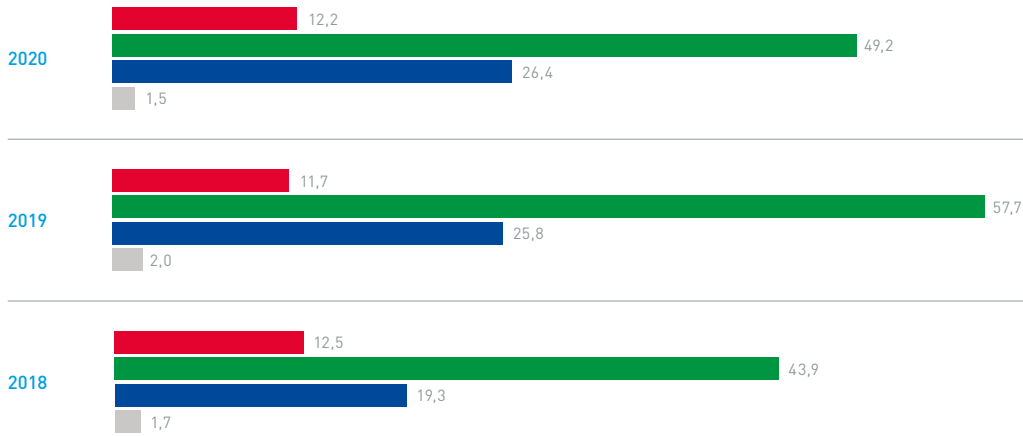
### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	2020	2019	2018
Gesamt	597	540	460
davon Österreich	66	68	71
davon Ungarn	275	254	225
davon Rumänien	256	218	164

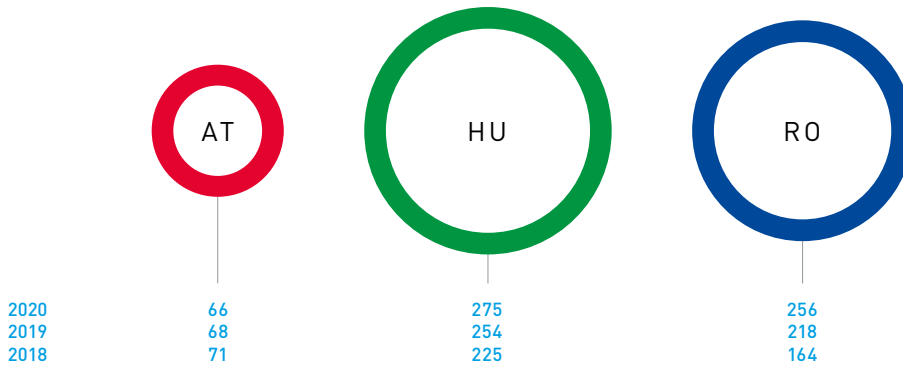
### Börsekennzahlen

In EUR	2020	2019	2018
Dividende je Aktie	0,90	0,60	0,30
Ergebnis je Aktie	9,34	12,18	7,11
Gewichtete Anzahl der Aktien (Stk.)	725.999	663.906	640.878
Höchstkurs	42,80	32,00	12,60
Tiefstkurs	20,00	12,20	7,80
Schlusskurs	42,00	32,00	10,20

### Umsatzentwicklung nach Ländern in EUR Mio.



### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



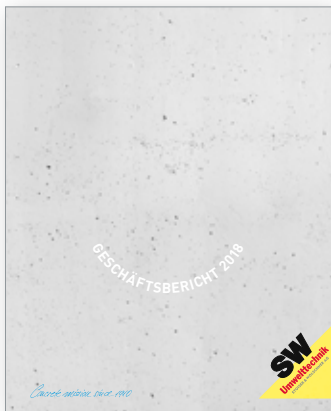
### Kursverlauf SW Umwelttechnik Aktie in EUR



# INHALT

Highlights .....	3
Bericht des Vorstandes .....	6
<b>DIE GRUPPE</b> .....	8
Die SW Gruppe .....	10
Erfolgsfaktoren .....	12
Geschäftsmodell und Strategie .....	14
Geschäftsbereiche .....	16
Die Aktie .....	18
<b>CORPORATE GOVERNANCE</b> .....	22
Bericht des Aufsichtsrates .....	24
Corporate Governance bei SW Umwelttechnik .....	26
Fair Wirtschaften .....	27
Diversitätskonzept .....	28
Organe .....	31
Vergütung und Aktienbestände .....	39
<b>NACHHALTIGKEITSBERICHT</b> .....	40
Umwelt .....	42
Auswahl der Umweltziele .....	44
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	48
Gesellschaft .....	52
<b>LAGEBERICHT</b> .....	54
Wirtschaftliches Umfeld .....	56
Geschäftsentwicklung .....	58
Forschung und Entwicklung .....	61
Angaben gem. § 243a UGB .....	62
Risikobericht .....	63
Ausblick .....	69
<b>KONZERNABSCHLUSS</b> .....	70
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung .....	72
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	73
Konzernbilanz .....	74
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	76
Konzern-Cash Flow Statement .....	77
Konzernanhang .....	78
Bestätigungsvermerk .....	129
Erklärung des Vorstandes .....	135
<b>ANHANG</b> .....	136
Verkürzter Jahresabschluss der SWAG .....	137
Gewinn- und Verlustrechnung .....	137
Bilanz .....	138
Mehrjahresvergleich .....	140
Glossar .....	142
Gesellschaften der Gruppe .....	143
Informationen zur Aktie .....	144

## Die drei erfolgreichsten Geschäftsjahre seit 1910:



2018



2019



2020

Einmal ist keinmal. Zweimal ist ein Grund zu feiern.  
Und beim dritten Mal? Dürfen Sie sich sicher sein,  
dass es sich um keinen Zufall handelt.





## Die drei wichtigsten Highlights im Geschäftsjahr 2020:

### **Stabile Ertragszahlen**

---

EBITDA: EUR 15,5 Mio.  
Ergebnis vor Steuern:  
EUR 9,0 Mio.  
Ergebnis nach Steuern:  
EUR 6,8 Mio.

### **Solide Umsatzentwicklung**

---

Umsatzerlöse nach  
den beiden vergangenen  
sehr erfolgreichen  
Geschäftsjahren mit  
EUR 89,3 Mio. weiterhin  
auf hohem Niveau

### **Auszeichnung „Austria’s Leading Companies“**

---

Top 3 Platzierung  
in der Kategorie  
„Internationale Unternehmen“  
beim ALC-Award für  
die erfolgreiche  
Geschäftsentwicklung







Sportlich betrachtet  
haben wir mit 2020  
den Hattrick geschafft.

#### DER VORSTAND

**Klaus Einfalt** (links)

Geboren am 11.12.1969 in Graz.

Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität in Graz.

Einstieg in das Familienunternehmen 1997, verheiratet, 3 Kinder.

**János Váczi** (rechts)

Geboren am 27.12.1977 in Debrecen.

Studium Diplomökonomie, Fachrichtung Banken und Investment an der Universität in Debrecen.

2001–2004 KPMG Hungária Kft., im Bereich der Wirtschaftsprüfung tätig.

Einstieg in das Familienunternehmen 2004, verheiratet, 2 Kinder.

## Bericht des Vorstandes

### Sehr geehrte Aktionärinnen!

### Sehr geehrte Aktionäre!

Das Jahr 2020 wird in die Geschichtsbücher eingehen, das steht wohl außer Frage. Dies gilt auch für unser Unternehmen, jedoch aus einem erfreulichen Grund: Gemeinsam mit den vergangenen Jahren 2018 und 2019 zählt 2020 zu den erfolgreichsten Geschäftsjahren unserer Unternehmensgeschichte. Es gibt sie heuer doch auch, die Good News.

Die globale Ausbreitung der Corona Pandemie hat unsere Welt gefühlt von heute auf morgen auf den Kopf gestellt. Die Rahmenbedingungen, in denen wir agieren, haben sich völlig verändert und das gesamte Jahr war von Unsicherheit und schwieriger Planbarkeit geprägt. Dass wir unsere Ziele trotz alledem erreicht haben, ist dem hohen Einsatz unseres Managements sowie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken.

Wir haben im abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von EUR 89,3 Mio. erwirtschaftet und trotz der Umstände sehr gute Ertragszahlen erreicht: Das EBITDA liegt bei EUR 15,5 Mio., das Ergebnis vor Steuern bei EUR 9,0 Mio. und das Ergebnis nach Steuern bei EUR 6,8 Mio. Wir konnten daher unser Team auf fast 600 Kolleginnen und Kollegen erweitern, worüber wir uns sehr freuen.

Zu Gute kam uns im heurigen Ausnahmejahr, dass unsere Branche – im Gegensatz zu anderen Wirtschaftszweigen – spätzyklisch ist und Projekte lange Vorlaufzeiten haben. Zusätzlich waren in den Märkten ausreichend Finanzmittel vorhanden, denn die aktuelle Krise ist keine Liquiditätskrise, wie jene des Jahres 2008.

Dementsprechend war unsere Geschäftsentwicklung bis zum Sommer stabil, abgesehen von einer kurzen und heftigen Irritation im März. An den österreichischen Standorten produzierten wir nach

einem zehntägigen Betriebsurlaub zu Beginn des ersten Lockdowns für einige Wochen in Kurzarbeit, weitere Staatshilfen mussten wir erfreulicherweise nicht in Anspruch nehmen.

In den ersten Wochen des Jahres boomten unsere Märkte durch eine starke Bautätigkeit in allen Sektoren. Nach der steigenden Verbreitung des Coronavirus implementierten wir zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit unserer Belegschaft Maßnahmen, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Sukzessive wurde eine abwartende Haltung auf Seite von Gewerbe- und Industrie spürbar, ab dem Sommer kam es zu ersten Projektverschiebungen. Verzögerungen gab es ebenso bei Genehmigungsprozessen und -verfahren, wodurch wiederum Projektstarts nach hinten verschoben werden mussten.

Ein weiterer Einflussfaktor auf unser Geschäft war die auslaufende Periode des EU-Finanzrahmens. Der Struktur- und Kohäsionsfonds der Europäischen Union ist insbesondere für die Finanzierung von Infrastrukturprojekten in Ungarn und Rumänien relevant. In Rumänien führte das Ende der aktuellen Förderperiode zu einer erhöhten Projektvergabe im Tiefbaubereich. Nach vielen Jahren mit einer sehr niedrigen Ausschöpfungsquote der EU-Töpfe wurden die Fördergelder damit heuer doch noch verstärkt abgerufen. In Ungarn wiederum war die Entwicklung gegenläufig. Da hier die Strukturfonds in der gesamten Periode bereits auf einem hohen Niveau in Anspruch genommen wurden, kam es im zweiten Halbjahr zu einer Abflachung.

Wie sich das kommende Jahr gestalten wird, ist kaum prognostizierbar. Für unser Geschäft positiv zu bewerten ist das neue EU-Budget bis 2027 mit erhöhten Finanzmitteln für Struktur- und Kohäsionspolitik.

Die Aufstockung des Strukturfonds unterstreicht die hohe Bedeutung unserer Tätigkeit in Ungarn und Rumänien sowie das mittel- und langfristig hohe Potential dieser Märkte.

In Erfüllung unserer Sorgfaltspflicht werden wir die Entwicklungen in unseren Regionen aufmerksam beobachten und im Sinne der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Unternehmens agieren.

Unser Dank gilt Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, unseren Teams und unseren Partnern – danke für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

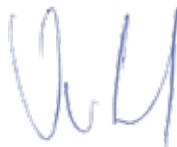
Gute Geschäfte und bleiben Sie gesund!

Klagenfurt, am 18. März 2021



Klaus Einfalt

Vorstand der SW Umwelttechnik



János Váczi


PS: Ein Highlight des neuen Geschäftsjahres steht bereits fest: SW Umwelttechnik wird im April 111 Jahre alt und das ist jedenfalls Grund zur Freude.

# 1

## Die Gruppe

- 10 Die SW Gruppe
- 12 Erfolgsfaktoren
- 14 Geschäftsmodell und Strategie
- 16 Geschäftsbereiche
- 18 Die Aktie



The background is a dark, textured surface, possibly concrete or metal, with a circular opening in the upper half. The letters 'SWW' are painted in yellow on the surface, appearing twice: once on the left side and once in the background, slightly out of focus.

**2020 konnten wir unsere Stärke  
aus 110 Jahren Unternehmensgeschichte  
einmal mehr unter Beweis stellen:**

Wir haben dieses herausfordernde Jahr gut  
bewältigt und schließlich zu einem  
der erfolgreichsten Geschäftsjahre seit  
Bestehen gemacht.

## Die SW Gruppe

Das 1910 in Klagenfurt gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik entwickelt und produziert Betonfertigteile für den Auf- und Ausbau der Infrastruktur über und unter der Erde. Wir bieten eine breite Palette von Produkten für den Tief- und Hochbau, für Verkehrsinfrastruktur sowie den Wohnungsbau und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Standortattraktivität und der Lebensqualität im In- und Ausland. An unseren neun Standorten sind mittlerweile fast 600 Mitarbeiter beschäftigt.

Vor mehr als 30 Jahren starteten wir mit der Expansion nach Ungarn, vor mehr als 20 Jahren folgte Rumänien – damit leisteten wir Pionierarbeit. Noch heute erschließen wir neue Gebiete, erweitern die lokale Infrastruktur und unser Know-how in regionalen Märkten.

Der Beitrag zur umweltfreundlichen wirtschaftlichen Entwicklung und zur sozialen Verantwortung ist ein wichtiges Thema, dem wir uns seit Jahrzehnten widmen und das wir verfolgen.

Wir verwenden Beton zur Verarbeitung von Baustoffen, die hauptsächlich aus natürlichen Rohstoffen bestehen. Die lokalen Gewässer beispielsweise werden durch unsere langlebigen Produkte geschützt und die ökologische Nachhaltigkeit gefördert.

Das abgelaufenen Geschäftsjahr war ein Ausnahmejahr, das trotz der schwierigen Rahmenbedingungen zu einem der drei erfolgreichsten Jahre der Unternehmensgeschichte zählt.

### Tiefbau und Verkehr

ABLÄUFE
AKTIVKOHLEFILTERANLAGEN
BAHNSTEIGKANTEN
BETON-, STAHLBETON- UND VORTRIEBSDÄMME
BÖSCHUNGSKÖPFE
BRÜCKEN
BRÜCKENTRÄGER
BRÜCKENWAAGENELEMENTE
DACHWASSERREINIGUNGSANLAGEN
ELEKTROMASTEN
ELEKTROSCHÄCHTE
ENTWÄSSERUNGSRINNEN
FETTABSCHIEDER
GEWÄSSERSCHUTZANLAGEN
GROSSBEHÄLTER
GROSSROHRE
KLÄRANLAGEN OHNE STROM
KOMPAKTBEHÄLTER
LÄRMSCHUTZWÄNDE
LICHTMASTEN
MINERALÖLABSCHEIDER
MODULBEHÄLTER
PFÄHLE
PUMPSTATIONEN
REBLÖC® FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEM
RECHTECKBECKEN
RECHTECKSCHÄCHTE
REGENWASSERZISTERNEN
RENATURIERUNGSSYSTEM
RÜCKHALTEBECKEN
SCHACHTPROGRAMM
SCHLAMMFÄNGE
SCHLEUDERBETONMASTEN
SCHLITZRINNEN
SPANNBETONBEHÄLTER
STAU- UND ABFLUSSKANÄLE
TECHNISCHE FILTERANLAGEN
TRAFOSTATIONEN
WEIDEROSTE

### Hochbau und Wohnen

BETONTRÄGER
BLUMENTRÖGE
DECKENSTEINE
DECKENTRÄGER
DONAUELLEN
FASSADENELEMENTE
FERTIGTEILSKELETTE
FROSTSCHÜRZEN
FUNDAMENTE
FUNDAMENTPLATTEN
GEHWEGPLATTEN
HANGSTÜTZELEMENTE
HOHLDIELEN
KELLERVERGÜSSSTEINE
KÖCHER
KONSTRUKTIVE FERTIGTEILE
PFLASTERSTEINE
RIPPENPLATTEN
SCHLAFFBETONBINDER
SITZBÄNKE
SPALTENBÖDEN FÜR RINDER
SPALTENBÖDEN FÜR SCHWEINE
SPANNBETONBINDER
SPANNBETONFASSADEN
SPANNBETONRIPPENPLATTEN
STIEGEN
STÜTZEN
SWALL FASSADENELEMENTE
SWEEP PARKHÄUSER
SW-STÜTZWANDSYSTEM
SYSTEMSTALLUNGEN
TT PANEELE
VERGÜSSSTEINE
WANDELEMENTE
WEINSTOCKSÄULEN
WINKELMAUERN
ZAUNELEMENTE
ZAUNSÄULEN

SW UMWELTTECHNIK  
ÖSTERREICH  AT

Werke | **3**

Standorte | Sierning  
Klagenfurt  
Lienz

Mit-  
arbeiter | **66**

Beton | Produktionsmenge in t  
**58.181**  
entspricht einem Volumen von  
160 Zugwaggons auf  
einer Strecke von 4,0 km



SW UMWELTTECHNIK  
MAGYARORSZÁG  HU

Werke | **3**

Standorte | Alsószolca  
Bodrogkeresztúr  
Majosháza

Mit-  
arbeiter | **275**

Beton | Produktionsmenge in t  
**377.751**  
entspricht einem Volumen von  
1.041 Zugwaggons auf  
einer Strecke von 26,0 km



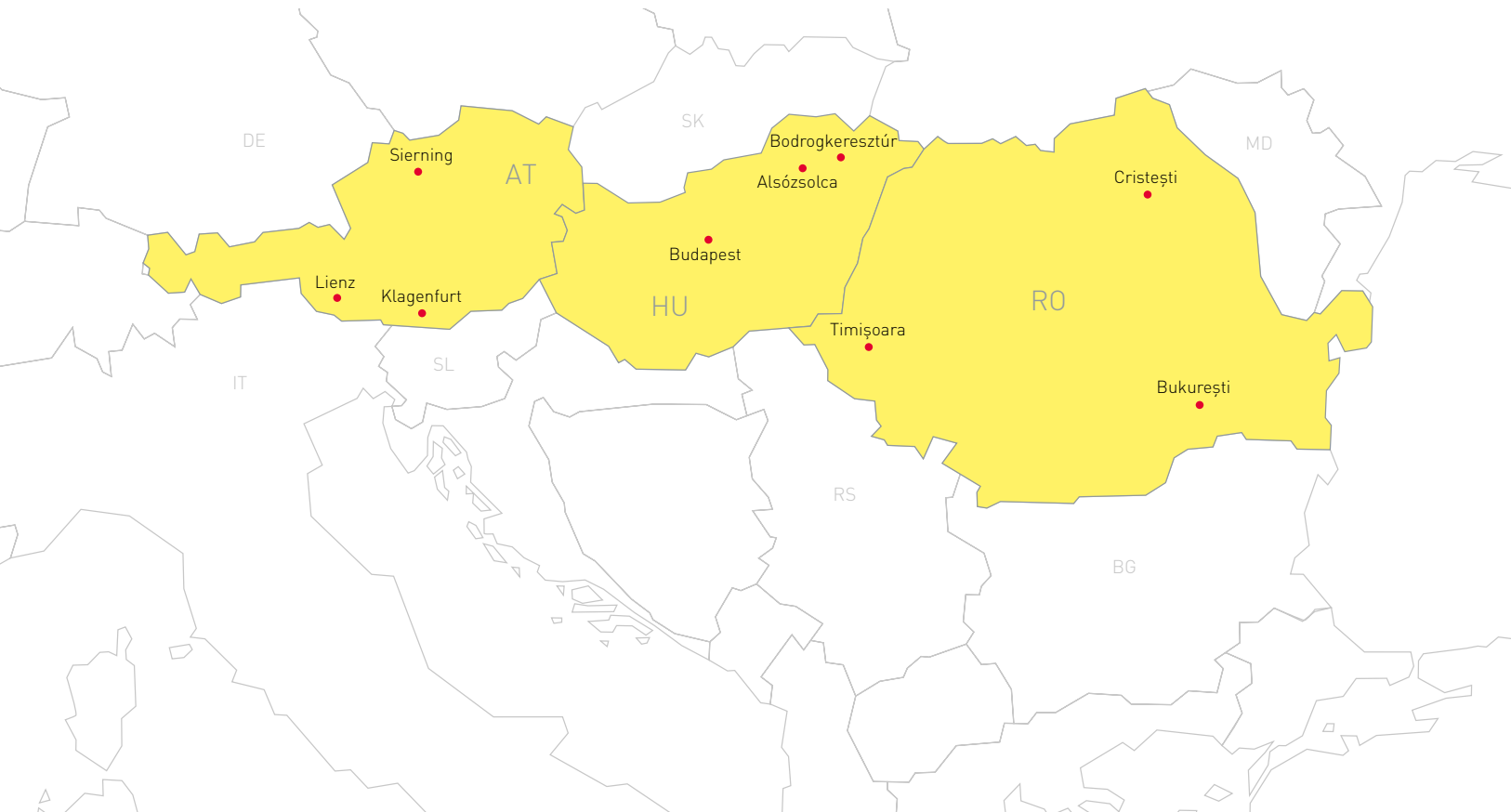
SW UMWELTTECHNIK  
ROMÂNIA  RO

Werke | **3**

Standorte | Bucuresti  
Timișoara  
Cristești

Mit-  
arbeiter | **256**

Beton | Produktionsmenge in t  
**233.073**  
entspricht einem Volumen von  
642 Zugwaggons auf  
einer Strecke von 16,1 km

## Erfolgsfaktoren

Mit strategischen Produktionsstandorten, kontinuierlicher Produktentwicklung, langfristigen Partnerschaften und loyalen Mitarbeitern hat SW Umwelttechnik einen klaren Wettbewerbsvorteil und eine verlässliche Grundlage für den Unternehmenserfolg geschaffen.

### BETONPRODUKTE MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG

Unsere Expertise liegt in der Herstellung hochwertiger Produkte aus Sand, Kies, Wasser und Zement. Diese Produkte werden ober- und unterirdisch eingesetzt und für eine nachhaltige Nutzung entwickelt: von Abwasserrohren über Großbehälter für den Straßenbau bis hin zu Wänden, Trägern und Stützen für den Wohn- und Hochbau. Die Komponenten dieser Produkte bleiben weitgehend unverändert, dennoch entwickeln wir sie laufend weiter, um Neuerungen auf dem Markt Rechnung zu tragen. Die hohe Flexibilität unserer Werke ermöglicht uns, individuell auf Kundenanforderungen zu reagieren und diese gezielt zu erfüllen.

Wir können auf folgende Meilensteine in unserer Unternehmensgeschichte zurückblicken: Stahlbetonrohre wurden bereits in den 1930er Jahren im Werk Klagenfurt mechanisch hergestellt. In der Nachkriegszeit lieferte unser Unternehmen Lösungen für Abwassersysteme, Straßenentwässerung, Wohn- und Industriegebäude und trug zum Wiederaufbau Österreichs bei. In den 1970er Jahren wurden Chancen in der Umwelttechnologie erkannt, daraus resultierend Geschäftsbereiche erweitert und in die Entwicklung von biologischen Kläranlagen und Mineralölabscheidern investiert. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung sind diese Produkte immer noch ein wichtiger Bestandteil unseres Produktportfolios.

Die Osterweiterung der EU bot die Möglichkeit, neue Märkte zu erschließen. Die Akquisition beste-

hender Werke in Ungarn und Rumänien legte rasch den Grundstein für unsere derzeitige Marktposition in verschiedenen Ländern. Durch den erfolgreichen Börsengang 1997 konnte das Unternehmen expandieren. Infolgedessen startete 2001 die erste Greenfield-Investition für das größte Werk der Gruppe in Budapest. Zwischen 2005 und 2008 wurden die ungarischen Werke sowie zwei weitere Produktionsstätten in Rumänien modernisiert bzw. neu errichtet. Insgesamt wurden so EUR 60 Mio. an Investitionen getätigt.

Die Finanzkrise von 2008 verlangsamte den Expansionsprozess abrupt. Mit einer flexibleren Aufstellung des Unternehmens angepasst an den turbulenten Markt, hat das Management in kurzer Zeit umfangreiche Einsparungsmaßnahmen umgesetzt und eine Umstrukturierung eingeleitet. Im Jahr 2015 gelang es, wieder Gewinn zu erzielen. Bald darauf wurde beschlossen, weitere Marktchancen zu nutzen und ein drittes Werk in Rumänien zu errichten: Im Oktober 2018 wurde das neunte Werk von SW Umwelttechnik in Cristești offiziell eröffnet.

Anschließend wurde das Werk in Alsózsolca im Herbst 2019 ausgebaut. Diese Werkserweiterung war ein wichtiger Schritt für SW Umwelttechnik. So kann der Standorte über Jahrzehnte abgesichert und die Marktposition in Ungarn weiter gestärkt werden.

Dank unseres unermüdlichen Einsatzes und der Bereitschaft, uns kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu investieren, sind wir geografisch breit und strukturell sehr flexibel aufgestellt.



## NEUN STANDORTE ALS BASIS FÜR ENGE KUNDENBEZIEHUNGEN UND MARKTFÜHRERSCHAFT

In vielen Geschäftsbereichen sind wir Marktführer und haben uns zum Ziel gesetzt, diese Position weiter auszubauen. Unser flächendeckender Außendienst kann eine personalisierte Kundenbetreuung und technische Beratung gewährleisten. Unsere starke Marktposition basiert auf langfristigen Partnerschaften, hervorragender Produktqualität und einer flexiblen Adaption unserer Produkte, die es uns ermöglicht, schnell auf spezifische Kundenanforderungen reagieren zu können.

Unsere kostengünstigen Produktionsprozesse in modernisierten Werken bringen einen klaren Wettbewerbsvorteil. Im Vergleich zu den alten Produktionsstätten in Osteuropa in den 1960er Jahren ist ihre Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit deutlich höher. Aufgrund der erfolgten Expansionsfinanzierung von 2005 bis 2008 und den erfolgten Modernisierungen, werden Investitionen in diese Werke zukünftig nur in geringem Ausmaß erforderlich sein.

Mit neun Produktionsstandorten in Österreich, Ungarn und Rumänien können wir den Markt in diesen Ländern flächendeckend bedienen und befinden uns in der Nähe wichtiger strategischer Partner wie Bauunternehmen, Baustoffhändler, Energieversorger sowie staatseigener Autobahnbau- und Eisenbahngesellschaften. Mit diesen Partnern pflegen wir langfristige Beziehungen, die für unsere Marktführerschaft von entscheidender Bedeutung sind.

## GRENZÜBERSCHREITENDE KOMMUNIKATION UND UNTERNEHMENSKULTUR

Die Mitarbeiter stehen im Zentrum unseres Unternehmens. Das lokale Management stellt sicher, dass das Unternehmen in den jeweiligen regionalen Märkten fest verankert ist. Da die meisten Führungskräfte auch aus der Region des Standortes stammen, sind sie mit den lokalen Gegebenheiten sehr gut vertraut.

Neue Manager werden durch Schulungs- und Trainingsmaßnahmen geschult und in unsere Unternehmenskultur eingeführt, die sie mit ihren Teams wiederum beeinflussen können. Die österreichisch geprägte Unternehmenskultur wird von Managern und Mitarbeitern gelebt und geprägt und fördert die Vielfalt lokaler Besonderheiten. Diese Art der interkulturellen Kommunikation und des Respekts ist die Grundlage für gegenseitiges Vertrauen und erfolgreiches Wirtschaften in verschiedenen Kulturregionen.

Die grenzüberschreitende Vernetzung und den Wissenstransfer von West nach Ost und Ost nach West, sind ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und werden aktiv gefördert. Dies ermöglicht es uns, Kunden an allen Standorten die gleiche hohe Qualität zu bieten.

## Geschäftsmodell und Strategie

SW Umwelttechnik verfolgt eine langfristig orientierte Wachstumsstrategie. Die Europäische Union fordert und fördert aktiv den Aufbau und Ausbau von Infrastrukturprojekten für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt, dies bietet Marktpotential für Jahrzehnte.

Eine zunehmende Marktvolatilität erfordert ein gewisses Maß an Flexibilität. Daher überprüft SW Umwelttechnik ständig den Mehrwert aller etablierten Prozesse. Optimierungspotentiale werden laufend evaluiert, um flexibel und vorausschauend auf Änderungen der Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Die strategische Planung des Unternehmens umfasst die Festlegung von Zielen und grundlegenden Benchmarks. Diese Ziele setzen wir konsequent um: Nachhaltiges und profitables Wachstum sollte durch Produktoptimierung und Nutzung vorhandener Produktionskapazitäten erreicht werden. Nur wenn Akquisitionen oder strategische Zusammenarbeit dazu beitragen, Kundenbeziehungen, Marktbereiche, Schlüsselkompetenzen oder Produktportfolios zu erweitern und die Marktbedingungen optimal sind, werden Akquisitionen oder eine strategische Zusammenarbeit angestrebt. Zum anderen werden kurzfristige und mittelfristige Ziele entsprechend den aktuellen Bedingungen des wirtschaftlichen Umfelds festgelegt.

### ZENTRAL- UND SÜDOSTEUROPA: LANGFRISTIGES POTENZIAL

Die EU-Richtlinien zur Verbesserung des Umweltschutzes und zum Ausbau der Infrastruktur stellen unsere langfristige Nachfrage nach Produkten aus Mittel- und Osteuropa sicher. Darüber hinaus ist es auch Teil unserer Strategie, unsere für den gesättigten österreichischen Markt entwickelten und erfolgreich vermarkteten Produkte, auch in Ungarn und Rumänien einzuführen.

Der Anschlussgrad von Haushalten an eine biologische Kläranlage (ein relevanter Parameter für unser Geschäft) zeigt das langfristige Potenzial Zentral- und Südosteuropas: In Österreich sind mehr als 95% der Haushalte angeschlossen. Dies steht im Einklang mit der EU-Richtlinie, die die kommunale Abwasserbehandlung definiert. In Ungarn sind hingegen nur 82% aller Haushalte an die Kanalisation angeschlossen. Dies bedeutet, dass Ungarn immer noch 10% unter dem von der EU geforderten Prozentsatz liegt.

Die Abwasseranschlussrate Rumäniens mit Kläranlagen beträgt 53%. Langfristig ist es daher wichtig, stark in die Entwicklung von Abwassersystemen und Kläranlagen zu investieren. Die EU stellte im Finanzierungszeitraum von 2014 bis 2020 die erforderlichen Mittel zur Verfügung und im Rumänien führte das Ende der aktuellen Förderperiode zu einer erhöhten Projektvergabe im Tiefbaubereich.

Das neue EU-Budget sieht bis 2027 erhöhte Finanzmittel für Struktur- und Kohäsionspolitik vor. Die Aufstockung des Strukturfonds unterstreicht die hohe Bedeutung unserer Tätigkeit in Ungarn und Rumänien sowie das mittel- und langfristig hohe Potenzial dieser Märkte.

### Wachstumspotenzial in CEE<sup>1</sup>

	Österreich	Ungarn	Rumänien
Einwohner	9 Mio.	10 Mio.	19 Mio.
Fläche	84 Tkm <sup>2</sup>	93 Tkm <sup>2</sup>	238 Tkm <sup>2</sup>
Anschlussgrad Kanalisation	über 95 %	82 %	53 %
Autobahn/ Mio. Einwohner	196 km	202 km	43 km

<sup>1</sup> Quellen: Statistik Austria / Eurostat

## RISIKOSTREUUNG UND FLEXIBILITÄT

Unterschiedliche Rahmenbedingungen sind für das Wachstumspotenzial und die Auftragslage der beiden Geschäftsbereiche Tiefbau und Verkehr sowie Hochbau und Wohnen maßgeblich: Zu den Kunden von SW Umwelttechnik zählen gewerbliche / industrielle Kunden, Privatkunden und Gebietskörperschaften. Der öffentliche Sektor finanziert hauptsächlich Wasserschutzprojekte im Bereich der Kanalisation/Entwässerung sowie Projekte im Bereich der Verkehrsinfrastruktur. Im Gegensatz dazu werden die meisten Infrastrukturprojekte im Hochbau von Industrie und Gewerbe beauftragt.

Dies führt zu einer breiten Risikodiversifikation, die ein wichtiger Faktor für die Volatilität in unseren Märkten ist. Durch die breite Produktpalette und die hohe Produktionsflexibilität kann SW Umwelttechnik einen starken Wettbewerbsvorteil gegenüber den Mitbewerbern erzielen.

## STARKE MARKTPPOSITION UND HOHE AKZEPTANZ

Unsere starke Marktposition garantiert bei allen relevanten Marktteilnehmern, einschließlich Planungsbüros, Bauunternehmen, zuständigen Behörden sowie kommunalen, industriellen oder privaten Endkunden, eine hohe Akzeptanz. Wir haben diese kritische Größe in allen Geschäftsbereichen erreicht und können dank unserer Investition in hochmoderne Einrichtungen auch bei Kosten und Qualität führend sein.

Unsere Strategie zielt darauf ab, unsere starke Position weiter auszubauen: Mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen, einem attraktiven Produktportfolio, Innovationskraft und langfristigen Partnerschaften mit Kunden wollen wir die Marktchancen in mittel- und osteuropäischen Ländern weiterhin bestmöglich nutzen.

## Geschäftsbereiche

### TIEFBAU UND VERKEHR

Im Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr stellt SW Produkte für die Marktsegmente Kanalisation/ Entwässerung und Verkehr (Straße bzw. Bahn) her.

#### Produkte

Um Abwasser zu erfassen und abzuleiten werden je nach Ausgestaltung Beton-, Stahlbeton- und Vortriebsrohre sowie Schächte und Pumpstationen eingesetzt. Die Abwasserreinigung erfolgt unter anderem über vollbiologische Kläranlagen.

Tankstellen, Werkstätten und Parkplätze benötigen verpflichtend ein Abscheidetechniksystem zur Abscheidung von mineralischen Leichtflüssigkeiten und Kohlenwasserstoffen. Dies gilt auch für Großküchen und Gastronomiebetriebe, die Fette aus dem Abwasser abscheiden. Für den Bereich der Abscheidetechnik fertigt SW Umwelttechnik entsprechende Systeme an.

Gewässerschutzanlagen für Autobahnen und andere belastete Verkehrsflächen wie Tunnelwasserreinigungsanlagen gelangen in sensiblen Regionen zur Anwendung. Gewässerschutzanlagen sind auch bei Neubau- und Sanierungsprojekten grundsätzlich verpflichtend vorgeschrieben.

Für den Verkehrswegebau produziert SW Umwelttechnik darüber hinaus Brücken, Brückenträger, Fahrzeugrückhaltesysteme und Lärmschutzwände.

#### Marktposition

SW Umwelttechnik ist einer der führenden Anbieter von Tiefbau und Verkehr in Ungarn. In Österreich hat sich SW Umwelttechnik als professioneller Anbieter hochwertiger Lösungen im Tiefbau und Verkehr etabliert. Insbesondere in Rumänien besteht ein langfristiger Bedarf für den Bau und die Aktualisierung des Abwassersystems. Hier hat SW Umwelttechnik die Marktführerschaft weiter ausgebaut.







## HOCHBAU UND WOHNEN

Der Geschäftsbereich Hochbau und Wohnen umfasst die Produktion für die Marktsegmente Wohnbau, Landwirtschaft, Netzbau und Hochbau (Skelettbau).

### Produkte

Für den Hochbau werden Fundamente, Stützensysteme, Wände und Decken in konstruktiver Fertigteilbauweise hergestellt. In Österreich hat SW Umwelttechnik auch das SW-Stützwandssystem erfolgreich im Markt für Private und Gemeinden etabliert, es umfasst Betonsteine mit ästhetisch ansprechenden Oberflächen. Auch Hangsicherungssysteme gehören zum Bereich Hochbau.

### Marktposition

In Ungarn ist SW einer der führenden Anbieter im Bereich Hochbau und Wohnen. In Rumänien hat sich der Markt für Hochbau in den letzten Jahren gut erholt und wir konnten unsere Position weiter ausbauen.

## Die Aktie

Die Aktie der SW Umwelttechnik bildet nachhaltige Umweltinvestitionen ab, die den notwendigen Ausbau der Infrastruktur in Mittel- und Osteuropa durch innovative Umweltschutztechnologien unterstützen. Die Aktie notiert mit 725.999 Stück im „standard market auction“ der Wiener Börse.

### ENTWICKLUNG ATX

Zum Jahresende 2019 hatte der heimische Leitindex bei 3.186,94 Punkten geschlossen, am 30.12.2020 stand er bei 2.780,44 Punkten. Auf Jahressicht gab der ATX damit deutlich nach: Gegenüber Ultimo 2019 verlor er 12,76 Prozent. Verantwortlich für die starken Verluste in diesem Börsenjahr machen Händler und Marktbeobachter einstimmig die Covid-19-Pandemie.

### ENTWICKLUNG DER SWUT-AKTIE

Am ersten Handelstag, dem 2. Jänner 2020, startete die SW Umwelttechnik-Aktie mit einem Kurs von EUR 29,60 ins neue Geschäftsjahr und stieg bis zum 21. Februar kontinuierlich auf das Zwischenhoch von EUR 38,20. Am 17. März wurde einhergehend mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Tiefstkurs von EUR 20,00 erreicht, ab diesem Zeitpunkt war bis zum Jahresende mit leichten Schwankungen ein Kursanstieg auf EUR 42,00 zu verzeichnen.

Der sich aus der Marktkapitalisierung ergebende Gesamtwert des Unternehmens betrug per 30. Dezember 2020 EUR 30,5 Mio. (VJ EUR 23,2 Mio.).

#### Aktienkennzahlen

In EUR	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Dividende	0,90	0,60	0,30	0,10	0,00	0,00
Höchstkurs	42,80	32,00	12,60	10,01	8,00	8,00
Tiefstkurs	20,00	12,20	7,80	6,50	6,10	4,61
Schlusskurs	42,00	32,00	10,20	7,50	6,22	7,80
Gew. Anzahl Aktien (Stk.)	725.999	663.906	640.878	640.878	640.878	650.878
Ergebnis je Aktie	9,34	12,18	7,11	1,69	2,19	0,63

#### Kursverlauf SW Umwelttechnik Aktie in EUR



## DIVIDENDE

Für SW Umwelttechnik ist es ein wichtiges Anliegen, die Aktionärinnen und Aktionäre über Dividendenzahlungen am wirtschaftlichen Erfolg der Gruppe teilhaben zu lassen. Aufgrund des positiven Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat während der Hauptversammlung, die für den 4. Mai 2021 anberaumt ist, die Auszahlung einer Dividende von EUR 0,90 je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 vorschlagen.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

Im Berichtsjahr 2020 stellt sich die Aktionärsstruktur der SW Umwelttechnik wie folgt dar: Die Wolschner Privatstiftung hält mit 290.000 Aktien 39,94 % des ausgegebenen Aktienkapitals der SW Umwelttechnik AG. Großaktionäre mit mehr als 5 % gehaltenen Aktien sind die VBG Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH (100%ige Tochter der BKS Bank AG), Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz Wolschner (persönlich) und Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner (persönlich). Ein weiterer Großaktionär mit mehr als 4 % gehaltenen Aktien ist Herr Dipl.-Ing. Klaus Einfalt (persönlich). Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Es existieren keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Es gibt auch keine Aktionärinnen bzw. Aktionäre sowie am Kapital beteiligte Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer, die Kontrollrechte besitzen.

## INVESTOR RELATIONS

Das Hauptaugenmerk der Investor Relations-Aktivitäten liegt auf einer kontinuierlichen und transparenten Kommunikation: Für SW Umwelttechnik ist es wichtig, Aktionärinnen und Aktionäre sowie Fremdkapitalgeberinnen und Fremdkapitalgeber durch detaillierte Jahres- und Halbjahresberichte über aktuelle Entwicklungen und langfristige Aussichten zu informieren.

Die Agenden für Investor Relations teilen sich Klaus Einfalt und János Váczi als Vorstandsmitglieder. Klaus Einfalt ist verantwortlich für die Investorenkommunikation und János Váczi für Corporate Governance. Bei der Erfüllung der Offenlegungspflichten beraten und unterstützen der Compliance-Officer und die Presseverantwortliche.

Alle zu veröffentlichenden Unterlagen sind auf der Website [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com) verfügbar. Im Menüpunkt "Investoren" finden Sie umfassende Informationen zur Aktie, laufende Berichte, Unterlagen zur Hauptversammlung, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen sowie Informationen zu Corporate Governance.

## INFORMATIONEN ZUR SW UMWELTTECHNIK AKTIE

### Investor Relations:

#### Klaus Einfalt

Tel.: +43 (0) 463 32109 705

E-Mail: klaus.einfalt@sw-umwelttechnik.com

### Pressestelle SW Umwelttechnik:

#### Nicolette Barg-Szalachy

Tel.: +43 664 808 69 145

E-Mail: nicollette.barg-szalachy@ketchum.at

Internet: [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)

Finanzberichte: [www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren](http://www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren)

## KAPITALMARKTKALENDER

Nachweisstichtag "Hauptversammlung"	24. April 2021
Hauptversammlung, Klagenfurt	4. Mai 2021
Ex-Dividenden-Tag	7. Mai 2021
Nachweisstichtag "Dividenden"	10. Mai 2021
Dividenden-Zahltag	11. Mai 2021
Halbjahresfinanzbericht 2021	27. August 2021

Börsennotiz	standard market auction, Wiener Börse
Wertpapier-Kürzel	SWUT
WP-Kennnummer	AT 0000808209
Bloomberg Code	SWUT AV
Reuters-Code	SWUT.VI
Datastream	O:SWU
Marktkapitalisierung	EUR 30,5 Mio. per 31. Dezember 2020






# 2

## Corporate Governance

- 24 Bericht des Aufsichtsrates
- 26 Corporate-Governance bei SW Umwelttechnik
- 27 Fair Wirtschaften
- 28 Diversitätskonzept
- 31 Organe
- 39 Vergütung und Aktienbestände



**Eine gute Mischung macht den Erfolg.**

War so. Ist so. Bleibt so! Wie bei einem stabilen Betongemisch folgt auch unsere Unternehmensführung einer strikten Rezeptur: Klare Haltung, ethische Grundsätze und Transparenz sorgen für ein gutes Gelingen.

## Bericht des Aufsichtsrates

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Das abgeschlossene Geschäftsjahr zählt mit den Jahren 2018 und 2019 zu den besten in der Unternehmensgeschichte von SW Umwelttechnik – trotz der außergewöhnlichen und herausfordernden Rahmenbedingungen. Das Management hat sehr gut durch diese Monate gesteuert und unter hohem Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Nach über 20 Jahren an der Spitze des Aufsichtsrates schied Heinz Taferner, der das Unternehmen seit dem Börsengang 1997 begleitet hat, in der Aufsichtsratssitzung vom 5. Mai 2020 aus dem Kontrollgremium aus. In derselben Sitzung wählten meine Kolleginnen und Kollegen mich zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates. An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger für seinen langjährigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren herzlich danken.

Mit dem Covid-19 Pandemiegesetz wurde die Möglichkeit geschaffen, Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen virtuell abzuhalten. Von beidem haben wir heuer Gebrauch gemacht. In fünf Sitzungen, die Großteils als Videokonferenz abgehalten wurden, haben Vorstand und Aufsichtsrat den Geschäftsverlauf, den Umgang mit der Pandemie sowie insbesondere deren Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens besprochen. Ebenfalls diskutiert wurden die Unternehmensstrategie, das Risikomanagement und die Grundsätze der Finanzierung.

Der Vorstand berichtete insbesondere über die aktuelle Geschäftsentwicklung in den einzelnen Märkten, die Finanzlage der Gruppe, die Personalsituation und über wesentliche Themen in der Führung des Unternehmens. Außerdem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über den Umgang des lokalen Managements mit dem Coronavirus und die Implementierung von Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Überwachung der Geschäftstätigkeit sowie der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung befasst. Es gab keinen Anlass zur Beanstandung der Tätigkeit des Vorstandes. Neben seiner prüfenden Tätigkeit beriet der Aufsichtsrat den Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen sowie in Telefonaten, in denen der Vorstand auch außerhalb der Sitzungen über die Entwicklung des Unternehmens informierte.

Der Prüfungsausschuss hat zwei Sitzungen abgehalten. Die Schwerpunkte waren die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Behandlung des Berichts des Abschlussprüfers und der externen Revision. Es erfolgte die Kontrolle des aktiven Risikomanagements, die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und des internen Kontrollsystems im Zusammenwirken mit den Wirtschaftsprüfern und der externen Revision.

Der Strategieausschuss ist ebenfalls zweimal zusammengetreten, in den Sitzungen wurde die Entwicklung einzelner Geschäftsfelder und Regionen sowie strategische Fragestellungen diskutiert.

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG nahm im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahr und überzeugte sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung. Der gemäß IFRS und UGB Regeln erstellte Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2020, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Klagenfurt, welche in der XXIII. ordentlichen Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellt worden war, überprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat keinerlei Anlass zur Beanstandung gegeben. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden gemäß § 273 Abs. 4 UGB die Prüfungsberichte vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss sowie Lagebericht und Corporate Governance Bericht der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG für das Jahr 2020 geprüft und in seiner Sitzung am 25. März 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht wurden in derselben Sitzung geprüft und genehmigt.

Im Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates danke ich dem Vorstand, dem leitenden Management und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement in diesem Ausnahmehjahr, das trotz allem zu den erfolgreichsten drei Geschäftsjahren des Unternehmens zählt.

Ebenso möchte ich mich bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken.

Klagenfurt, am 25. März 2021



Reinhard Iro

Vorsitzender des Aufsichtsrates

## Corporate Governance bei SW Umwelttechnik

SW Umwelttechnik bekennt sich als börsennotiertes, international agierendes Unternehmen zu Transparenz und strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung. Dazu zählt auch die kontinuierliche Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle. Die verantwortungsvolle und langfristig orientierte Führung des Unternehmens bildet die Basis für die Erreichung des Unternehmensziels, die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte.

Das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht, das Unternehmensgesetzbuch, unsere Geschäftsordnung sowie der Österreichische Corporate Governance Kodex bilden das Rahmenwerk für unser Handeln.

### CORPORATE GOVERNANCE KODEX

SW Umwelttechnik bekennt sich seit vielen Jahren zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (siehe [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at)) und handelt nach den darin festgehaltenen Regeln. Der Kodex ist ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen und soll das Vertrauen der Investoren in das Unternehmen und den Finanzplatz Österreich stärken. Die aktive Umsetzung der Anforderungen des Kodex unterstützt eine verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Der Kodex ergänzt das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht („L-Regeln“, Legal Requirements) durch Empfehlungen („C-Regeln“, Comply or Explain) und Anregungen. Die Überarbeitung des Corporate Governance Kodex zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen erfolgt im Vergleich zu Gesetzesänderungen unbürokratischer und schneller. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, unternehmensspezifische Abweichungen und Branchenspezifika zu erläutern.

Wesentliche Grundsätze des Regelwerks sind die Gleichbehandlung aller Aktionärinnen und Aktionäre, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, eine offene Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenskonflikten sowie die effiziente Kontrolle durch Aufsichtsrat und Abschlussprüfer. Anforderungen an Transparenz sind darin ebenso berücksichtigt wie Empfehlungen der Europäischen Kommission betreffend die Aufgaben des Aufsichtsrates sowie die Vergütung.

Durch diese freiwillige Selbstverpflichtung erlangt der Kodex Geltung. Die Nichteinhaltung von C-Regeln muss daher begründet werden. SW Umwelttechnik erfüllt alle auf das Unternehmen zutreffenden L-Regeln und – mit folgenden Ausnahmen – alle C-Regeln:

### Regel 16

Der Vorstand der SW Umwelttechnik besteht aus Klaus Einfalt und János Váczi, die Mitglieder des Vorstandes üben die Gesamtverantwortung gemeinsam aus und haben keinen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Eine klare Aufgabenverteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern dies nicht.



## Fair Wirtschaften

### Regel 39

Der Aufsichtsrat besteht mehrheitlich aus unabhängigen Mitgliedern. Der Prüfungsausschuss besteht aus allen Mitgliedern des Aufsichtsrates. Im Strategiausschuss sind gleich viele unabhängige sowie nicht unabhängige Mitglieder vertreten. Heinz Taferner ist seit über 15 Jahren Mitglied des Aufsichtsrates der SW Umwelttechnik, schied aber heuer aus dem Aufsichtsrat aus. Heinz Wolschner ist ein Familienangehöriger des Vorstandsmitglieds Klaus Einfalt. Das Vorstandsmandat von Bernd Wolschner, 2017 erstmals zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt, endete mit dem Jahr 2015.

Es ist kein Ausschuss zur Entscheidung in dringenden Fällen befugt. Da die Kommunikationswege zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrates und dem Vorstand direkt und unbürokratisch sind, ist dies nicht erforderlich.

### Regel 68

SW Umwelttechnik hat viele Jahre alle Berichte auch in englischer Sprache veröffentlicht. Hinsichtlich der geringen Nachfrage wurde entschieden, das Berichtswesen auf die deutsche Sprache zu beschränken.

### ETHISCHE GRUNDSÄTZE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

SW Umwelttechnik verpflichtet sich zu einer ehrlichen und ethisch korrekten Geschäftstätigkeit. Das gemeinsame Verständnis dafür entsteht aus unseren klaren Leitlinien sowie aus unserer Unternehmenskultur der offenen Gesprächspraxis. Die gemeinsamen Grundwerte und Grundsätze für die tagtägliche Arbeit sind in unserem Verhaltenskodex festgehalten, zu dessen Einhaltung sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekennen.

Die Mitglieder des Vorstandes fördern und fordern den offenen unternehmensinternen Dialog durch regelmäßige Managementmeetings sowie Werksrunden. Das Korruptionsrisiko wird durch Job-Rotation – insbesondere in der Beschaffung – sowie durch die Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips von der Basis bis zur Unternehmensleitung auf ein Minimum reduziert. Zusätzliche Transparenz entsteht durch die klare Trennung von Aufgabenerfüllung und -prüfung. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, Verstöße zu melden. Das offene Gesprächsklima soll dies sicherstellen.

### Compliance

Im Unternehmen ist eine Compliance-Richtlinie in Kraft, die dem höchstmöglichen Schutz von Insiderinformation dient. Die Einhaltung der darin festgehaltenen Bestimmungen wird durch die Mitglieder des Vorstandes und einen Compliance Officer sichergestellt. Zu den Bestimmungen zählt unter anderem die Gleichberechtigung und umfassende Informierung aller Aktionärinnen und Aktionäre, der das Unternehmen mit anlassbezogenen Meldungen nachkommt.

Die gesetzlich verankerten Auskunfts- und Offenlegungspflichten erfüllt SW Umwelttechnik durch die Veröffentlichung von Geschäfts- und Halbjahresbericht, Ad-hoc Meldungen und der Offenlegung der

Directors' Dealings. Alle Informationen dazu veröffentlichen wir auf unserer Website [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 wurden keine Fälle von Korruption gemeldet oder festgestellt. Ebenso mussten wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften keine Bußgelder entrichtet werden. Darüber hinaus sind auch wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens keine Klagen anhängig.

#### **Vier-Augen-Prinzip**

Für jegliche Unterschriftenleistung im Geschäftsverkehr, mit der Rechte und Pflichten verbunden sind, gilt das Vier-Augen-Prinzip, das Kontrolle und Transparenz sicherstellt. Gemäß den Konzernrichtlinien müssen jeweils zwei vertretungsbefugte und zuständige Personen der jeweiligen lokalen Einheit Verträge unterschreiben – dies gilt auch für die Vorstandsmitglieder. Für die Konzerngesellschaften bestehen detaillierte Unterschriftenregelungen, die die lokalen Gegebenheiten sowie sinnvolle Wertgrenzen berücksichtigen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf überarbeitet.

## Diversitätskonzept

#### **GRUNDSÄTZE:**

#### **VIELFALT BEI SW UMWELTTECHNIK**

Als international agierendes Unternehmen beschäftigt SW Umwelttechnik Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und Geschlechts sowie mit unterschiedlichen Bildungs- und Berufshintergründen. Mit ihren breiten Expertisen und durch ihren Einsatz, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg entscheidend. Daher ist es unser erklärtes Ziel, Menschen mit vielfältigen Talenten und Persönlichkeiten, mit unterschiedlichem Geschlecht, unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und Werdegang zusammenzubringen. Daraus folgt eine Vielfalt unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bezug auf Kompetenzen und Internationalität, die die Diversität unserer Kunden, Investoren, Partner und Märkte widerspiegelt. Diese Vielfalt befähigt uns, in einem sich dynamisch entwickelnden internationalen Geschäftsumfeld erfolgreich zu sein.

## CHANCENGLEICHHEIT

Die Grundsätze der Personalpolitik von SW Umwelttechnik bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft und anderen Diversitätsmerkmalen die gleichen Chancen und Rechte. Diskriminierung hat bei SW Umwelttechnik keinen Platz und wird in keiner Form hingenommen oder gar akzeptiert.

Interkultureller Austausch und gegenseitige Wertschätzung auf allen Hierarchieebenen prägen unsere Unternehmenskultur. Wir sind ein internationales Team im Herzen Europas. Lokale Führungsteams leiten die einzelnen Gesellschaften und sorgen für eine starke Verankerung in all unseren Märkten.

Unsere Belegschaft stammt aus der jeweiligen Region, dies sehen wir als zentralen Erfolgsfaktor. Unsere Personalplanung zielt deshalb ausdrücklich darauf ab, lokale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte zu beschäftigen. Dadurch können wir in der strategischen Entwicklung fundierte Kenntnisse des regionalen Markts nutzen.

## MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN

Bei SW Umwelttechnik arbeiten für ein produzierendes Unternehmen in der Bauzulieferindustrie eher überdurchschnittlich viele Frauen. Insbesondere in Führungspositionen streben wir eine weitere Steigerung des Frauenanteils an. Daher behandeln wir in höheren Hierarchieebenen weibliche Bewerberinnen bei gleicher Qualifikation bevorzugt. So wollen wir den Anteil weiblicher Führungskräfte in unserem Unternehmen steigern und gleichzeitig einen Beitrag zu einer insgesamt höheren Beschäftigungsrate von Frauen in einer traditionell männlich dominierten Branche leisten. Im Aufsichtsrat beträgt der Anteil

weiblicher Mitglieder mit Birgit Kuras und Sabine Lax ein Drittel. Im Angestelltenbereich sind 45 % der Beschäftigten Frauen.

SW Umwelttechnik fördert die die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen. Die Führungskräfte verantworten die Entwicklung und individuelle Förderung ihrer Teammitglieder.

SW Umwelttechnik ermöglicht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Geschlechter gleichermaßen, um Frauen im Berufsleben und Männer im Familienleben zu stärken. Auch männliche Mitarbeiter werden dabei unterstützt, in Karenz zu gehen. Diese Möglichkeit wurde erstmals vor über zehn Jahren in Anspruch genommen.

Den Wiedereinstieg nach einer Karenz erleichtern wir mit möglichst hoher Flexibilität auf Arbeitgeberseite, Teilzeitmodellen sowie Home-Office-Regelungen, die sowohl von Mitarbeiterinnen als auch Mitarbeitern genutzt werden.

## AUFSICHTSRAT

Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrates wird auf Ausgewogenheit hinsichtlich fachlicher Qualifikationen und persönlicher Kompetenzen geachtet. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden unter Berücksichtigung ihres Werdegangs und ihrer Kenntnisse ausgewählt, damit das Gesamtgremium gemeinsam über die erforderlichen Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügt und seine Aufgaben ordnungsgemäß wahrnehmen kann.

Die Perioden der Mitglieder des Aufsichtsrates sind zeitlich gestaffelt, so wird sichergestellt, dass der Aufsichtsrat einer kontinuierlichen personellen Erneuerung unterliegt. Es bestehen Kriterien für den Auswahlprozess bei Neubesetzungen, die neben

Managementenerfahrung spezifische Fachkompetenzen beinhalten. Dabei wird berücksichtigt, welche Expertisen bereits im Aufsichtsrat vorhanden sind und welche Kenntnisse ergänzt, ersetzt oder verstärkt werden sollen. Zusätzlich wird auf eine möglichst große Vielfalt im Hinblick auf Alter, Geschlecht und Werdegang geachtet.

Im Jahr 2020 bestand der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik aus sieben bzw. nach Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden Heinz Taferner aus sechs Mitgliedern, zwei davon sind Frauen. In der unten stehenden Tabelle wird die Diversität des Aufsichtsrates hinsichtlich des Geschlechts, des Alters und des Werdegangs ersichtlich. Zusätzlich ist die zeitliche Staffelung der Amtsperioden dargestellt.

Aufsichtsratsmitglied	Bestellt bis	Geburtsjahr	Geschlecht	Werdegang
KommR Dr. Reinhard Iro	2021	1949	männlich	Studium Rechtswissenschaften und Wirtschaftsstatistik Industrie CEO / Vorstand
Dkfm. Dr. Heinz Taferner	2020	1944	männlich	Studium der Handelswissenschaften Industrie CFO / Vorstand
Dr. Ulrich Glaunach	2022	1956	männlich	Studium der Volkswirtschaft Industrie CEO / Vorstand
Mag. Birgit Kuras	2023	1957	weiblich	Studium der Betriebswirtschaft Banking CEO / Vorstand
Mag. Sabine Lax	2022	1964	weiblich	Studium der Rechtswissenschaften Banking Direktionsleitung
Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner	2022	1951	männlich	Studium der Verfahrenstechnik Industrie CEO / Vorstand
KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner	2022	1945	männlich	Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen Industrie CEO / Vorstand

## VORSTAND

Der Vorstand der SW Umwelttechnik setzt sich aus zwei Personen zusammen, die sich durch die Länge der internationalen Berufserfahrung, ihre Ausbildungen und ihr Fachwissen sowie ihren nationalen und kulturellen Hintergrund unterscheiden und gleichzeitig auszeichnen, beide verfügen über langjährige und umfassende Branchenkenntnisse. Dieses vielseitige Qualifikationsprofil und nach Möglichkeit weitere Diversitätskriterien sollen auch im Fall einer Neubesetzung berücksichtigt werden.

Aufsichtsrat und Vorstand screenen im Sinne einer langfristigen Nachfolgeplanung sowohl die SW Gruppe als auch den Personalmarkt laufend nach geeigneten Personen, die es zu identifizieren und im Fall von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern gilt.

Die Entscheidung über Nominierungen basiert auf einem einheitlichen Kriterienkatalog, der gleichermaßen zur Evaluierung von internen und externen Kandidatinnen und Kandidaten herangezogen wird. Bei der Auswahl geeigneter Personen werden Frauen wie Männer gleichermaßen berücksichtigt.

## Organe

### VORSTAND

#### Klaus Einfalt

Mitglied des Vorstandes, geb. 1969 in Graz, verheiratet, drei Kinder

Erstmalig bestellt: 1. Januar 2008

Ende der Funktionsperiode: 31. März 2022

#### **Werdegang**

Nach dem Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz, stieg Klaus Einfalt 1997 in das Familienunternehmen ein und baute das Unternehmen in Ungarn als Geschäftsführer auf. Im Jahr 2001 übernahm er zusätzlich die Leitung der rumänischen Gesellschaft und führte SW Umwelttechnik zur Marktführerschaft in beiden Ländern. Seit 2008 ist Klaus Einfalt Mitglied des Vorstandes.

#### **Aufgabenbereiche**

Schwerpunktmäßig verantwortet Klaus Einfalt die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens. Als Sprecher des Vorstandes vertritt Klaus Einfalt den Vorstand gegenüber dem Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung, zusätzlich überwacht er die Tätigkeitsbereiche Investor Relations sowie Forschung & Entwicklung.

#### Klaus Einfalt

---

Erstmalig bestellt	1. Januar 2008
--------------------	----------------

Ende der Funktionsperiode	31. März 2022
---------------------------	---------------

#### János Váczi

Mitglied des Vorstandes, geb. 1977 in Debrecen, verheiratet, zwei Kinder

Erstmalig bestellt: 5. Mai 2015

Ende der Funktionsperiode: 4. Mai 2025

#### **Werdegang**

János Váczi schloss das Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Banken und Investment an der Universität Debrecen ab. Seine berufliche Laufbahn begann er bei KPMG Hungária, im Bereich der Wirtschaftsprüfung, wo er von 2001 bis 2004 tätig war. Anschließend übernahm er die Leitung des Konzerncontrollings bei SW Umwelttechnik und begleitete das Unternehmen zur Marktführerschaft. Seit 2015 ist er Mitglied des Vorstandes der SW Umwelttechnik.

#### **Aufgabenbereiche**

János Váczi obliegen die Finanzagenden, das Controlling und das Berichtswesen der SW Gruppe ebenso wie die Bereiche IT & Digitalisierung sowie Compliance.

#### János Váczi

---

Erstmalig bestellt	5. Mai 2015
--------------------	-------------

Ende der Funktionsperiode	4. Mai 2025
---------------------------	-------------

### Arbeitsweise des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes Klaus Einfalt und János Váczi agieren gleichberechtigt, ihre Aufgaben sind in den Vorstandsverträgen festgelegt. Kollegialität, laufender Informationsaustausch, eine offene Gesprächskultur und kurze Entscheidungswege zählen zu den obersten Prinzipien der Zusammenarbeit. Die Mitglieder des Vorstandes fassen Beschlüsse einstimmig. Für Vertragsunterzeichnungen gilt wie im gesamten Unternehmen das Vier-Augen-Prinzip.

Der Vorstand verfolgt das Ziel, den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte zu steigern. Die Mitglieder agieren in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse sowie unter Einbeziehung der Belange von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Aktionärinnen und Aktionären sowie weiterer Stakeholder.

Kein Vorstandsmitglied übt mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder Aufsichtsratsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen aus. Im Berichtsjahr bestanden keine Interessenskonflikte der Vorstandsmitglieder.

Die Grundlage der Arbeit des Gesamtvorstandes bildet die gemeinschaftliche Bearbeitung von strategischen und operativen Sachverhalten sowie der kontinuierliche Informationsaustausch. Dies erfolgt in regelmäßigen formellen Vorstandssitzungen und durch laufende Kommunikation auf informeller Ebene. In den Vorstandssitzungen, in denen offene Diskussionen stattfinden, wird die aktuelle Geschäftsentwicklung besprochen. Darunter fallen insbesondere die aktuellen Entwicklungen von Nachfrage, Preisen, Kosten sowie die Kapazitätsauslastung.

Die gemeinsam festgelegten Maßnahmen werden mit dem Management der jeweiligen Tochtergesellschaft diskutiert und lokal umgesetzt. Die Geschäftsführer der lokalen Gesellschaften berichten

monatlich direkt an den Vorstand zu folgenden Themen: Operative Geschäftsentwicklung, Nachfrage, Preise, Kosten, Kapazitätsauslastung sowie die zu erwarteten Marktentwicklungen. Ebenfalls gemeinsam diskutiert werden die Themen Vertrieb und Marketing, Produktion und Einkauf, Human Resources und Qualitätsmanagement. Im Jahr 2020 war der Umgang mit dem Coronavirus sowie die Maßnahmen im Sinne von Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden in Verwaltung und Produktion ein präsent Thema in den Managementmeetings.

Das Berichtswesen besteht aus standardisierten Tages-, Wochen-, und Monatsberichten, die basierend auf einem SAP integrierten System erstellt werden. Die operativen Gesellschaften erstellen die laufenden Reportings, die durch das Konzerncontrolling überprüft und auf Gruppenebene kumuliert werden. Die Analyse der Berichte erfolgt anhand des Soll- und Ist-Vergleichs. Das Konzerncontrolling berichtet direkt an das Vorstandsmitglied János Váczi.

Der Monatsbericht dient dem Vorstand zur Steuerung des Unternehmens. Er beinhaltet alle Informationen der operativen Bereiche der Tochtergesellschaften, wie Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cash Flow sowie weiterführende Detailinformationen über Markt, Verkauf, Produktion, Kosten, Working Capital und Investitionen.

### AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik kann laut Satzung aus mindestens vier, höchstens sieben von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern bestehen. Im Jahr 2020 setzte sich der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik aus fünf bzw. nach Ausscheiden von Heinz Taferner vier männlichen und zwei weiblichen Mitgliedern zusammen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, falls nicht für eine kürzere Funktionsperiode gewählt, für die Zeit bis zur Beendigung der Haupt-



versammlung bestellt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr in dem gewählt wird, wird nicht mitgerechnet. Wiederholte Bestellungen sind zulässig. Aufsichtsratsmitglieder dürfen nicht für Funktionsperioden gewählt werden, die über das 77. Lebensjahr des Aufsichtsratsmitgliedes hinausgehen.

Der Aufsichtsrat nimmt in den Gesellschaften der SW Gruppe keine operativen Führungsfunktionen wahr. Die Mitglieder stehen zudem in keinen gesellschaftlichen Beziehungen mit der SW Gruppe und deren Gesellschaftern, die sie in ihren Kontrollaufgaben beeinflussen würden.



Die Mitglieder des Aufsichtsrates (v.l.n.r.):

KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner, Mag. Birgit Kuras, Dr. Reinhard Iro, Dr. Ulrich Glaunach, Mag. Sabine Lax, Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner

KommR Dr. Reinhard Iro, unabhängig

Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1949

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2016

Bestellt bis: 2021 (XXIV. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftsstatistik an der Universität Wien

- 1990 bis 1994 Mitglied des Vorstandes der Treibacher Chemischen Werke AG
- Ab 1994 Alleinvorstand der Treibacher Industrie AG, 2006 Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden
- 2011 bis 2014 Konsulent der Treibacher Industrie AG

**Weitere Funktionen:**

Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank und der Wietersdorfer Industrie-Beteiligungs GmbH

Dkfm. Dr. Heinz Taferner

Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1944

Erstmalig gewählt: 22. August 1997

Bestellt bis: 2020 (XXIII. o. HV), am 5. Mai 2020 aus-  
geschieden

Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien

- Bis Juni 1996 Mitglied des Vorstandes (CFO) der RHI AG Wien
- Bis Juni 2013 Mitglied des Aufsichtsrates der KE-LAG, Klagenfurt
- Bis August 2015 Mitglied des Aufsichtsrates der Wietersdorfer Industrie-Beteiligungs GmbH und der Wietersdorfer Rohrbeteiligungen GmbH

**Weitere Funktionen:**

Mitglied des Vorstandes mehrerer eigen- und uneigennütziger Privatstiftungen

Dr. Ulrich Glaunach, unabhängig

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1956

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2012

Bestellt bis: 2022 (XXV. o. HV)

Studium Volkswirtschaft an der Universität Wien und MBA von INSEAD, Fontainebleau

- Bis 2008 Vorstand der Lafarge Gruppe in Paris, zuvor Verantwortung in oberster Führungsebene für: Lafarge Perlmooser und die Dachbaustoff Division von Lafarge sowie für Moulinex in Österreich, in Zentral Europa und in Frankreich.
- Bis 2012 Sprecher der Geschäftsführung der Wietersdorfer Gruppe

Derzeit selektive Engagements als „Senior Advisor“ und als Stiftungsrat sowie diverse ehrenamtliche Engagements im humanitären und kulturellen Bereich.

Mag. Birgit Kuras, unabhängig

Geb. 1957

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2018

Bestellt bis: 2023 (XXVI. o. HV)

Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

- 1984 bis 2002 Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, zuständig für internationale und österreichische Aktienanalyse, insbesondere im Zusammenhang mit Börsegängen
- 2002 bis 2012 Raiffeisen Centrobank AG, Leiterin CEE Equity Capital Markets, Equity Capital Markets und Company Research
- 2012 bis 2016 Mitglied des Vorstandes der Wiener Börse AG
- 2013 bis 2016 Mitglied des Aufsichtsrates der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH

**Aufsichtsratsmandate:**

Bundespensionskasse, Oesterreichische Bundesfinanzierungsagentur, Hypo NOE Landesbank für NÖ und Wien AG, Erber AG, Wüstenrot Versicherungs-AG

**Weitere Funktionen:**

Mitglied im Aufsichtsrat und Kuratorium des Wiener Konzerthauses

Mag. Sabine Lax, unabhängig

Geb. 1964

Erstmalig gewählt: 9. Mai 2019

Bestellt bis: 2022 (XXV. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften an der Karl Franzens Universität Graz

- 1990 bis 2001 Creditanstalt AG Wien, Villach, Klagenfurt, verantwortlich für die Betreuung von Corporate Banking Kunden
- 2001 Eintritt in die BKS Bank, Corporate Banking
- 2007 Ernennung zur Leitung Vertriebsdirektorin Villach Kommerzkunden / BKS Bank AG, verantwortlich für das Direktionsportfolio Kommerzkunden
- 2015 Ernennung zur Leitung der Landesdirektion Kärnten / BKS Bank AG

**Weitere Funktionen:**

Vorstand der Dkfm. H. Mayr Privatstiftung

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner

Geb. 1951

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2017

Bestellt bis: 2022 (XXV. o. HV)

Studium Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz

- 1981 bis 1994 Geschäftsführer der Lenzing Technik GmbH & Co KG
- 1994 bis 1997 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2015 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner

Geb. 1945

Erstmalig gewählt: 20. Mai 2011

Bestellt bis: 2022 (XXV. o. HV)

Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz

- Ab 1976 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2007 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

**Weitere Funktionen:**

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Otto Umlauf-Privatstiftung

### Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Der österreichische Corporate Governance Kodex gibt vor, dass der Aufsichtsrat Leitlinien für die Unabhängigkeit definiert. Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik hat die Kriterien für seine Unabhängigkeit in Anlehnung an Anhang 1 des Corporate Governance Kodex festgelegt. Demnach ist ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig, wenn es:

- in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu SW Umwelttechnik oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet;
- in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstandes oder ein leitender Angestellter der SW Umwelttechnik war;
- zu SW Umwelttechnik im vergangenen Jahr kein Geschäftsverhältnis in bedeutendem Umfang unterhalten hat;
- in den vergangenen drei Jahren kein Beteiligter der Abschlussprüfung war;
- in keiner Gesellschaft, in der ein Vorstand der SW Umwelttechnik Aufsichtsratsmitglied ist, Vorstand ist;
- nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehört;
- nicht zu den engen Familienangehörigen eines Vorstandsmitgliedes zählt.

Bei der Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrates geachtet. Berücksichtigt werden hierbei die Kenntnis des Unternehmensinhaltes sowie persönliche und fachliche Kompetenzen.

Birgit Kuras, Sabine Lax, Ulrich Glaunach und Reinhard Iro sind nach den oben angeführten Kriterien als unabhängig zu betrachten. Kein Mitglied des Aufsichtsrates ist Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 %, noch vertritt es die Interessen eines solchen.

Heinz Wolschner erfüllt als Familienangehöriger des Vorstandsmitgliedes Klaus Einfalt die Unabhängigkeitskriterien nicht zur Gänze. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer und später als Mitglied des Vorstandes von SW Umwelttechnik verfügt Heinz Wolschner sowohl über tiefe Branchenkenntnisse als auch langjährige Erfahrung im mittel- und osteuropäischen Markt, die für die Aufgabenerfüllung des Aufsichtsrats als wertvoll zu erachten ist. Dies trifft ebenso auf Bernd Wolschner zu, der im Jahr 2015 aus dem Vorstand der SW Umwelttechnik ausschied und aus diesem Grund die Unabhängigkeitskriterien nicht vollständig erfüllt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Heinz Taferner gehört seit über 15 Jahren dem Aufsichtsrat an und ist deshalb nicht als unabhängig zu betrachten, er schied mit der Aufsichtsratssitzung vom 5. Mai 2020 aus dem Kontrollgremium aus.

### **Arbeitsweise des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat befasst sich mit Fragen grundsätzlicher Bedeutung und entscheidet über genehmigungspflichtige Geschäfte wie Akquisitionen und Veräußerungen von Liegenschaften. Er ist in vom Gesetz, von der Satzung und von der Geschäftsordnung vorgesehenen Angelegenheiten involviert. Gemeinsam verfolgen Aufsichtsrat und Vorstand das Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Zusätzlich obliegen dem Aufsichtsrat folgende Aufgaben:

- Bestellung von Mitgliedern des Vorstands, inklusive Nachfolgemangement sowie die Ausgestaltung der Vergütung.
- Erstellung von Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung für die Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandates.
- Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Berichterstattung an die Hauptversammlung.

Die Mitglieder des Vorstandes berichten dem Kontrollgremium in regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Strategieumsetzung, der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensplanung sowie der Rentabilität, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements.

Dabei werden etwaige Abweichungen von festgelegten Plänen und Zielen erläutert. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat auch über sämtliche Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Compliance-Bestimmungen und der unternehmerischen Richtlinien zum Schutz von Insiderinformation sowie die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption. Die Berichterstattung des Vorstandes an den Aufsichtsrat erfolgt sowohl in Textform als auch in mündlichen Erläuterungen. Der Aufsichtsrat erhält die Unterlagen für Aufsichtsratssitzungen mindestens eine Woche vor der jeweiligen Sitzung.

Der Vorstand steht insbesondere mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Sitzungen der Gesamtgremien in regelmäßigem Austausch zum Geschäftsverlauf.

Der Aufsichtsrat hat Ausschüsse gebildet, um seine Beratungs- und Kontrollfunktionen effizient ausüben zu können. In diesen werden Fachthemen behandelt und für die Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat vorbereitet.

### **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss überwacht die Rechnungslegung der SW Gruppe sowie die Wirksamkeit der externen Revision. Dazu zählen die Prüfung der Berichterstattung inklusive Management Letter und der Prüfpläne der externen Revision, die Abnahme der Berichte der externen Revision, der Situation im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem (IKS).

Der Ausschuss setzt sich unter dem Vorsitz von Birgit Kuras aus allen Aufsichtsratsmitgliedern zusammen und tagt zweimal pro Jahr. Die Entscheidungsbefugnisse des Prüfungsausschusses entsprechen den Bestimmungen des Aktiengesetzes.

### **Strategieausschuss**

Die Ausschussmitglieder des Strategieausschusses diskutieren in den Sitzungen die strategische Unternehmensentwicklung und bereiten die Beschlussfassungen in strategischen Belangen für den Aufsichtsrat vor. Darunter fallen insbesondere Strategiethemen wie organisches Unternehmenswachstum, die Entwicklung einzelner Geschäftsfelder sowie die gesamte Geschäftsentwicklung.

Ulrich Glaunach leitet als Vorsitzender diesen Ausschuss, dem auch Reinhard Iro, Heinz Wolschner und Bernd Wolschner angehören. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr tagte der Strategieausschuss zweimal.

### **Nominierungs- und Vergütungsausschuss**

Der Aufsichtsrat hat im September 2020 einen Nominierungs- und Vergütungsausschuss eingerichtet, der erstmals im Jahr 2021 zusammentreten wird. Dieser besteht aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Reinhard Iro, seinem Stellvertreter Ulrich Glaunach und den zwei weiteren Mitgliedern Heinz Wolschner und Bernd Wolschner. Für die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes sowie für die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Jahre 2020 Grundsätze aufgestellt und der 23. ordentlichen Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Die Überprüfung der Vergütungspolitik wurde bisher durch den gesamten Aufsichtsrat im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen durchgeführt.

### **Kontrollinstrumente**

Mit risikobasierten Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse wird das Ziel verfolgt, die Geschäftsprozesse zu verbessern und einen unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die externe Revision wird von Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. durchgeführt und berichtet in dieser Funktion an den Aufsichtsrat.

### **Abschlussprüfung**

In der Hauptversammlung am 5. Mai 2020 wurde KPMG Austria GmbH zum Konzernprüfer und Einzelabschlussprüfer der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG bestellt. Leitender Prüfer ist Thomas Smrekar; Wirtschaftsprüfer. Die Honorare für die Abschlussprüfung beliefen sich im Jahr 2020 auf 37 TEUR (VJ 36 TEUR).



## Vergütung und Aktienbestände

Der Aufsichtsrat hat Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes aufgestellt, die im Einklang mit der Geschäftsstrategie stehen und die langfristige Entwicklung der Gesellschaft fördern. Der Vergütungsbericht bietet einen umfassenden Überblick über die im Lauf des abgeschlossenen Geschäftsjahres aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes im Rahmen der Vergütungspolitik gewährten oder geschuldeten Vergütung einschließlich sämtlicher Vorteile in jeglicher Form. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 wird der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt und im Anschluss auf der Website der Gesellschaft öffentlich zugänglich gemacht.

Die Vorstandsverträge wurden entsprechend geltendem österreichischen Recht abgeschlossen. Die Verlängerung der Vorstandsverträge obliegt dem Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine fixe Vergütung, die nach der ordentlichen Hauptversammlung im Folgejahr ausbezahlt wird und ein von ihrer Position abhängiges Sitzungsgeld.

Der Vorstand der SW Umwelttechnik wird branchenüblich, seinem Tätigkeits- und Verantwortungsbereich entsprechend vergütet. Die Vorstandsvergütung teilt sich in ein Fixum, in einen vom Geschäftserfolg abhängigen variablen Anteil, in eine langfristige Zielprämie sowie Beiträge des Arbeitgebers an die Sozialversicherungen und Pensionskassen anhand eines beitragsorientierten Systems.

### DIRECTORS' DEALINGS

Gemäß Art. 19 der EU-Verordnung Nr. 596/2014 werden Käufe und Verkäufe durch Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Finanzmarktaufsichtsbehörde gemeldet, parallel erfolgt die Veröffentlichung über ein EU-weites Verbreitungssystem sowie auf der SW Umwelttechnik Website:

<https://www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren#c522>

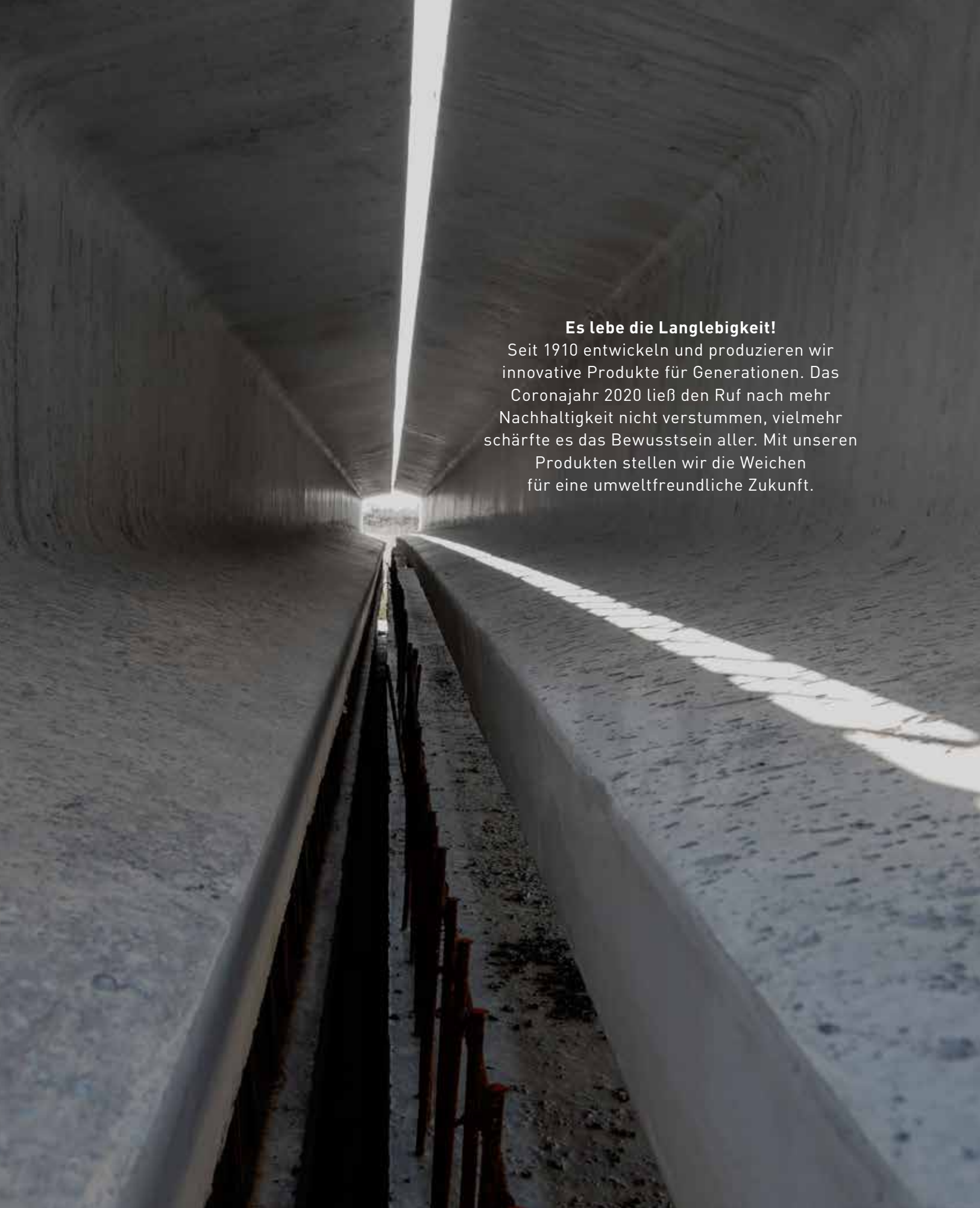
Die aktuellen Aktienbestände werden in der unten stehenden Tabelle offen gelegt:

In Stück Aktien	Name	31.12.2020	Kauf	Verkauf	31.12.2019
Vorstand	Klaus Einfalt	33.446	3.000	-	30.446
	János Váczi	28.498	5.244	-	23.254
Aufsichtsrat	Heinz Taferner	1.000	-	-	1.000
	Ulrich Glaunach	6.600	-	-	6.600
	Reinhard Iro	-	-	-	-
	Birgit Kuras	-	-	-	-
	Sabine Lax	-	-	-	-
	Bernd Wolschner	39.550	2.550	-	37.000
	Heinz Wolschner	42.534	1.000	-	41.534
<b>Gesamt</b>		<b>151.628</b>	<b>11.794</b>	<b>-</b>	<b>139.834</b>

# 3

## Nachhaltigkeits- bericht

- 42 Umwelt
- 44 Auswahl der Umweltziele
- 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 52 Gesellschaft



**Es lebe die Langlebigkeit!**

Seit 1910 entwickeln und produzieren wir innovative Produkte für Generationen. Das Coronajahr 2020 ließ den Ruf nach mehr Nachhaltigkeit nicht verstummen, vielmehr schärfte es das Bewusstsein aller. Mit unseren Produkten stellen wir die Weichen für eine umweltfreundliche Zukunft.

## Umwelt

SW Umwelttechnik steht klar für nachhaltiges Handeln in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Darauf basierend haben wir unseren Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der sich abschnittsweise am Berichtsrahmen der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert.

Erhalt und Schutz der Umwelt bilden dabei die Grundlage für unsere Aktivitäten. Der schonende Umgang mit Ressourcen liegt dabei nicht nur in unserer Verantwortung als produzierendes Unternehmen, sondern ist auch erforderlich, um langfristig die Wirtschaftlichkeit sicher zu stellen.

### PRODUKTION

Die Erzeugung natürlicher und nachhaltiger Produkte ist unser Ziel, gleichzeitig wollen wir damit auch bleibende Werte schaffen. Für die Produktion verwenden wir ausschließlich Beton, den weltweit am häufigsten verwendeten Baustoff. Im Vergleich zu anderen Materialien zeichnet Beton einen geringen Energieverbrauch in der Produktion und eine lange Produktlebensdauer aus, dies sind zugleich auch wichtige Nachhaltigkeitsfaktoren. Darüber hinaus bringt dieser Baustoff auch niedrige Wartungskosten sowie einen relativ geringen Energieverbrauch mit sich.

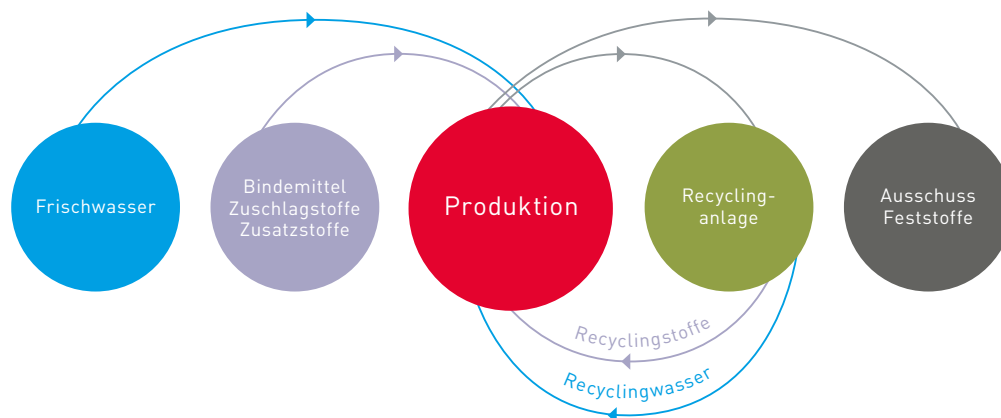
Alle für die Betonherstellung benötigten Ressourcen – Kies, Sand, Wasser und Zement – sind im regionalen Umfeld unserer Werke verfügbar. Aufgrund der kurzen Transportwege und des effizienten Einsatzes der Rohstoffe können wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß während der Produktherstellung gering halten.

Im gesamten Produktionszyklus von SW ist ein umweltfreundlicher Zugang sehr wichtig: Durch Zugabe von recyceltem Beton zu den Hauptstoffen wird Ausschussware im Produktionszyklus verwertet. Der Rohstoffeinsatz, die Vermeidung von Abfall sowie dessen Recycling unterziehen wir einer ständigen Kontrolle. Darüber hinaus kommen hocheffiziente und selbstreinigende Filtersysteme zur Anwendung, um die Staubemissionen zu reduzieren.

Qualitäts- und Umweltmanagement stellen wir im Großteil unserer Werke durch die ISO-Zertifizierungen 9001 und zum Teil auch 14001 sicher.

### NACHHALTIGKEIT IM GESAMTEN PRODUKTIONSZYKLUS

Das für die Produktion benötigte Wasser pumpen wir aus Recyclinganlagen und geben bei Bedarf zusätzlich frisches Wasser oder Regenwasser hinzu. Die Rohstoffe werden im nächsten Schritt in Mischanla-



gen vermengt und mit Zusatzstoffen bzw. Recycling-Feststoffen gemischt. Nach Ablauf der Mischzeit wird der Beton zu den Verarbeitungsmaschinen transportiert.

Die Reinigung der Systeme und Formenausrüstungen erfolgt täglich. Das dabei abfließende Wasser wird in Recyclinganlagen aufbereitet und in den Mischanlagen wiederverwendet. Wenn möglich, bringen wir auch den anfallenden Ausschuss und Produktionsabfälle in die Recyclinganlagen ein. Abfälle, die in der Produktion nicht recycelt werden können, kommen zu unseren Lieferanten zurück. Diese sorgen für die Aufarbeitung problematischer Abfälle und deren Wiedereinsetzung als Rohstoff.

Die Rohprodukte werden zu Montagestationen und Prüfeinrichtungen gebracht. Nach der Installation der Einbau- sowie Zusatzteile folgen die entsprechenden Qualitätskontrollen. Anschließend werden die Produkte auf den für sie vorgesehenen Plätzen gelagert und schließlich auf LKW und Züge für den Transport an unsere Kunden verladen.

Die Produktverantwortung ist jedoch nicht auf den Herstellungsprozess beschränkt: Alle SW Umwelttechnik-Produkte sind mit den erforderlichen Informationen gemäß den jeweiligen nationalen Normen gekennzeichnet, um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.

## LIEFERANTEN ALS WICHTIGES ASSET

Für SW Umwelttechnik hat nachhaltiges Lieferantenmanagement einen hohen Stellenwert – der Fokus liegt dabei auf langfristigen und stabilen Beziehungen zu lokalen Lieferanten. Diese Partnerschaften tragen kontinuierlich zu Qualitätssteigerungen und zur Wettbewerbsfähigkeit bei. Zusätzlich fördern sie vertrauenswürdige Geschäftsbeziehungen, die auch die kontinuierliche Abstimmung betreffend Umweltschutz- und Menschenrechtsstandards, umfassen.

Darüber hinaus können wir durch die lokale Nähe unserer Lieferanten kurze Transportwege erreichen, was sich wiederum positiv auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz auswirkt.

Um die zukünftige Nachfrage sicherzustellen, haben wir langfristige Verträge mit unseren strategischen Hauptlieferanten abgeschlossen. Diese regeln auch variable Jahresabnahmemengen, damit wir schnell und flexibel handeln können.

## UMWELTZIELE

Wir haben uns im Sinne einer nachhaltigen Umweltpolitik zum Ziel gesetzt, die Stoffkreisläufe in der Produktion kontinuierlich zu schließen. Unsere modernen Produktionsanlagen stehen für eine hohe Wirtschaftlichkeit. Diese wird durch die laufende Reduktion von Nebenprodukten laufend weiter erhöht. Neben dem Umweltschutz hat der effektive Einsatz von Energie und Rohstoffen auch ökonomische Vorteile. Unsere Werke zeichnen sich daher durch hohe wirtschaftliche und ökologische Standards aus.

## Auswahl der Umweltziele 2020

Umwelt-/Arbeitsschutzbereich	Umwelt-/Arbeitsschutzziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlicher
<b>Emissionen</b>	Reduktion der Schadstoffe	Austausch der Heizungsanlage; Klagenfurt	erledigt	Geschäftsführer
	Reduktion der Schadstoffe	Anschaffung eines neuen Staplers; Klagenfurt	erledigt	Geschäftsführer
	Messung von Umweltdaten	Installation von Wetterstationen; Alsózsolca und Bodrogkeresztúr	erledigt	Werksleiter
	Wiederverwertung von Feststoff- und Flüssigabfällen	Erhöhung des Recyclinganteils von Feststoffabfällen wie Holz, Metall, Plastik und Papier sowie des Anteils bei der Wiederverwendung von Abwasser zur Betonherstellung; Bukarest, Timisoara, Cristeşti;	erledigt	Werksleiter
	Reduktion Lärmbelastung Anrainer	Errichtung einer Lärmschutzwand Gartengasse, Klagenfurt	Umsetzung auf 2021 verschoben	Werksleiter
	Reduktion fester Betonabfälle	Implementierung von Auffangbehältern zur Wiederverwertung fester Betonabfälle; Bukarest	erledigt	Werksleiter
<b>Energie</b>	Reduktion des Energieverbrauches	Erneuerung des Automatikkrans inkl. Steuereinheiten; Klagenfurt	Umsetzung auf 2021 verschoben	Geschäftsführer
	Modernisierung der Beleuchtung	Umstellung auf LED-Beleuchtung im Lager; Alsózsolca	Umsetzung auf 2021 verschoben	Werksleiter
	Verbesserung der produktspezifischen Energieverbrauchsplanung	Installation eines Subzählers für die Pflastersteinproduktion; Alsózsolca	erledigt	Werksleiter
	Modernisierung der Beleuchtung	Montage von Solarlichtkörpern am Freilagerplatz; Budapest	Umsetzung auf 2021 verschoben	Werksleiter
	Reduktion des Energieverbrauches	Auswahl energiesparender Beleuchtungslösungen beim Hallenausbau; Bukarest	erledigt	Werksleiter
<b>Transport</b>	Reduktion der Umlagerungen zwischen den Standorten Klagenfurt und Sierning	Anschaffung einer Formenausrüstung DN 2000; Sierning	erledigt	Geschäftsführer
	Reduktion der Umlagerungen zwischen den Standorten Klagenfurt und Lienz	Anschaffung neuer Recon-Formen; Lienz	erledigt	Geschäftsführer
	Verjüngung der Fahrzeugflotte	Anschaffung eines 3-Tonnen Gabelstaplers; Alsózsolca	Umsetzung auf 2021 verschoben	Werksleiter
	Erhöhung der Sicherheit bei der Produktlogistik	Anschaffung von zwei 5-Tonnen Kränen; Alsózsolca	erledigt	Werksleiter
	Erhöhung der Sicherheit bei der Produktbewegung	Sanierung einer Kübelbahn; Bodrogkeresztúr	erledigt	Werksleiter
	Erhöhung der Arbeitssicherheit	Kennzeichnung der Fahrwege; Bodrogkeresztúr	erledigt	Werksleiter
	Erweiterung der Umschlagkapazität	Anschaffung eines 1,5-m <sup>3</sup> Frontladers; Alsózsolca	erledigt	Werksleiter
	Erhöhung der Sicherheit bei der Produktlogistik	Überholung einer Kranbahn; Budapest	erledigt	Werksleiter



## Auswahl der Umweltziele 2021

Umwelt-/ Arbeitsschutzbereich	Umwelt-/ Arbeitsschutzziel	Maßnahme	Termin	Verantwortlicher
<b>Emissionen</b>	Reduktion der Schadstoffe	Anschaffung einer Photovoltaikanlage	3. Quartal 2021	Geschäftsführer
	Reduktion von Staubimissionen und Grünraumerweiterung	Pflanzung von mindestens zehn Bäumen; Alsószolca und Budapest	3. Quartal 2021	Werksleiter
	Reduktion von Feststoffabfällen	Weitere Erhöhung des Recyclinganteils von Feststoffabfällen wie Holz, Metall, Plastik und Papier in Bukarest, Timișoara, Criștești	2021	Werksleiter
	Reduktion von Flüssigabfällen	Verbesserung der Aufbereitung des Schmutzwassers bei der Betonherstellung zur Wiederverwendung in Bukarest, Timișoara, Criștești	2021	Werksleiter
	Reduktion fester Betonabfälle	Erhöhung des Recyclinganteils von Betonabfällen und Wiederverwertung in den Werken in Bukarest, Timișoara, Criștești	2021	Werksleiter
<b>Energie</b>	Vorbereitung zur datengesteuerten Energieverbrauchsmessung	Abgleich von Produktionsstandorten und Produktionsmengen mit Messstellen, Erkennung von Überverbrauch und Lecks	4. Quartal 2021	Werksleiter
	Reduktion des Energieverbrauchs	Reduktion des Energieverbrauchs durch Verbesserung der TRAF0-Stationen mit effizienter Ausstattung in Bukarest, Timișoara, Criștești	2021	Geschäftsführer
<b>Transport</b>	Reduktion lokaler Emissionen, Energieeinsparung	Prüfung der Anschaffung eines elektrischen Gabelstaplers, Budapest	4. Quartal 2021	Werksleiter
	Verkürzung der Transportwege	Weitere Anschaffung neuer Recon-Formen; Lienz	2021	Geschäftsführer
	Reduktion der Transportdistanzen	Erweiterung der Produktpalette in allen drei rumänischen Werken, um Transportwege zu sparen	2021	Geschäftsführer

## UMWELTKENNZAHLEN

SW Umwelttechnik sammelt und veröffentlicht seit Jahren regelmäßig Kennzahlen in den Bereichen Luft, Wasser, Abfall und stoffliche Ressourcen, die als

Grundlage für die Bewertung der getroffenen Maßnahmen dienen. Diese erfolgt regelmäßig in internen Arbeitsgruppen, in denen wir nächste Schritte festlegen. So können wir kontinuierlich das ökologische Verbesserungspotential weiter ausschöpfen.

INPUT	2020	2019	2018	2016	2014
Sand/ Kies in to	565.928	542.545	457.713	420.907	405.403
Stahl in to	11.742	13.651	12.891	10.707	8.910
Wasser in m <sup>3</sup>	38.034	37.466	37.796	34.710	35.962
Energie (Strom) in Mio. kWh	6,5	5,6	5,1	4,4	4,2
Bindemittel in to	108.046	102.666	89.982	79.028	73.598
Zusatzmittel in to	1.103	1.036	751	598	649
Schalöl in to	177	186	172	143	133
sonstige Chemikalien in to	32	29	21	12	27
<b>OUTPUT</b>					
produzierter Beton in m <sup>3</sup>	257.541	265.964	229.010	208.321	203.213
wiederverwertbarer Produktionsabfall in m <sup>3</sup>	7.396	7.545	6.723	6.129	5.694
nicht wiederverwertbarer Produktionsabfall in m <sup>3</sup>	691	698	607	537	517
Abwasser in m <sup>3</sup>	8.107	8.201	7.085	6.206	5.826

Der Energieintensitätsquotient betrug 2020 90.895 kJ / m<sup>3</sup> Beton. Diese Kennzahl bildet den Gesamtenergieverbrauch im Unternehmen in Relation zu unserem Produktionsvolumen ab und zeigt darüber hinaus die Effizienz der Energienutzung auf.

<b>Kies/Sand</b>	Kies beziehen wir von regional nahen Lieferanten. Die durchschnittliche Transportstrecke in unsere Werke beträgt 10 bis 30 km. Das Verhältnis to Sand / Kies zu produzierten m <sup>3</sup> Beton ist in den vergangenen Jahren relativ konstant geblieben und liegt bei 2,2 to Sand / m <sup>3</sup> Beton.
<b>Bindemittel</b>	Zement transportieren wir mittels Silofahrzeugen staubfrei in unsere Werke. Der Verbrauch ist vom Produktmix abhängig und lag im Jahr 2020 bei 419,5 kg / m <sup>3</sup> Beton.
<b>Zusatzmittel</b>	Durch den Einsatz umweltfreundlicherer Zusatzmittel können wir den Einsatz von Bindemitteln reduzieren. Zudem führt deren Einsatz zu einer besseren Verarbeitung und zu einer Erhöhung der Produktqualität. 2020 wurden pro m <sup>3</sup> Beton 4,3 kg Zusatzmittel eingesetzt.
<b>Trennmittel</b>	Um den Beton von der Schalung zu trennen, verwenden wir Trennmittel. Der Verbrauch lag 2020 bei 0,69 kg / m <sup>3</sup> Beton. Die Trennmittel sind in den Produktionskreislauf eingebunden und werden wiederverarbeitet.
<b>Chemikalien</b>	Der Chemikalieneinsatz wird so niedrig wie möglich gehalten. Zusätzlich verbessern wir unsere Verfahren laufend, um den Verbrauch weiter zu reduzieren. Der Verbrauch lag 2020 bei 0,12 kg / m <sup>3</sup> Beton.
<b>Abfälle</b>	Die Hauptkomponente Schutt wird zerkleinert, dem Produktionszyklus wieder zugeführt oder als Schüttmaterial wiederverwendet. Die Entsorgung von Industrieabfällen und gefährlichen Stoffen erfolgt ausschließlich über behördlich genehmigte Entsorgungsunternehmen und entspricht allen amtlichen Auflagen und Aufzeichnungspflichten.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

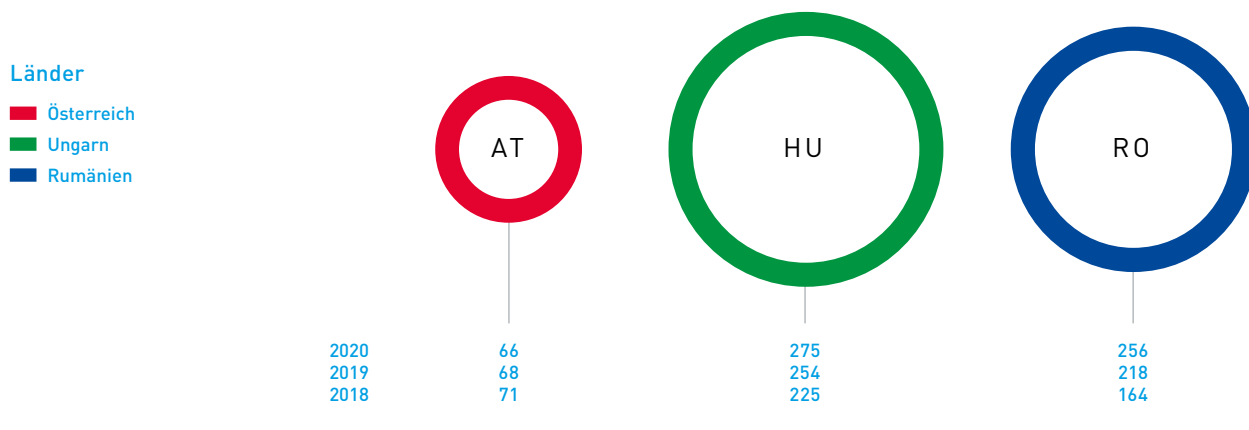
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament eines erfolgreichen Unternehmens – sie sind ein entscheidender Faktor für die positive Entwicklung des Geschäftsverlaufs.

### ENTWICKLUNG BESCHÄFTIGUNG

Die SW Umwelttechnik beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 597 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich, Ungarn und Rumänien. Das Durchschnittsalter liegt, ähnlich wie in den Vorjahren, bei 41,2 Jahren.

Die Frauenquote im Angestelltenbereich liegt bei 45 %, anders als in der Produktion – hier sind wegen des Arbeitsbildes nur vereinzelt Frauen angestellt. Details zu den Personalzahlen finden Sie im Abschnitt „Lagebericht / Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



## ARBEITSUMFELD

SW Umwelttechnik bietet für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Rahmenbedingungen eines modernen Unternehmens. Wir betrachten die Förderung von Eigenverantwortung und Eigeninitiative als wichtigen Bestandteil der Unternehmenskultur. Unseren Beschäftigten bieten wir daher auch viele Möglichkeiten aktiv Ideen einzubringen. Flexible Arbeitszeiten und andere Arbeitszeitmodelle sind ein weiterer Bestandteil der Unternehmenskultur.

Unser Code of Conduct regelt die wichtigen Grundsätze des gegenseitigen Respekts und der gegenseitigen Interaktion, wie beispielsweise Arbeitssicherheit und ein Klima frei von jeder Diskriminierung. Das gesamte Team ist verpflichtet, diesen Verhaltenskodex einzuhalten und hat das Recht, eine Behandlung gemäß dem Kodex zu erhalten. Alle Beschäftigungsgruppen, insbesondere das Management, müssen Verstöße gegen den Kodex erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen. Die Führungskräfte sind gemeinsam dafür verantwortlich, konstruktive Lösungen für andere Konflikte zu finden.

## ENTLOHNUNG

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen einer kollektivvertraglichen Einstufung und auch in den Werken außerhalb Österreichs nehmen wir eine branchenübliche und angemessene Bezahlung der Löhne und Gehälter vor. Als Unternehmen unterstützen wir auch die betriebliche Selbstorganisation und die Bildung von Interessensvertretungen.

SW Umwelttechnik schafft mit einer erfolgsabhängige Gehaltskomponenten eine attraktive und motivierende Einkommensmöglichkeit. Die variable Vergütung ist dabei vom Erfolg des Unternehmens und der Erreichung persönlicher Ziele abhängig. 87,8 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen eine zusätzliche variable Gehaltskomponente, die ausgezahlt wird, wenn das vereinbarte Ziel erreicht ist. Die Zielvorgaben unterscheiden sich je nach Verantwortungsbereich. Parameter können hier beispielsweise die Produktionsmenge, die eingebrachte Gewinnspanne oder der erzielte Gewinn sein.

### Personalaufwand

In TEUR	2020	2019	2018
Löhne	5.162	4.712	3.945
Gehälter	7.233	7.153	6.196
Aufwand für Abfertigung	145	76	80
Aufwand für Pensionsrückstellung	154	141	130
Sozialabgaben	1.969	2.054	1.871
Sonstiger Sozialaufwand	415	424	347
<b>Gesamt</b>	<b>15.078</b>	<b>14.560</b>	<b>12.569</b>

## BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

Durchschnittlich liegt die Betriebszugehörigkeit bei SW Umwelttechnik bei rund sieben Jahren, was die hohe Identifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit unserem Unternehmen widerspiegelt. Die Fluktuationsrate belief sich 2020 auf rund 15,4 %. Darin sind sämtliche Abgänge, exklusive Pensionierungen oder Leiharbeiter im Verhältnis zur gesamten Belegschaft, enthalten.

## Mitarbeiterfluktuation

	2020	2019	2018
Mitarbeiter/innen, die während des Jahres das Unternehmen verlassen haben	97	77	90
davon Frauen	22	19	19
Abgänge in % der Gesamtbelegschaft	15,4	14,3	19,6

## Neueinstellungen 2020

### nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

	Österreich		Ungarn		Rumänien		Konzern	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
bis 30 Jahre	1	3	22	7	4	4	27	14
30 bis 50 Jahre	8	0	29	6	21	1	58	7
über 50 Jahre	2	1	5	1	6	1	13	3
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>14</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>98</b>	<b>24</b>

## Austritte 2020

### nach Altersgruppe und Region

	Österreich		Ungarn		Rumänien		Konzern	
	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte
bis 30 Jahre	1	5	8	7	3	0	12	12
30 bis 50 Jahre	6	4	16	16	11	1	33	21
über 50 Jahre	5	0	4	3	6	1	15	4
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>60</b>	<b>37</b>

## QUALIFIKATION DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Grundlage unserer Personalpolitik bei SW Umwelttechnik ist die kontinuierliche Förderung und Weiterentwicklung der Beschäftigten. Das Unternehmen will die maximale Qualifikation und die Übernahme von Verantwortung fördern. Zu diesem Zweck werden laufend Lehrlinge ausgebildet und ein Trainee-Programm angeboten.

Indem wir Talente so früh wie möglich identifizieren und weiter entwickeln, schulen wir Fach- und Führungskräfte so weit wie möglich intern. Auf diese Weise begrenzen wir auch die Abhängigkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte vom Arbeitsmarkt. Darüber hinaus vermitteln wir an allen Standorten internes Expertenwissen, um Fachkräfte weiterzubilden. Diese Aus- und Weiterbildung wird durch externe Schulungen und spezielle unternehmensübergreifende Programme ergänzt. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema Korruption: SW Umwelttechnik schult regelmäßig alle Beschäftigten, um das Bewusstsein laufend zu schärfen.

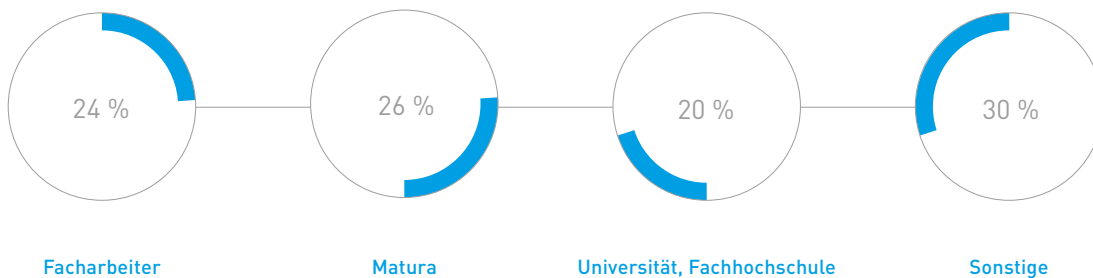
Für zukünftige Führungskräfte bieten wir ein mehrstufiges und individuell abgestimmtes Ausbildungsprogramm an, das umfassend auf die Übernahme einer Führungsrolle vorbereitet. Insgesamt wurden im Jahr 2020 TEUR 35 für Fortbildung aufgewendet.

### Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung 2020

	männlich	weiblich
Arbeiter	0,12	0,00
Angestellte	6,13	3,27
<b>Gesamt</b>	<b>1,77</b>	<b>3,07</b>

Ein wichtiges Anliegen ist die Förderung von Projekten in den Bereichen Bildung, Jugend, Umwelt und Wissenschaft. Über Lehrstellen und Feriapraktika bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, einen Praxisbezug zur Theorie aufzubauen und direkte Einblicke in die Prozesse und Abläufe eines internationalen Industrieunternehmens zu erlangen.

### Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2020





Diversität und kulturelle Vielfalt sind für uns als internationales Unternehmen ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität. Vom kulturellen Austausch und dem Wissen unserer internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen und profitieren wir. Da ein Großteil unserer Führungskräfte aus der Region des Werksstandortes kommt, verfügen sie über wichtige Kontakte und Netzwerke vor Ort. Entsendungen ins Ausland führen wir nur in sehr geringem Maß durch.

#### Krankenkstände

	2020	2019	2018
Krankenstandstage/ Mitarbeiter/in	8,1	7,1	7,2
Anzeigepflichtige Unfälle	10	14	7
Unfallsschwere (Unfallbedingte Krankenstandstage/ Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000)	223	311	216
Unfallhäufigkeit (Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl ge- leisteter Arbeitsstunden x 1.000.000)	10	14	9

## Gesellschaft

### FAIRE GESCHÄFTSPRAKTIKEN

Der Grundbaustein für unser Unternehmen sind faire Geschäftspraktiken und Integrität in der Geschäftsabwicklung. Die Prävention von Korruption durch entsprechende Sensibilisierung bzw. Aufklärung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist daher ein besonders wichtiges Anliegen. Im Jahr 2020 gab es bei SW Umwelttechnik keine Korruptionsvorfälle und keiner der Standorte weist ein erhebliches Korruptionsrisiko auf.

Die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und Vorgaben ist für SW Umwelttechnik selbstverständlich. Außerdem wurde das Unternehmen in Bezug auf die Bereitstellung oder Verwendung von Produkten, wie auch auf betreffend der Nichteinhaltung von Gesetzen, zu keinerlei Busgeldzahlung verpflichtet.

Auch bei unseren Geschäftspartnern und -partnerinnen erwarten wir die Einhaltung fairer Geschäftspraktiken. Im Corporate Governance-Bericht finden Sie eine detaillierte Zusammensetzung der Kontrollorgane.

## GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

In den Ländern, in denen SW Umwelttechnik tätig ist, wird eine Vielzahl von Projekten bzw. Tätigkeiten unterstützt: So werden beispielsweise in Österreich zwei Nachwuchshoffnungen im Triathlon gefördert. Auch in Rumänien werden sportlichen Aktivitäten durch Sponsoring eines Sportclubs unterstützt. Darüber hinaus wurde für die Konstruktion der Kirche in Cristești Material zur Verfügung gestellt. Auch in Ungarn werden seit Jahren Mannschaftssportarten und Sportclubs gefördert. Darüber hinaus bekommen auch kleinere – in weniger entwickelten Regionen tätige – gemeinnützige Stiftungen in Ungarn finanzielle Unterstützungen seitens SW Umwelttechnik.

## STAKEHOLDER-DIALOG

Die gesellschaftliche Verantwortung, die SW Umwelttechnik trägt, ist dem Management bewusst. Durch nachhaltiges Handeln und dessen Förderung auf allen Ebenen, wird dieser Verantwortung Rechnung getragen. Selbstverständlich halten wir uns an alle Gesetze und, mit wenigen Ausnahmen, auch alle Corporate Governance-Regeln (Details dazu im Abschnitt Corporate Governance). Dadurch ist es uns möglich, Unternehmensrisiken zu minimieren, die zusätzlich regelmäßig evaluiert und neu bewertet werden. Beim Auftreten von Herausforderungen oder Fehlern nutzen wir diese Gelegenheit, um mögliche Risiken zu identifizieren und uns zu verbessern. Dieser Prozess wird unterstützt durch Reklamationen und Feedback.

Wir kennen unsere Stakeholder und ihre Erwartungen, verpflichten uns zu hoher Transparenz und streben einen partnerschaftlichen, offenen Dialog an.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für Angestellte sowie Arbeiterinnen und Arbeiter ist ein sicherer Arbeitsplatz mit einem positiven Arbeitsklima wichtig. Wir fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezielte Weiterbildung, regelmäßigen Informationsaustausch und zeitgemäße Führungstechniken.

### Aktionäre und Eigentümer

Durch eine verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Unternehmensführung soll ein nachhaltig ertragreiches Investment gesichert werden. Wir streben den Dialog an und verpflichten uns dazu, transparent und umfangreich zu kommunizieren. Der direkt erwirtschaftete und verteilte wirtschaftliche Wert ist dem Konzernanhang zu entnehmen.

### Kunden

Wir sind für die persönliche Betreuung unserer Kunden und individuelle Problemlösungen bekannt. Zudem stehen wir für die Qualität unserer Produkte auch noch nach der Gewährleistungsfrist ein. Im laufenden, direkten Austausch mit unseren Kunden fragen wir regelmäßig die Kundenzufriedenheit ab.

### Lieferanten

Wir streben faire und offene Geschäftsbeziehungen an und verpflichten uns zu entsprechendem Verhalten.

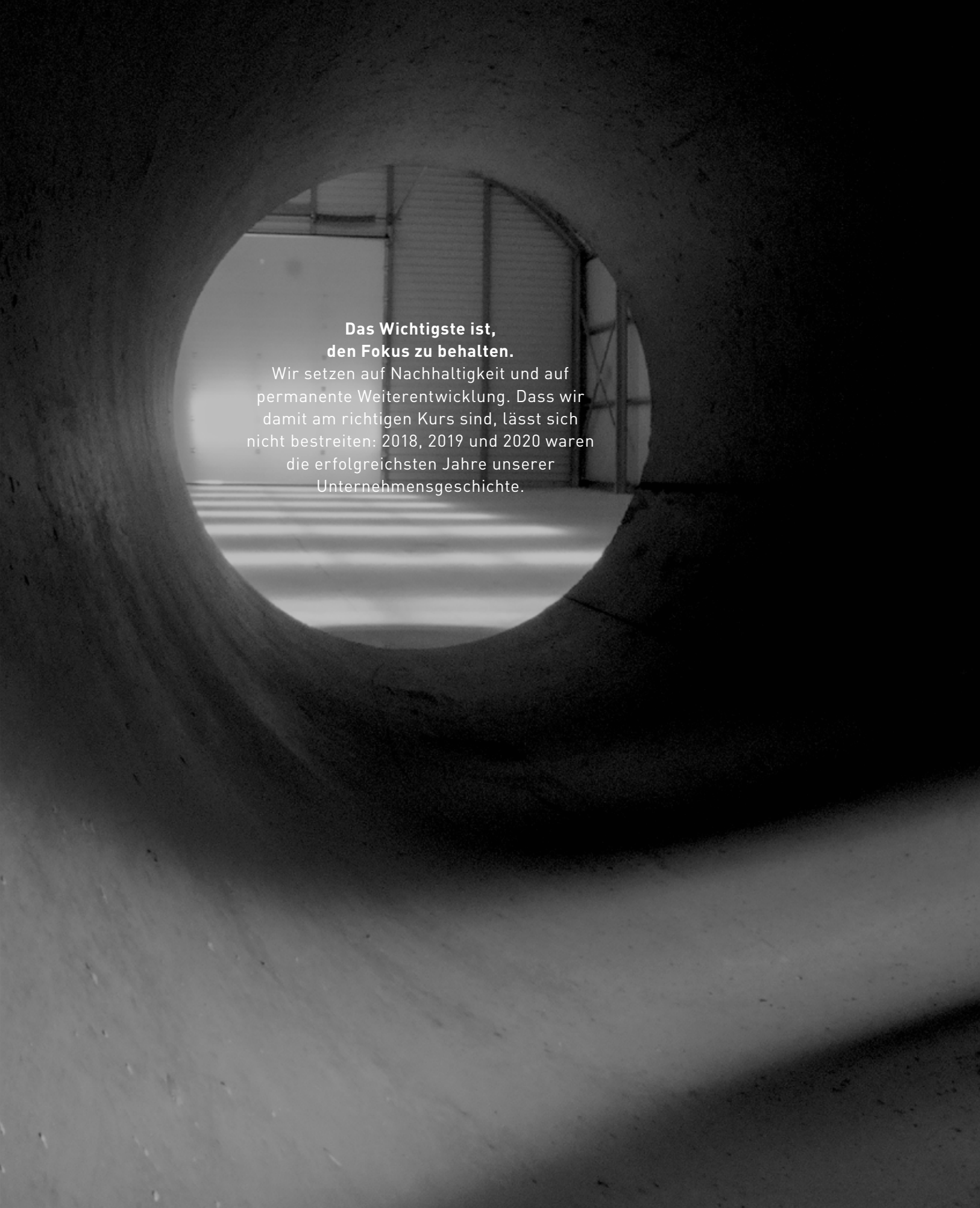
### Staat und Gesellschaft

Von Unternehmen wird die Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen, die Herstellung umweltfreundlicher Produkte, die Leistung von Steuern und Sozialabgaben, die Erfüllung von Gesetzen und Richtlinien sowie positive Beiträge zur Infrastruktur erwartet. Diese Anforderungen erfüllen wir und pflegen den offenen, konstruktiven Dialog. Bestechung und Korruption lehnen wir kategorisch ab und sensibilisieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig für diese Problematik.

# 4

## Lagebericht

- 56 Wirtschaftliches Umfeld
- 58 Geschäftsentwicklung
- 61 Forschung und Entwicklung
- 62 Angaben gem. § 243a UGB
- 63 Risikobericht
- 69 Ausblick

A black and white photograph of a circular opening in a dark, textured tunnel. The opening looks out onto a bright, industrial interior with a corrugated metal wall and a floor. The text is centered within the opening.

**Das Wichtigste ist,  
den Fokus zu behalten.**

Wir setzen auf Nachhaltigkeit und auf permanente Weiterentwicklung. Dass wir damit am richtigen Kurs sind, lässt sich nicht bestreiten: 2018, 2019 und 2020 waren die erfolgreichsten Jahre unserer Unternehmensgeschichte.

## Wirtschaftliches Umfeld

Der Ausbruch der Covid-19-Pandemie sowie die damit eingehenden, länderübergreifenden Infektionspräventionsmaßnahmen und Mobilitätseinschränkungen brachten im Jahr 2020 große wirtschaftliche Unsicherheiten gefolgt von einer deutlichen Rezession mit sich. Die drei Kernmärkte von SW Umwelttechnik waren von dieser erhöhten Volatilität wie ganz Europa betroffen und erlebten einen deutlichen Konjunktur-Einbruch. Die europäische Bauwirtschaft entwickelte sich leicht rückläufig, auch infolge des Auslaufens des EU-Finanzrahmens. Langfristige Projekt-Vorlaufzeiten wie auch der spätzyklische Charakter der Baubranche trugen jedoch dazu bei, dass das Ausnahmejahr 2020 die Bauwirtschaft weniger schwer traf als andere Wirtschaftszweige.

Aufgrund der endenden Förderperiode wurden Fördergelder aus EU-Töpfen in Rumänien verstärkt beansprucht, in Ungarn zeigte sich jedoch eine gegenläufige Entwicklung. Durch die insgesamt bereits hohe Ausschöpfung der Strukturfonds flachten die Investitionen im zweiten Halbjahr 2020 ab.

Nach einem Jahr des wirtschaftlichen Einbruchs ist für alle drei Kernmärkte von SW Umwelttechnik eine schrittweise Rückkehr zur Normalität in den Jahren 2021 und 2022 anzunehmen, die sich in positiven Investitionsentwicklungen – auch im Bereich der Bauaktivitäten – zeigen wird.

### UNGARN

Das Jahr 2020 bedeutete für die ungarische Wirtschaft ein Minus von rund 6,1 % und damit einen mittleren wirtschaftlichen Abschwung im EU-Vergleich. Das zurückliegende Jahr unterbrach damit eine Phase wirtschaftlicher Wachstumsrekorde, die insbesondere auf die EU-Fördermittel der Periode 2014 – 2020 und eine einhergehende, überaus positive öffentliche Auftragslage, allen voran im Bausektor, zurückzuführen war. Zusätzlich zur allgemeinen konjunkturellen Lage wirkte sich das Auslaufen der aktuellen Förderperiode negativ auf die Bauaktivität aus, die aufgrund der bereits hohen Ausschöpfungsrate abnahm.

Das Wachstum der ungarischen Bauwirtschaft sackte nach drei Jahren zweistelliger Wachstumsraten 2020 deutlich ab: Gegenüber 2019 ging die Bauleistung um etwa 10 % zurück. Um den Bausektor zu fördern, beschloss die ungarische Regierung eine Mehrwertsteuersenkung von 27 % auf 5 % bei Wohnungsneubauten bis Ende 2022, die im Bereich des Hochbaus eine positive wirtschaftliche Entwicklung erwarten lässt. Entscheidend für die Erholung der Bauwirtschaft werden die Vergaben von Bau-Förderungen im Zuge der EU-Förderperiode 2021 – 2027 sein. Die aktuellen Förder-Aussichten bieten Grund zur Annahme, dass sich die ungarische Bauwirtschaft zunehmend stabilisiert und auf das Vorkrisenniveau zurückkehrt.



## RUMÄNIEN

Rumänien erlitt durch die Auswirkungen der Pandemie im Jahr 2020 einen Wirtschaftseinbruch um 4,8 % und damit einen mittleren bis geringen Abschwung im gesamteuropäischen Vergleich. Trotz Krisenlage profitierte in Rumänien der Bausektor, nachdem bisher nicht ausgeschöpfte EU-Töpfe der Förderperiode 2014 – 2020 vermehrt Beanspruchung fanden. Eine Entwicklung, die auch noch mittelfristige Auswirkungen zeigen wird: Aufgrund der Pandemie wurden in Rumänien viele Bauvorhaben ins Jahr 2021 verschoben. Einen zusätzlichen Anstoß könnte der Bausektor durch Mittel der angelaufenen EU-Förderperiode 2021 – 2027 gewinnen. Zudem plant die Regierung Rumäniens nun lange aufgeschobene Infrastrukturvorhaben, wie den Ausbau der Autobahnen, in Angriff zu nehmen, wofür wiederum Gelder des EU-Kohäsionsfonds zur Verfügung stehen.

Für die rumänische Gesamtwirtschaft wird für die kommenden Jahre eine Rückkehr zur Normalität, einhergehend mit einem deutlichen Konjunkturaufschwung, erwartet. So wird 2021 ein Wirtschaftswachstum um 2,7 %, 2022 um etwa 4,5 % prognostiziert.

## ÖSTERREICH

Das Coronajahr 2020 traf die österreichische Wirtschaft im europäischen Vergleich durchaus schwer. Es wurde ein wirtschaftlicher Einbruch um 7,1 % verzeichnet und damit eine deutlich stärkere Rückläufigkeit als im von der Finanzkrise geprägten Jahr 2009. Im Gegensatz zu anderen bedeutenden Wirtschaftszweigen des Landes wie dem Tourismus und der Gastronomie, die von den Infektionspräventionsmaßnahmen um die Covid-19-Pandemie direkt und schwer betroffen waren, zeigte sich 2020 im Bausektor eine relativ stabile Konjunkturlage. Zwar war gegenüber dem Vorjahr ein Abschwung im Wohnungsneubau zu beobachten, das Bauvolumen im Tiefbausegment konnte jedoch im Vergleich zu 2019 sogar leicht zulegen.

Prognosen gehen von einem durchaus stabilen Bauvolumen der Jahre 2021 und 2022 aus. Es wird mit einem Plus der österreichischen Bauinvestitionen von 3,1 % in 2021 sowie 2,1 % in 2022 gerechnet. Auch für die gesamtwirtschaftliche Lage Österreichs wird eine deutliche Erholung und Normalisierung erwartet. Für 2021 wird ein Wirtschaftswachstum um 4,5 % und für 2022 um 3,5 % prognostiziert.

## Geschäftsentwicklung

### UMSATZ UND ERTRAGSLAGE

Trotz Corona-Krise zählt 2020 gemeinsam mit den vergangenen Jahren 2018 und 2019 zu den erfolgreichsten Geschäftsjahren in der Unternehmensgeschichte von SW Umwelttechnik. Der spätzyklische Charakter der Bauwirtschaft kam dem Unternehmen ebenso zu Gute wie die lange Vorlaufzeit von Projekten. Zusätzlich waren in den Märkten ausreichend Finanzmittel vorhanden, im Gegensatz zur Liquiditätskrise des Jahres 2009. Bis zum Sommer war die Geschäftsentwicklung dementsprechend stabil, danach kam es zu ersten Projektverschiebungen und Verzögerungen bei Genehmigungsprozessen. SW Umwelttechnik konnte die Herausforderungen des zurückliegenden Geschäftsjahres insgesamt gut bestreiten und letztlich sehr gute Ergebnisse erzielen.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete SW Umwelttechnik Umsatzerlöse in Höhe von EUR 89,3 Mio. (VJ EUR 97,2 Mio.). Die Ertragszahlen liegen aufgrund der relativ stabilen operativen Entwicklung auf dem Rekordniveau des Vorjahres: Das EBIT beträgt EUR 11,5 Mio. (VJ EUR 11,6 Mio.), das EBITDA beläuft sich auf EUR 15,5 Mio. (VJ EUR 15,4 Mio.), die EBITDA-Marge beträgt somit 17 %.

Das Finanzergebnis reduzierte sich aufgrund der Abwertung der BKS Aktie in den übrigen Finanzaufwendungen und den Fremdwährungsbewertungen auf EUR -2,6 Mio. (VJ EUR -2,0 Mio.). Die Finanzierungsaufwendungen fielen mit EUR -1,1 Mio. (VJ EUR -1,2 Mio.) etwas niedriger aus als im Vorjahr, der Verlust aus Fremdwährungsbewertungen erhöhte sich auf EUR -1,1 Mio. (VJ -0,8 Mio.).

Trotz der bekannten Rahmenbedingungen aufgrund der Covid-19-Krise liegt das Ergebnis vor Steuern mit EUR 9,0 Mio. weiterhin auf sehr hohem Niveau (VJ EUR 9,6 Mio.). Das Ergebnis nach Steuern beträgt EUR 6,8 Mio. (VJ EUR 8,1 Mio.).

### Ergebnisentwicklung

In EUR Mio.	2020	2019	Veränderung in %
Umsatz	89,3	97,2	-8,2 %
EBIT	11,5	11,6	-0,3 %
EBITDA	15,5	15,4	+ 0,9 %
Finanzergebnis	-2,6	-2,0	-30,1 %
Ergebnis vor Steuern	9,0	9,6	-6,6 %
Ergebnis nach Steuern	6,8	8,1	-16,2 %

Der Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr wuchs um 12,3 % auf EUR 44,0 Mio. (VJ EUR 39,1 Mio.), dies ist insbesondere auf die verstärkte Projektvergabe in Rumänien infolge der auslaufenden EU-Förderperiode 2014 – 2020 zurückzuführen. Da in Ungarn die Strukturfonds in der gesamten Periode bereits auf hohem Niveau in Anspruch genommen wurden, entwickelte sich die Bauaktivität im Tiefbausektor rückläufig. Viele Projekte in den Bereichen Kanalisation und Entwässerung sowie Straßeninfrastruktur wurden zu einem Abschluss gebracht. Die Vergabe neuer Infrastrukturprojekte dieses Sektors ist von dem Start der neuen Förderperiode abhängig. In Österreich wurden Entwässerungs- und Verkehrsprojekte auf ähnlichem Niveau umgesetzt wie im Vorjahr, das Italiengeschäft brach jedoch infolge der Pandemie zu einem Großteil weg. Der Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr entspricht 49 % (VJ 40 %) des Konzernumsatzes.

Der Geschäftsbereich Hochbau und Wohnen war im Gegensatz zum Tiefbausektor von der angespannten gesamtkonjunkturellen Entwicklung betroffen und schrumpfte um 22,0 % auf EUR 45,3 Mio. (VJ EUR 58,1 Mio.). Insbesondere ab dem Sommer wurde in Ungarn und Rumänien unter den Industrie- und Gewerbekunden eine abwartende Haltung spürbar. Zusätzlich kam es zu Verzögerungen bei Genehmigungsprozessen und -verfahren, wodurch Projektstarts nach hinten verschoben wurden. In Österreich blieben die Umsätze des Hochbausektors stabil, das



reduzierte Italiengeschäft wirkte sich jedoch auch hier negativ aus. Auf den Geschäftsbereich Hochbau und Verkehr entfällt somit 51 % des Gesamtumsatzes (VJ 60 %).

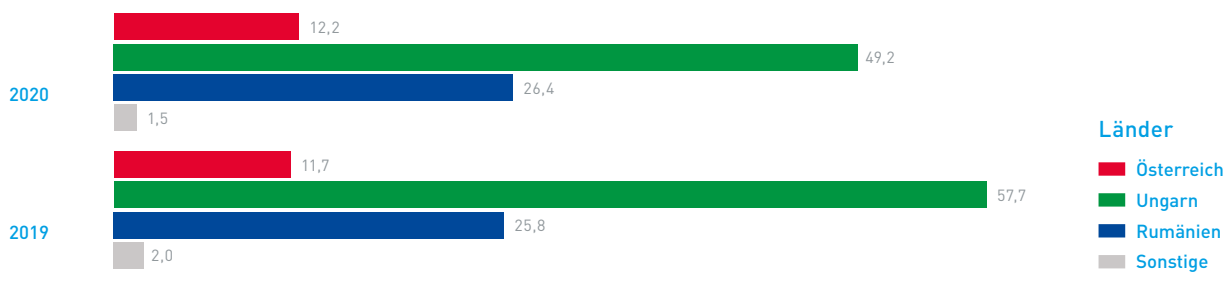
Im größten Markt Ungarn sank der Umsatz infolge der beschriebenen Rahmenbedingungen um 14,7 % auf EUR 49,2 Mio. (VJ EUR 57,7 Mio.), der

Anteil am Konzernumsatz beträgt 55 % (VJ 59 %). In Rumänien konnten sogar geringfügige Zuwächse verzeichnet werden, der Umsatz stieg um 2 % auf EUR 26,4 Mio. (VJ EUR 25,8 Mio.). Der Anteil am Konzernumsatz stieg auf 29 % (VJ 27 %). Auch in Österreich stieg der Umsatz in Höhe von 4 % auf EUR 12,2 Mio. (VJ EUR 11,7 Mio.). Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 14 % (VJ 12 %).

#### Umsatz nach Ländern

In EUR Mio.	2020	in %	2019	in %
Österreich	12,2	14	11,7	12
Ungarn	49,2	55	57,7	59
Rumänien	26,4	29	25,8	27
Sonstige	1,5	2	2,0	2
<b>Gesamt</b>	<b>89,3</b>	<b>100</b>	<b>97,2</b>	<b>100</b>

#### Umsatzentwicklung nach Ländern in EUR Mio.



#### Umsatz nach Geschäftsbereichen

In EUR Mio.	2020	in %	2019	in %
Tiefbau und Verkehr	44,0	49	39,1	40
Hochbau und Wohnen	45,3	51	58,1	60
<b>Gesamt</b>	<b>89,3</b>	<b>100</b>	<b>97,2</b>	<b>100</b>

#### Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen in EUR Mio.



Die Konzern-Exportumsätze stiegen trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Italien mit dem stabilen Exportmarkt Slowakei geringfügig auf EUR 1,5 Mio. (VJ EUR 2,0 Mio.).

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aufgrund des reduzierten Umlaufvermögens sank die Bilanzsumme im Jahr 2020 auf EUR 85,5 Mio. (VJ 92,6 Mio.), die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich per Ultimo auf EUR 56,0 Mio. (VJ EUR 58,0 Mio.), die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich auf EUR 29,5 Mio. (VJ EUR 34,6 Mio.).

Das Eigenkapital stieg weiter auf EUR 20,6 Mio. (VJ EUR 16,6 Mio.), dies ist auf die weiterhin sehr gute Ertragslage zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 24,2 % signifikant über dem Vorjahr (VJ 17,9 %).

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr reduziert und liegen in Summe bei EUR 49,3 Mio. (VJ EUR 56,0 Mio.). Davon entfallen EUR 38,4 Mio. (VJ EUR 42,5 Mio.) auf langfristige Finanzverbindlichkeiten und EUR 10,9 Mio. auf kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (VJ EUR 13,5 Mio.). Die Nettoverschuldung wurde somit um rund 10 % reduziert und liegt per Ultimo bei EUR 46,5 Mio. (VJ EUR 51,4 Mio.).

## INVESTITIONEN

Der wesentliche Teil der Investitionen im Jahr 2020 floss in den strategischen Wachstumsausbau des Green Field Werks Bukarest. Das größte rumänische Werk wurde um eine weitere Halle vergrößert, außerdem wurde mit der Errichtung zweier zusätzlicher Hallenschiffe begonnen. Die neu errichtete Fertigungsstraße ermöglicht eine hohe Flexibilität in der Produktion, abhängig von Kundenwünschen und Marktbedingungen. In allen Werken wurden Instandhaltungsinvestitionen getätigt.

Die Gesamtinvestitionen aus Cashflow-Sicht betrugen in allen Ländern im Jahr 2020 EUR 7,1 Mio. (VJ EUR 9,9 Mio.).

## LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG

Der Cashflow aus dem Ergebnis stieg infolge der weiterhin sehr guten und stabilen operativen Entwicklung sowie geringerer Zinszahlungen auf EUR 12,4 Mio. (VJ EUR 10,9 Mio.). Der Cashflow aus Working Capital liegt bei EUR -3,4 Mio. (VJ EUR -2,5 Mio.). Somit stieg der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf EUR 8,9 Mio. (VJ EUR 8,4 Mio.).

Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag der Zahlungsmittelabfluss mit EUR 5,4 Mio. (VJ EUR 9,7 Mio.) unter dem Vorjahr. Es wurden EUR 7,1 Mio. (VJ EUR 9,9 Mio.) für den Erwerb von sach- und immateriellen Anlagevermögen verwendet. Demgegenüber steht ein Cash-Eingang von EUR 0,4 Mio. (VJ EUR 0,0 Mio.) aus Zahlungen aus Investitionsförderungen, bzw. EUR 1,3 Mio. (VJ EUR 0,1 Mio.).

## Forschung und Entwicklung

aus Einzahlungen aus Anlagenabgang. Aufgrund der Reduktion der Finanzverbindlichkeiten, bzw. reduzierter Nutzung der Finanzierungsrahmen sank der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf EUR -6,1 Mio. (VJ EUR 4,0 Mio.). Im Vorjahr wirkte die durchgeführte Kapitalerhöhung mit EUR 1,6 Mio. positiv auf den Finanzierungscashflow. Die Veränderung der Zahlungsmittel beträgt somit EUR -1,5 Mio. (VJ EUR 3,1 Mio.).

Die Zahlungsmittel zum Ende der Periode belaufen sich auf EUR 2,9 Mio. (VJ EUR 4,6 Mio.).

### MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 beschäftigte SW Umwelttechnik mit 597 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt fast 600 Personen, davon 357 Arbeiterinnen und Arbeiter (VJ 316) sowie 240 Angestellte (VJ 224).

Die Personalkosten stiegen infolge der im Vergleich zum Vorjahr höheren Arbeitnehmeranzahl auf EUR 15,1 Mio. (VJ EUR 14,6 Mio.). Der Anteil an weiblichen Arbeitnehmerinnen betrug im Angestelltenbereich 45 %.

#### Betriebsleistung

In TEUR	2020	2019	2018
Betriebsleistung	91.677	97.814	78.132
Betriebsleistung / Mitarbeiter/in	154	181	170
Veränderung zum VJ in %	-15,1	6,6	20,9

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr investierte SW Umwelttechnik 148 TEUR (VJ 316 TEUR) in F&E-Projekte. Das Unternehmen widmete sich vorrangig der Weiterentwicklung von Betonrezepten zur Reduktion von Zuschlagsstoffen und zur Verbesserung der Materialeigenschaften.

Die wichtigste Innovation im Betonbau der vergangenen Jahrzehnte ist die Entwicklung von Ultra-hochfestem Beton (UHPC). Produkte und damit Bauwerke aus UHPC verzeichnen eine wesentlich höhere Dauerhaftigkeit, die zu einer längeren Lebensdauer führt als sie jene aus herkömmlichem Beton aufweisen. UHPC eignet sich insbesondere für filigrane Elemente wie Treppen sowie besonders stark belastete Bauwerke wie Säulen und Brücken.

Die enorme Druckfestigkeit von UHPC und sein ausgesprochen dichtes Gefüge ermöglichen es, Rohstoffe sowie Energieaufwendungen und CO<sub>2</sub>-Emissionen im hohen zweistelligen Bereich einzusparen. SW Umwelttechnik engagiert sich in Kooperationen mit der ETH und Empa in Zürich sowie der TU Graz in der Weiterentwicklung Ultra-hochfesten Betons.

#### Ausgaben Forschung und Entwicklung

In EUR Mio.	2020	2019	2018
Forschung und Entwicklung	0,1	0,3	0,2

#### Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

	Österreich		Ungarn		Rumänien		Konzern	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Arbeiter	27	0	129	4	194	3	350	7
Angestellte	19	20	80	62	33	26	132	108
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>20</b>	<b>209</b>	<b>66</b>	<b>227</b>	<b>29</b>	<b>482</b>	<b>115</b>

## Angaben gem. § 243a UGB

SW Umwelttechnik notiert mit 725.999 Stück Aktien, im „standard market auction“ der Wiener Börse, die Gesamtheit der Aktien entspricht einem Grundkapital von 5.278 TEUR.

Die Wolschner Privatstiftung hält mit 290.000 Aktien 39,94 % des ausgegebenen Aktienkapitals der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG.

Großaktionäre mit mehr als 5 % gehaltenen Aktien sind die VBG Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH (100%ige Tochter der BKS Bank AG), Heinz Wolschner (persönlich) und Bernd Wolschner (persönlich). Ein weiterer Großaktionär mit mehr als 4 % gehaltenen Aktien ist Klaus Einfalt (persönlich). Die restlichen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Es existieren keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Es gibt auch keine Aktionärinnen bzw. Aktionäre sowie am Kapital beteiligte Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer, die Kontrollrechte besitzen.

Die Mitglieder des Vorstandes haben folgende erweiterte Befugnisse betreffend die Möglichkeit, Aktien auszugeben und zurückzukaufen:

Das mit Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Mai 2016 genehmigte Kapital beträgt 2.398 TEUR. Die Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 169 AktG besteht bis 8. Juni 2021. Es bestehen keine ausstehenden Einlagen.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Mai 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne Nennwert ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen, wobei der Aufsichtsrat ermächtigt ist, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Mit dem Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Mai 2017 wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre, auf jede gesetzlich zulässige Art an die Mitglieder des Vorstandes zu veräußern. Die Ermächtigung des Aufsichtsrates besteht bis 3. Mai 2022.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Mai 2020 wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs

1 Z 8 AktG neuerlich dazu zu ermächtigt, bis zum 6. November 2022, eigene Aktien bis zu einem Anteil von höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben (Gesamterwerbsvolumen), wobei der geringste beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert maximal 30 % unter und der höchste Gegenwert maximal 10 % über dem durchschnittlichen Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden drei Börsetage betragen darf. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden. Der Handel in eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen.

Der Vorstand wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren die eigenen Aktien auf jede gesetzlich zulässige Art wieder zu veräußern, wobei der Vorstand ermächtigt ist, für die Veräußerung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechts zu beschließen, wenn die eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland verwendet oder im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungs- oder Aktienoptionsprogramms an Arbeitnehmer, leitende Angestellte, Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gewährt werden.

Zusätzlich wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne Nennwert ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen, wobei der Aufsichtsrat ermächtigt ist, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Es existieren keine Vereinbarungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist und die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden. Es existiert derzeit kein öffentliches Übernahmeangebot, das Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und dem Vorstand und den Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern notwendig machen würde.

## Risikobericht

SW Umwelttechnik betreibt gemäß des Österreichischen Corporate Governance Kodex ein formalisiertes, einheitliches und konzernweites Risikomanagementsystem. Dieses stellt eine frühzeitige Identifikation und Steuerung von potentiellen Risiken sicher und ermöglicht im Idealfall das Erreichen weiterer Wettbewerbsvorteile.

Elementarer Bestandteil des Risikomanagements ist das Berichtswesen über positive und negative Abweichungen von Unternehmenszielen und -kennzahlen. Dem Vorstand sowie den leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern obliegt die Aufgabe, diese Berichte zu analysieren, entsprechende Maßnahmen abzuleiten und so unternehmerische Chancen bestmöglich zu nutzen.

### COVID-19

Um den Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie zu begegnen und die mit ihr einhergehenden unternehmerischen Risiken bestmöglich zu reduzieren, wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr besondere Schutzmaßnahmen für den laufenden Produktionsbetrieb getroffen. Im März zum Zeitpunkt des ersten Lockdowns vereinbarte die Unternehmensleitung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Österreich unverzüglich einen Betriebsurlaub, der es ihnen ermöglichte, sich häuslich zu isolieren und so soziale Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. Parallel erfolgte die Ausarbeitung eines Sicherheits- und Hygienekonzepts. Anschließend wurde die Produktion unter Einhaltung strenger Sicherheitsmaßnahmen wieder aufgenommen. Zu diesen zählte die Bereitstellung von Desinfektionsmittel und Mund-Nasen-Schutz-Masken an allen Standorten sowie die bedarfsweise Testung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerhalb des Produktionsbetriebs wurden angewiesen, ihren Tätigkeiten von Zuhause aus nachzugehen. Die entsprechenden technischen Voraussetzungen wurden von SW Umwelttechnik getroffen und die Option des mobilen Arbeitens auch im weiteren

Jahresverlauf angeboten. Nach dem ersten Lockdown nahm das Unternehmen in Österreich zunächst für einige Wochen die Möglichkeit der Kurzarbeit in Anspruch, danach konnte der Produktionsbetrieb in Österreich mit Festlegung der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wieder vollumfänglich aufgenommen werden. In den Produktionseinheiten in Ungarn und in Rumänien wurde durchgehend unter Einhaltung der strengen Sicherheitsmaßnahmen produziert. Im Laufe des weiteren Jahres und aktuell konnte die Produktion in allen Ländern mit dem festgelegten Sicherheits- und Hygienekonzept betrieben werden. Die Verwaltung wurde und wird unter Einhaltung der strengen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen soweit wie möglich im Wechselbetrieb und mit Home-Office Lösungen abgewickelt. Staatshilfen wurden nicht in Anspruch genommen.

### RISIKOMANAGEMENT

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation integriert und bildet mit dem Berichtswesen die Basis für den regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den einzelnen Unternehmen der Gruppe, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat. Der Vorstand trägt die Letztverantwortung, er koordiniert das strategische Risikomanagement und verantwortet Strategie und Erreichung der Unternehmensziele. Für Überwachung und Steuerung potentieller Risikoquellen sind alle Unternehmen und jeder ihrer leitenden Angestellten im operativen Geschäft selbstverantwortlich.

Erweiterte Vorstandsitzungen dienen der gemeinsamen Aufarbeitung, Analyse und Dokumentation größerer Risikoentscheidungen. Verantwortlich für Koordination, Sicherung und Steuerung des Konzernrisikos ist das Konzerncontrolling, das wiederum an den Vorstand berichtet.

Das Risikomanagement im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 befasste sich prioritär mit den betrieblichen Herausforderungen durch die Covid-19-

Pandemie, die die Ausarbeitung von Sicherheits- und Rohstoffbeschaffungskonzepten zur Aufrechterhaltung der Produktion sowie die zeitweise Umstellung auf Kurzarbeit erforderte. Übergeordnet galt es den unternehmerischen Risiken durch die abfallende Konjunktur, verzögerten Abwicklungsprozessen und eingeschränkter Mobilität zu begegnen. Um Produktionskapazitäten rasch an Nachfrageänderungen anzupassen, befasste sich das Risikomanagement mit der Sicherung von Rohertträgen und der intensiven Beobachtung der Marktentwicklungen.

Die erhöhten Risiken durch die volatile Marktumgebung wurden unter Berücksichtigung von Prognosen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und Auswirkungen untersucht, um eine Basis zur besseren Steuerung dieser zu erhalten. So wurden folgende Hauptrisiken identifiziert:

- Gesetzliche und wirtschaftliche Risiken
- Betriebliche Risiken
- Finanzwirtschaftliche Risiken

Diese Hauptrisiken und die damit verbundenen Kontrollaktivitäten wurden dem Prüfungsausschuss in zwei Sitzungen präsentiert und unterliegen laufenden Anpassungen durch den Vorstand.

## GESETZLICHE & WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### Branchenrisiko

Gesamtwirtschaftliche Faktoren wie die allgemeine Entwicklung der Konjunktur, die Finanzierungsmöglichkeiten der öffentlichen Hand sowie umweltpolitische und umweltrechtliche Rahmenbedingungen beeinflussen die Sektoren, in denen SW Umwelttechnik aktiv ist. Die Bauwirtschaft unterliegt insbesondere in den Wintermonaten einem branchenspezifischen Einfluss der Wetterlage auf den Ablauf von

Bauvorhaben und damit auch auf die Ertragssituation.

Die Unabhängigkeit in zwei Geschäftsbereichen sowie die mehrerer Länder begünstigt die Steuerung dieser Branchenrisiken. Unterschiedliche Marktpotentiale können genutzt und saisonale wie länderspezifische Schwankungen ausgeglichen bzw. abgeschwächt werden. Ein flexibler Einsatz von Ressourcen trägt zudem zur Optimierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei.

### Marktrisiko

Die Konjunktorentwicklung in Europa ist für die Geschäftsentwicklung von primärer Bedeutung. Im EU-Förderbudget 2014 – 2020 ist die Finanzierung der kommunalen Investitionen in den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropa fixiert. Ausschlaggebend für SW Umwelttechnik sind vor allem die Subventionen durch die Europäische Union in den Bereichen Straßen- und Bahninfrastruktur sowie Abwasserbehandlung.

Eine umfassende Produktpalette sowie die geografische Aufteilung von SW Umwelttechnik lassen eine Steuerung des Marktrisikos zu. In allen seinen Märkten strebt das Unternehmen die bestmögliche Kostenposition an: Hohe Standards und moderne Anlagen ermöglichen sowohl eine effiziente Produktion als auch eine flexible Anpassung an Nachfrageänderungen, die dem Unternehmen eine sehr gute Position am Markt einbringt. Laufende Produktinnovationen und -adaptionen ebnen zudem den Weg in neue Marktnischen. In insgesamt sechs Länder exportiert SW Umwelttechnik seine Produkte. Zu diesen zählen Italien, Deutschland, Slowenien, Moldawien sowie die Slowakei.

Weitere Risikominimierung wird durch internes Controlling und den laufenden Vergleich der Betriebe mittels internen Benchmarkings erreicht. Das Ziel der Kostenführerschaft in allen wichtigen Bereichen wird zudem anhand Wettbewerbsanalysen nach dem Best Practice-Prinzip verfolgt.

## BETRIEBLICHE RISIKEN

### Anlagenrisiko

Die Produktion in den Werken von SW Umwelttechnik erfolgt je nach Anlage und Nachfrage ein- und mehrschichtig arbeitend. Somit ist eine branchenübliche Abhängigkeit von den Anlagen gegeben, die aber durch den Einsatz moderner Maschinen mit geringerem Störungs- und Ausfallsrisiko reduziert werden kann. Dem bestehenden Restrisiko wird durch umfangreiche Schulungen der zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie mittels eines klar definierten Instandhaltungsprogramms entgegengewirkt. Im Fall trotzdem auftretender produktionsbedingter Verzögerungen, besteht prinzipiell die kurzfristige Möglichkeit auch auf andere Werke der Gruppe auszuweichen. Im Geschäftsjahr 2020 gab es keine Maschinenausfälle.

### Beschaffungsmarktrisiko

Als produzierendes Unternehmen ist SW Umwelttechnik Preisschwankungen bei der Beschaffung von Rohstoffen ausgesetzt. In erster Linie erfolgt die Beschaffung über den EU-Markt. Von mehreren Faktoren abhängig, unterliegt insbesondere der Stahlpreis relativ großen Schwankungen. Bei Großprojekten vereinbart SW Umwelttechnik daher bereits bei Auftragseingang eine vertragliche Preisbindung, um so den Risikofaktor der Stahlpreisschwankung zu minimieren. Zur weiteren Risikosteuerung tragen das spezielle Auswahlverfahren von Lieferanten und laufende Überwachungsprozesse bei.

### Terminrisiko

Die Zusicherung von Leistungs- und Termingarantien ist bei Großaufträgen durchwegs üblich. Um dem Anspruch der Zuverlässigkeit gerecht zu werden, legt SW Umwelttechnik bei jedem Projekt höchsten Wert auf Termin- und Leistungstreue. Eine IT-gestützte

Projektentwicklung unter Einbindung von Kalkulations-, Fertigungs- und Montageplanungssystemen trägt dazu bei, das Terminrisiko zu minimieren. Sollte es dennoch zu Verzögerungen oder Ausfällen in einem Werk kommen, erfolgt die Lieferung aus einem anderen Werk.

### IT-Risiken

Moderne und dezentral installierte IT-Systeme tragen bei, das Risiko von Ausfällen der Datenverarbeitung gering zu halten. Eine regelmäßige, komplette Datensicherung an mehreren Standorten erhöht die Sicherheit zusätzlich.

Durch die konzernweite Verwendung von SAP als Management-Informationssystem ist eine effiziente Kommunikation und Planung zwischen den Standorten gewährleistet. Integrierte Kontrollmechanismen sorgen für die Stabilität und Funktionsfähigkeit des Programms.

### Umweltrisiko

SW Umwelttechnik produziert umweltgerechte Produkte für eine ressourcenschonende Nutzung der Umwelt. Unterschiedliche Umweltrisiken, die sich in einem produzierenden Betrieb ergeben können, minimiert das Unternehmen durch gezielte und effektive Maßnahmen. Betriebsleiter wie Umweltbeauftragte überprüfen und evaluieren regelmäßig die Umweltschutz- und Sicherheitsvorkehrungen zur Erreichung der Umweltschutzziele.

### Personalrisiko

Ein wesentlicher Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg eines jeden Unternehmens sind seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fortbildungsprogramme und transparente Kommunikationsflüsse unterstützen die Belegschaft von SW Umwelttechnik in ihrer Arbeit und fördern Motivation und Zusammenarbeit. Weitere wichtige Bestandteile der Personalpolitik



des Unternehmens sind die direkte Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Verbesserungs- und Änderungsprozesse, selbstverantwortliche Aufgabenbereiche sowie ein attraktives Entlohnungssystem. Ungarn und Rumänien wiesen auch 2020 im Europavergleich eine niedrige Arbeitslosenquote auf, der Fachkräftemangel entschärfte sich daher nur geringfügig.

## FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

### Forderungsausfallrisiko

Mit der Versicherung von Kundenforderungen kann SW Umwelttechnik dem Risiko von Zahlungsausfällen in den meisten bearbeiteten Ländern entgegenwirken. Diese Vorgangsweise sieht für jeden Kunden ein Kreditlimit vor, das mit steigender Kundenkenntnis erhöht werden kann. Zudem besteht ein strenges Forderungsmanagement, das – sofern notwendig – auch mit gerichtlicher Unterstützung arbeitet, um das Ausfallrisiko zu minimieren.

### Liquiditätsrisiko

Die Sicherstellung einer gesunden finanziellen Basis zählt zu den wichtigsten Aufgaben der strategischen Unternehmensführung. Als wichtigste Steuerungsgrößen des Liquiditätsrisikos sind die mittel- und langfristige Feststellung des Finanzbedarfs zusammen mit dem Working Capital Management als Hauptbestandteile der Liquiditätsplanung sowie das unternehmensweites Cash-Reporting und die Analyse der Geldumschlagdauer zu sehen. SW Umwelttechnik legt großen Wert auf ein partnerschaftliches und transparentes Verhältnis zu den kreditgebenden Banken, das dazu beiträgt, Risiken rechtzeitig zu identifizieren und Zahlungsengpässe zu vermeiden.

Die Finanzierung der SW Gruppe erfolgt zu einem hohen Anteil durch Bankdarlehen, die vor allem für die Modernisierungs- und Expansionsfinanzierung in Ungarn und Rumänien in den Jahren

2005 bis 2008 aufgenommen wurden. Damit ist die Finanzierung der SW Gruppe mit an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepassten Tilgungsprofilen und der Zusage der jährlichen Prolongation der kurzfristigen Obligos langfristig gesichert. Der bestehende operative Liquiditätsbedarf kann aus den vorhandenen liquiden Mitteln und den bestehenden Finanzierungsrahmen gedeckt werden.

Die Konzernholding SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG unterstützt die operativen Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns per 31.12.2020 mit Patronatserklärungen in Höhe von EUR 14,0 Mio. (VJ EUR 13,2 Mio.).

### Währungsrisiken

Da die Import-/Exportquote in Fremdwährungsländer derzeit unter 10 % liegt und ein Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen aus Verkaufserlösen derselben Währung besteht, sind nur beschränkte zahlungswirksame Währungsrisiken anzunehmen. Zahlungen zwischen unterschiedlichen Währungsregionen ergeben sich aus konzerninternen Dividenden- und Darlehensflüssen, weitere Wechselkursabhängigkeiten kommen bei der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung EUR auf.

Durch das Investitionsprogramm in Ungarn und Rumänien besteht ein verstärktes Wechselkursrisiko. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist mit Volatilität bei der Wertentwicklung der Fremdwährungen RON und HUF zu rechnen.

Die Auswirkung der Wechselkursänderung auf das Ergebnis ist im Konzernanhang unter Punkt 9.4. beschrieben.

### Zinsrisiken

Im Konzernanhang unter Punkt 9.4. ist die Auswirkung der Zinssatzänderung auf das Ergebnis beschrieben.

### **Impairment-Test**

SW Umwelttechnik wendet im Anschluss an die Unternehmensplanung sowie anlassbezogen aufgrund von „Triggering Events“ Werthaltigkeitstests von Vermögens- und Firmenwerten an, die bei negativem Ergebnis zur teilweisen oder vollständigen Abwertung führen können. Eine Abwertung erfolgt, sobald die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte über deren Nutzungswert (value in use) oder den bei einer Veräußerung erzielbaren Werten (fair value less cost of disposal) liegen. Eine Zuschreibung erfolgt, wenn zum Berichtsstichtag Anhaltspunkte vorliegen, dass die Gründe der Wertminderung nicht mehr bestehen oder sich verringert haben sowie die Nutzungswerte (value in use) oder die bei einer Veräußerung erzielbaren Werte (fair value less cost of disposal) der betroffenen Vermögenswerte über deren Buchwerten liegen. Auf Gesellschaftsebene werden die Firmenwerte, das Sachanlagevermögen sowie das Working Capital getestet.

Die Berechnung erfolgt unter Anwendung des genehmigten Budgets 2021 sowie basierend auf Schätzungen der Folgejahre entsprechend der Vorschriften des Standards IAS 36. Der Impairment Review des Firmenwertes hat zu keinen ergebniswirksamen Abschreibungen geführt.

Der Werthaltigkeitstest wurde für den zu der ungarischen zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Firmenwert mit einem Gesamtkapitalkostensatz nach Steuern von 8,8 % ermittelt.

## **BERICHT ÜBER WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IN HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS**

Die Organisation der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses wird im vorliegenden Bericht behandelt. Der Vorstand verantwortet die Einrich-

tung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, das den Anforderungen des Unternehmens entspricht.

Das interne Kontrollsystem des Rechnungslegungsprozesses ist darauf ausgerichtet, das Management dahingehend zu unterstützen, dass es dieses befähigt, eine effektive Kontrolle der Rechnungslegung zu gewährleisten und eine kontinuierliche Verbesserung herbeizuführen. Die Implementierung erfolgte über interne Richtlinien und Vorschriften, zusätzlich wurden Bedingungen geschaffen, in denen spezifische Kontrollmaßnahmen in den Schlüsselprozessen des Rechnungswesens ablaufen können. Den Anforderungen eines effektiven Kontrollsystems entsprechend wurden die Verantwortungsbereiche in die Unternehmensorganisation eingegliedert.

### **Risikobeurteilung**

Das leitende Management, der Vorstand und der Aufsichtsrat erheben und überwachen potentielle Risiken des Rechnungslegungsprozesses und treffen im Anschluss eine Einschätzung der Relevanz und Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die zuständigen Stellen evaluieren die durchgeführten Kontrollmaßnahmen jährlich auf Basis eines risikoorientierten Modells. Eine fehlerhafte Finanzberichterstattung könnte durch unterschiedliche Faktoren ausgelöst werden, denen im Vorfeld entgegen gewirkt werden kann. Das Fehlerrisiko kann etwa durch die Vereinfachung der Bilanzierungsgrundsätze und die Vereinheitlichung der Grundsätze für die Bewertung von Vermögensgegenständen verringert werden. Das Risiko der fehlerhaften Finanzberichterstattung kann sich aufgrund eines komplexen oder sich spontan verändernden Geschäftsumfelds erhöhen. Für die erstellten Schätzungen besteht das immanente Risiko, dass zukünftige Entwicklungen von den zugrundeliegenden Prognosen abweichen. Besonders relevant sind die Schätzungen folgender Inhalte des Jahresabschlusses: Sozialkapital, Aus-

gang von Rechtsstreitigkeiten, Forderungseinbringlichkeit sowie Werthaltigkeit von Beteiligungen und Vorräten. Um das Risiko einer Fehleinschätzung zu minimieren, werden bedarfsweise externe Experten zugezogen und öffentlich zugängliche Quellen verwendet.

### **Kontrollmaßnahmen**

Neben Vorstand und Aufsichtsrat umfasst das allgemeine Kontrollumfeld auch die mittlere Managementebene. Durch Anwendung sämtlicher Kontrollmaßnahmen im laufenden Geschäftsprozess wird potentiellen Fehlern und Abweichungen in der Finanzberichterstattung vorgebeugt. Treten trotzdem Fehler auf, können diese rasch identifiziert und korrigiert werden. Die Kontrollmaßnahmen umfassen eine Vielzahl von Schritten – von der Durchsicht der Periodenergebnisse durch das Management, der spezifischen Überleitung von Konten bis zur Analyse von fortlaufenden Prozessen im Rechnungswesen. Die Kontrolle wichtiger Tätigkeiten unterliegt außerdem dem Vier-Augen-Prinzip.

Kontrollmaßnahmen der IT-Sicherheit sind ein weiterer wichtiger Bestandteil des internen Kontrollsystems. Die zurückhaltende Vergabe von IT-Berechtigungen erlaubt es, sensible Tätigkeiten zu trennen und letztlich zu unterstützen. Für Rechnungslegung und Finanzberichterstattung wird das Programm SAP verwendet. Alle Systeme verfügen über integrierte Kontrollmechanismen, wodurch die Funktionsfähigkeit gewährleistet wird.

### **Information und Kommunikation**

In regelmäßigen Abständen überprüft und aktualisiert das Management die Richtlinien und Vorschriften der Finanzberichterstattung. Die mit dieser in Zusammenhang geltenden Vorschriften werden dazu in verschiedenen Arbeitsgruppen diskutiert, wobei auch Abteilungsleiter und führende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Rechnungswesen involviert

sind. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deren Tätigkeit im Einflussbereich liegt, werden zudem informiert. Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der Einhaltung der Richtlinien und Vorschriften und identifizieren darüber hinaus Schwachstellen und Verbesserungspotentiale im Rechnungswesen.

### **Überwachung**

Die konzernweite kontinuierliche Überwachung liegt im Verantwortungsbereich des Vorstandes und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Konzerncontrolling. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über den Geschäftsverlauf und allfällige Abweichungen. Zusätzlich sind das obere Management sowie die Abteilungsleiter für die Überwachung ihrer jeweiligen Bereiche zuständig. In regelmäßigen Abständen werden Plausibilitätsprüfungen vorgenommen.

Gesammelt werden diese Ergebnisse unter anderem in monatlichen Finanzberichten, die folgendes umfassen: Die Entwicklung der Umsätze aufgedgliedert auf Segmente, die Liquidität, den Stand der Forderungen und Vorräte sowie weitere wichtige und zur Steuerung notwendige Daten.

Die zu veröffentlichenden Abschlüsse werden sowohl von leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rechnungswesens als auch vom Vorstand einer abschließenden Prüfung unterzogen.

Zumindest zweimal jährlich berichtet der Vorstand dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats über das Kontrollsystem. Der Prüfungsausschuss ist mit der Überwachung des Kontrollsystems betraut, beobachtet den Rechnungslegungsprozess, beschäftigt sich mit dessen Integrität, untersucht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements durch Einbeziehung externer Partner, prüft die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer sowie die Angemessenheit der Nichtprüfungsleistungen und die Abschlussprüfung. Die Wirksamkeit des Kontrollsystems wurde bestätigt. Eine kontinuierliche Verbesserung der Effizienz und Exaktheit wird fortlaufend angestrebt.

## Ausblick

Auf eine Phase der außergewöhnlich starken Konjunktur, insbesondere in Osteuropa, folgte aufgrund der Covid-19-Pandemie ein Geschäftsjahr voller wirtschaftlicher Unsicherheiten. Dank des hohen Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der flexiblen Steuerung durch die Marktentwicklungen, gelang es trotzdem die Unternehmensziele für 2020 zu erreichen.

Wir blicken daher mit Optimismus auf das aktuelle Geschäftsjahr. Die wirtschaftlichen Folgewirkungen der weiterhin bestehenden Pandemie sind noch immer nicht vollumfänglich abschätzbar, es bedarf einer laufenden Beobachtung der Märkte und der Baubranche. Für alle drei Kernmärkte der SW Umwelttechnik wird nach dem Konjunktur-Einbruch in 2020 zwar ein deutliches Wirtschaftswachstum erwartet, insbesondere im Bereich der Bauwirtschaft herrscht jedoch eine starke Abhängigkeit von der Bewilligung von Förderungen und Investitionsbeiträgen, weswegen als zeitverzögerte Folge der Pandemie eine Abschwächung für diesen Wirtschaftssektor zu erwarten ist. Unsere Geschäftsbereiche und Kernmärkte werden sich innerhalb dessen unterschiedlich entwickeln: Der dieses Jahr von der Rezession stärker betroffene Hoch- und Wohnbau wird vom kommenden allgemeinen Wirtschaftsaufschwung stärker profitieren als der Geschäftsbereich Tiefbau und Verkehr,

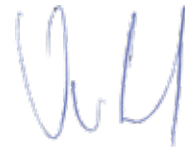
dessen Entwicklung wiederum von Projektvergaben im Rahmen der neuen EU-Förderperiode abhängt. In diesem Zusammenhang positiv zu bewerten ist das neue EU-Budget bis 2027 mit erhöhten Finanzmitteln für Struktur- und Kohäsionspolitik. Insgesamt geben die aktuellen Entwicklungen Grund zur Annahme, dass der Baubranche eine baldige Wiederaufnahme der Normalität bevorsteht.

Trotz anhaltender Pandemie blickt SW Umwelttechnik auf eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre seit Bestehen zurück und mit dem weiterhin hohen Potential der drei Kernmärkte optimistisch in die Zukunft.

Klagenfurt, am 18. März 2021



Klaus Einfalt




János Vácz

Vorstand der SW Umwelttechnik

# 5

## Konzern- abschluss

- 72 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 73 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 74 Konzernbilanz
- 76 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 77 Konzern-Cash Flow Statement
- 78 Konzernanhang
- 129 Bestätigungsvermerk
- 135 Erklärung des Vorstandes



**Know-how und Erfahrung sind die Ingredienzien,  
um unsere Produkte noch besser zu machen.**

Mit dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter und unseren langjährigen  
Partnerschaften schließen wir das Geschäftsjahr 2020  
fest verankert in unseren drei Kernmärkten ab.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1-12/2020

In TEUR	Anhang	1-12/2020	1-12/2019
1. Umsatzerlöse	4.1	89.274	97.242
2. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	4.2	2.403	572
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.3	549	532
4. Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	4.4	-51.814	-58.765
5. Personalaufwand	4.5	-15.078	-14.560
6. Abschreibungen	4.6	-3.992	-3.813
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.7	-9.793	-9.620
<b>8. Betriebsergebnis</b>		<b>11.549</b>	<b>11.588</b>
9. Finanzerträge	4.8	19	29
10. Finanzierungsaufwendungen	4.9	-1.085	-1.146
11. Fremdwährungsbewertungen		-1.131	-779
12. Übrige Finanzaufwendungen	4.10	-365	-73
<b>13. Finanzergebnis</b>		<b>-2.562</b>	<b>-1.969</b>
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>8.987</b>	<b>9.619</b>
15. Ertragsteueraufwendungen	4.11	-2.206	-1.530
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>6.781</b>	<b>8.089</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		6.781	8.089
<b>In EUR</b>			
Ergebnis je Aktie (verwässert=unverwässert)	4.12	9,34	12,18



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 1-12/2020

In TEUR	Anhang	1-12/2020	1-12/2019
1. Ergebnis nach Steuern		6.781	8.089
2. Währungsumrechnung	5.1	-2.249	-775
3. Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-2.249	-775
4. Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	5.2	-52	-525
5. Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		-52	-525
6. Summe Sonstiges Ergebnis		-2.301	-1.300
<b>7. Gesamtergebnis</b>		<b>4.480</b>	<b>6.789</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		4.480	6.789

## Konzernbilanz zum 31.12.2020

### AKTIVA

In TEUR	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	6.1	666	733
Sachanlagen	6.2	49.588	49.712
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.3	2.736	3.645
Finanzinvestitionen	6.4	1.207	1.529
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.7	1.105	990
Latente Steueransprüche	6.5	707	1.405
		56.009	58.014
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	6.6	15.898	13.617
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6.7	10.690	15.150
Liquide Mittel	6.8	2.878	4.599
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6.15	0	1.257
		29.466	34.623
		85.475	92.637

## PASSIVA

In TEUR	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	6.9	5.278	5.278
Kapitalrücklage	6.9	6.862	6.862
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	6.10	-12.684	-10.435
Kumulierte Ergebnisse	6.11	21.186	14.893
		20.642	16.598
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	6.12	38.396	42.484
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	6.13	4.135	4.282
Latente Steuerschulden	6.5	371	303
		42.902	47.069
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	6.12	10.938	13.538
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	6.14	10.993	15.349
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	6.15	0	83
		21.931	28.970
		85.475	92.637

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum 1-12/2020

In TEUR	Anhang	Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Kumulierte Ergebnisse			Summe Eigen- kapital
						Neu- bewer- tungs-rück- lage	Rückla- ge für Neubewer- tung von leistungso- rientierten Verpflich- tungen	Gewinn- rücklage	
Stand 1.1.2019		4.798	5.956	-407	-9.660	1.588	-2.043	7.982	8.214
Ergebnis nach Steuern	4.	0	0	0	0	0	0	8.089	8.089
Sonstiges Ergebnis	5.	0	0	0	-775	0	-525	0	-1.300
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-775</b>	<b>0</b>	<b>-525</b>	<b>8.089</b>	<b>6.789</b>
Kapitalerhöhung	6.9	480	1.085	0	0	0	0	0	1.565
Verkauf eigener Aktien	6.9	0	-179	407	0	0	0	0	228
Dividendenauszahlung	9.1	0	0	0	0	0	0	-198	-198
<b>Stand 31.12.2019</b>		<b>5.278</b>	<b>6.862</b>	<b>0</b>	<b>-10.435</b>	<b>1.588</b>	<b>-2.568</b>	<b>15.873</b>	<b>16.598</b>
Stand 1.1.2020		5.278	6.862	0	-10.435	1.588	-2.568	15.873	16.598
Ergebnis nach Steuern	4.	0	0	0	0	0	0	6.781	6.781
Sonstiges Ergebnis	5.	0	0	0	-2.249	0	-52	0	-2.301
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.249</b>	<b>0</b>	<b>-52</b>	<b>6.781</b>	<b>4.480</b>
Dividendenauszahlung	9.1	0	0	0	0	0	0	-436	-436
<b>Stand 31.12.2020</b>		<b>5.278</b>	<b>6.862</b>	<b>0</b>	<b>-12.684</b>	<b>1.588</b>	<b>-2.620</b>	<b>22.218</b>	<b>20.642</b>

# Konzern-Cash Flow Statement für den Zeitraum 1-12/2020

In TEUR	Anhang	1-12/2020	1-12/2019
Ergebnis vor Steuern		8.987	9.619
Abschreibungen		3.992	3.813
Bewertungsergebnis IAS 40 - Wertveränderung bei Sachanlagen - und IFRS 9 - Finanzinvestitionen		1.101	660
Zuschreibung in Sachanlagen		0	-189
+Verluste / -Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen		-55	-17
Zinsergebnis und Dividenden		1.066	1.123
Gezahlte Zinsen		-1.287	-1.769
Erhaltene Zinsen		21	3
Veränderung langfristiger Rückstellungen		-264	-1.391
Gezahlte Ertragsteuern		-1.203	-946
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>		<b>12.358</b>	<b>10.906</b>
Veränderung der Vorräte		-3.095	-1.537
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte		3.116	-560
Veränderung der anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten		-3.443	-400
<b>Cash Flow aus Working Capital</b>		<b>-3.422</b>	<b>-2.497</b>
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>8.936</b>	<b>8.409</b>
Zahlungen aus Investitionsförderungen		384	0
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	7.1	-7.091	-9.862
Erhaltene Dividenden		0	21
Einzahlungen aus Anlagenabgang		1.302	94
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-5.405</b>	<b>-9.747</b>
Dividendenauszahlungen		-436	-198
Verkauf eigener Aktien		0	228
Kapitalerhöhung		0	1.565
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		3.615	3.854
Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten		-7.132	-3.734
Veränderung der Nutzung bestehender Rahmen		-2.119	2.369
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-6.072</b>	<b>4.084</b>
<b>Währungsdifferenzen</b>		<b>1015</b>	<b>395</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>		<b>-1.526</b>	<b>3.141</b>
Zahlungsmittel zum Anfang der Periode		4.599	1.495
Veränderung der Zahlungsmittel		-1.526	3.141
Währungsdifferenzen aus liquiden Mitteln		-195	-37
<b>Zahlungsmittel zum Ende der Periode</b>		<b>2.878</b>	<b>4.599</b>

# Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2020

## 1 ALLGEMEINES

Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG ist Muttergesellschaft eines in Mitteleuropa tätigen Konzerns zur Herstellung von Betonfertigteilen in den Bereichen Tiefbau & Verkehr sowie Hochbau & Wohnen. Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG hat ihren Sitz in Klagenfurt, Österreich und ist im Firmenbuch beim Landesgericht Klagenfurt unter der Firmenbuchnummer 109859h eingetragen. Die Adresse der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG lautet Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt, Österreich.

Der Konzernabschluss wird in Euro, wenn nicht anders angegeben gerundet auf die nächsten Tausend, dargestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingt Rechendifferenzen entstehen.

## 2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der konsolidierte Jahresabschluss umfasst die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, Klagenfurt, und die in der Folge angeführten Konzerngesellschaften:

Unternehmen	Sitz	31.12.2020	31.12.2019
Vollkonsolidiert:		Anteil in %	Anteil in %
SW Umwelttechnik Magyarorszá Kft.	Ungarn	100,0	100,0
SW Umwelttechnik Romania S.r.l.	Rumänien	100,0	100,0
SW Umwelttechnik Österreich GmbH	Österreich	100,0	100,0

Eine Aufstellung der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Unternehmen befindet sich unter Punkt 6.4 a).

## 3 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 3.1 ALLGEMEINE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende **Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020** wird in Übereinstimmung mit den IFRS - International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

#### *Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen*

Die folgenden Standards bzw. Interpretationen waren erstmals im Geschäftsjahr 2020 verpflichtend anzuwenden:

- Änderung der Verweise auf das Rahmenkonzept (seit 1. Jänner 2020)
- Änderungen an IAS 1 und IAS 8 - Wesentlichkeit (seit 1. Jänner 2020)
- Änderungen an IAS 39, IFRS 9 und IFRS 7 - Interest Benchmark Reform (seit 1. Jänner 2020)
- Änderungen an IFRS 3 - Unternehmenszusammenschlüsse (seit 1. Jänner 2020)
- Änderungen an IFRS 16 - COVID-19 bezogene Mietzugeständnisse (seit 1. Juni 2020)

Durch die erstmalige Anwendung der Standards bzw. Interpretationen sind keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der SW Umwelttechnik-Gruppe aufgetreten.

#### ***Verabschiedete, noch nicht angewendete Standards und Interpretationen***

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die unten angeführten, neuen und revidierten Standards des IASB bzw. Interpretationen des IFRS IC durch die EU verabschiedet. Diese treten jedoch erst später in Kraft und wurden in dem vorliegenden Konzernabschluss nicht frühzeitig angewendet:

- Änderungen an IFRS 4 – Verschiebung von IFRS 9 (ab 1. Jänner 2021)
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Interest Benchmark Reform Phase 2 (ab 1. Jänner 2021)

Die folgenden Standards bzw. Interpretationen wurden von der EU noch nicht übernommen:

- Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018-2020) mit Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41 (IASB: ab 1. Jänner 2022)
- Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept (IASB: ab 1. Jänner 2022)
- Änderungen an IAS 16 – Erträge vor der beabsichtigten Nutzung (IASB: ab 1. Jänner 2022)
- Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge: Kosten für die Erfüllung eines Vertrags (IASB: ab 1. Jänner 2022)
- Änderungen an IAS 1 und IAS 8 (IASB: ab 1. Jänner 2023)
- IFRS 17 „Versicherungsverträge“ inklusive im Juni 2020 veröffentlichter Änderungen (IASB: ab 1. Jänner 2023)

Durch die erstmalige Anwendung der übrigen Standards bzw. Interpretationen werden keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss der SW Umwelttechnik-Gruppe erwartet. Die Überprüfung der Auswirkungen auf mögliche kommende Geschäftsfälle wird zu gegebener Zeit erfolgen.

### **3.2 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE**

Die Tochtergesellschaften werden ab Datum der tatsächlichen Übernahme des beherrschenden Einflusses durch die Muttergesellschaft in den Konsolidierungskreis miteinbezogen.

Die Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Abschluss einbezogen (siehe Punkt 2).

### **3.3 KONSOLIDIERUNGSMETHODEN**

Die Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses der SW Umwelttechnik-Gruppe erfolgte nach den Bestimmungen des IFRS 3. Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Unternehmen mit dem



jeweils anteiligen Zeitwert des Eigenkapitals basierend auf den übernommenen Vermögenswerten und Schulden dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Überganges der Kontrolle verrechnet. Die positive Differenz zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften und dem dementsprechend ausgewiesenen Eigenkapital wird als Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen. Gemäß IFRS 3 werden passive Unterschiedsbeträge zum Zeitpunkt der Entstehung sofort ergebniswirksam vereinnahmt.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie allfällige Zwischenergebnisse werden eliminiert, sofern sie nicht von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

### 3.4 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

#### *Umrechnung ausländischer Abschlüsse*

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen sind die jeweiligen Landeswährungen.

Die Jahresabschlüsse ausländischer Tochterunternehmen werden nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs
- Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

Dabei sind folgende Kurse zur Anwendung gekommen:

Währung		Stichtagskurse		Jahresdurchschnittskurse	
		31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
		1 Euro	1 Euro	1 Euro	1 Euro
HUF	Ungarischer Forint	365,1	330,5	354,2	326,0
RON	Rumänischer Leu	4,87	4,78	4,84	4,75

Firmenwerte und Anpassungsbeträge aufgrund des Ansatzes von beizulegenden Zeitwerten (fair values), die im Rahmen der Erstkonsolidierung eines ausländischen Tochterunternehmens entstehen, werden gemäß IFRS 3 als Vermögenswerte und Schulden des ausländischen Tochterunternehmens betrachtet und somit mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die aus der Fremdwährungsumrechnung von Jahresabschlüssen resultierenden Differenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

#### *Transaktionen in fremder Währung*

Transaktionen in fremder Währung werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. Die Bewertung am Stichtag erfolgt für monetäre Posten zum Stichtagskurs und für nicht monetäre Posten zu historischen Kursen. Die aus der Umrechnung von Transaktionen in fremder Währung resultierenden Differenzen werden erfolgswirksam erfasst.

### 3.5 BESTIMMUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

Eine Reihe von Rechnungslegungsmethoden und Angaben des Konzerns verlangen die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte für finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich am Markt beobachtbare Daten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die beizulegenden Zeitwerte in unterschiedliche Stufen in der Fair Value-Hierarchie eingeordnet:

- **Stufe 1:** Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- **Stufe 2:** Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten, notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (das heißt als Preis) oder indirekt (das heißt als Ableitung von Preisen) beobachten lassen.
- **Stufe 3:** Bewertungsparameter für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Wenn die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit verwendeten Inputfaktoren in unterschiedliche Stufen der Fair Value-Hierarchie eingeordnet werden können, wird die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in ihrer Gesamtheit der Stufe der Fair Value-Hierarchie zugeordnet, die dem niedrigsten Inputfaktor entspricht, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

### 3.6 WERTMINDERUNGEN

Die Buchwerte werden jährlich (Firmenwert) bzw. bei Anzeichen einer Wertminderung gemäß IAS 36 überprüft.

Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten / cash-generating units (kurz: CGUs) nach IAS 36 sind als kleinstmögliche Gruppe von Vermögenswerten innerhalb des Konzerns definiert, die Einzahlungen aus der fortlaufenden Nutzung generiert, wobei die generierten Einzahlungen weitgehend unabhängig von den Einzahlungen anderer Vermögenswerte im Konzern sind. Die Zuordnung entspricht der internen Finanzberichterstattung und spiegelt auch regionale Elemente wider, die durch Lieferradien der Produkte bestimmt werden.

Die erzielbaren Beträge der CGUs werden anhand der Nutzungswerte ermittelt. Den Nutzungswerten der CGUs liegen erwartete Cash Flows zugrunde, welche auf den Geschäftsplänen der Gesellschaften für die nächsten fünf Jahre basieren. Dabei werden sowohl die Erfahrungen der Vergangenheit als auch externe Informationen (z.B. Konjunkturprognosen) berücksichtigt. Die zu erwartenden Zahlungsströme werden mit einem risikoangepassten Zinssatz diskontiert. Der Abzinsungsfaktor entspricht den durchschnittlich gewichteten Kapitalkosten nach Steuern (weighted average cost of capital – WACC Ungarn 8,8 %, Vorjahr: 8,8 %) unter Zugrundelegung des capital asset pricing models (CAPM).

### 3.7 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND FIRMENWERT

#### *Firmenwert*

Zur Ermittlung des Firmenwertes wird auf Punkt 3.3 verwiesen. Gemäß IFRS 3 sind keine planmäßigen Abschreibungen des Firmenwertes vorzunehmen.

Der Firmenwert in Höhe von 265 TEUR (Vorjahr: 288 TEUR) ist der CGU Hochbau & Wohnen Ungarn zugeordnet. Die Ermittlung des Firmenwertes ist nach der zum Erwerbzeitpunkt geltenden Rechnungslegungsvorschrift (UGB) erfolgt und lässt sich nur geographisch zuordnen. Der im Geschäftsjahr durchgeführte Werthaltigkeitstest hat zu keinem Wertminderungsbedarf des Firmenwertes geführt. Bezüglich der Planungsprämissen und Parameter des Werthaltigkeitstests wird auf Punkt 3.6 verwiesen. Die durchgeführten Sensitivitätsanalysen zeigen - jeweils unter Beibehaltung der übrigen Parameter - mit einer Umsatzreduktion von -5 % bzw. mit einer Zinserhöhung von +0,5 % Punkten ebenfalls keinen Wertminderungsbedarf des Firmenwertes auf.

#### *Sonstige immaterielle Vermögenswerte*

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibung, angesetzt.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

EDV-Software	3 – 5 Jahre
--------------	-------------

### 3.8 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Da die Voraussetzungen für eine Aktivierung gemäß IAS 38 nicht vorliegen, werden die Aufwendungen aus Forschung und Entwicklung als Aufwand erfasst.

### 3.9 SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbaren Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung und des Vertriebes werden nicht aktiviert. Die Sachanlagen werden linear, entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	25 – 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 – 35 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15 Jahre

Instandhaltungsaufwendungen werden in der Periode des Anfalls erfolgswirksam erfasst.

### 3.10 LEASINGVERHÄLTNISSE

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn ein Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Um zu beurteilen, ob ein Vertrag das Recht zur Kontrolle eines identifizierten Vermögenswertes beinhaltet, legt der Konzern die Definition eines Leasingverhältnisses nach IFRS 16 zugrunde.

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern einen Vermögenswert für das gewährte Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet, die der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um am oder vor dem Bereitstellungsdatum geleistete Zahlungen, zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten.

Anschließend wird das Nutzungsrecht vom Bereitstellungsdatum bis zum Ende des Leasingzeitraums linear abgeschrieben. Zusätzlich wird das Nutzungsrecht fortlaufend um Wertminderungen, sofern notwendig, berichtigt und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst.

Erstmalig wird die Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der am Bereitstellungsdatum noch nicht geleisteten Leasingzahlungen unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatz angesetzt. Die Leasingverbindlichkeit wird zum fortgeführten Buchwert unter Nutzung der Effektivzinsmethode bewertet.

Bei einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Änderung der Laufzeit wird eine entsprechende Anpassung des Buchwertes des Nutzungsrechtes vorgenommen bzw. wird diese erfolgswirksam vorgenommen, wenn sich der Buchwert des Nutzungsrechtes auf Null verringert hat.

In der Bilanz weist der Konzern die Nutzungsrechte in den Sachanlagen und die Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten aus.

Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse werden nicht angesetzt. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand.

### 3.11 ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Immobilien, die nicht für Herstellungszwecke genutzt werden, werden als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien gemäß IAS 40 klassifiziert, da diese zum Zwecke von Wertsteigerungen gehalten werden.

Bei Umklassifizierungen werden bestehende Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert nach IAS 16 und dem ermittelten beizulegenden Zeitwert gemäß IAS 40.61 erfolgsneutral behandelt und in einer Bewertungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen (siehe Punkt 6.11).

Für die Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird das Modell des beizulegenden Zeitwerts angewandt. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt in regelmäßigen Abständen und in zeitlicher Nähe zum Bilanzstichtag mittels Bewertungsgutachten von qualifizierten, unabhängigen Gutachtern, die über langjährige Erfahrung und über detaillierte Kenntnisse der lokalen Immobilienmärkte verfügen. Von den Gutachtern wurde nach persönlicher Besichtigung der Immobilien und für die besonderen Eigenschaften der Grundstücke die als am besten geeignete Bewertungstechnik der sales comparison approach gewählt. Bei der Bewertung wird vom highest and best use ausgegangen. Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden nach Möglichkeit Transaktionen

bzw. alternativ Anbotspreise von vergleichbaren Immobilien im örtlichen Umfeld herangezogen, die in der Folge um bei vergangenen Transaktionen beobachtete Zu- und Abschläge adaptiert werden. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt gemäß Stufe 2 der Fair Value Hierarchie, da die für die Bewertung relevanten Inputfaktoren am Markt beobachtet bzw. vom Markt abgeleitet werden.

### **3.12 ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND**

Vermögensbezogene Zuwendungen in Form von Investitionszuschüssen werden gemäß IAS 20 vom Buchwert des betreffenden Vermögenswertes abgesetzt und über eine reduzierte Abschreibung des Vermögenswertes im Gewinn und Verlust erfasst.

Ertragsbezogene Zuwendungen werden in der Periode, in der der Anspruch entsteht, erfolgswirksam erfasst. Im Zusammenhang mit der durch SARS-CoV-2 (COVID-19) hervorgerufenen Pandemie hat der Konzern im Geschäftsjahr 2020 ertragsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 270 TEUR erhalten.

### **3.13 FINANZINVESTITIONEN**

Finanzinvestitionen umfassen Anteile an nicht-konsolidierten verbundenen Unternehmen sowie sonstige Wertpapiere (Detailaufstellung siehe Punkt 6.4). Sie werden gemäß IFRS 9 als „Fair Value Through Profit and Loss“ (FVTPL) klassifiziert. Dabei erfolgt die Bilanzierung im Zeitpunkt des Erwerbes mit dem beizulegenden Zeitwert. In den Folgeperioden werden Veränderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn und Verlust erfasst. Bei der Fair Value Bewertung wird der Marktpreis zum Stichtag auf Basis von aktiven Märkten (Stufe 1 der Fair Value Hierarchie) ermittelt. Davon abweichend wird der Fair Value der nicht-konsolidierten verbundenen Unternehmen nach Stufe 3 der Fair Value Hierarchie ermittelt. Da die Beteiligungen in Hinblick auf operative Tätigkeit sowie Vermögenswerte bzw. Schulden einen unwesentlichen Umfang aufweisen, wird der Fair Value in Höhe des jeweiligen Eigenkapitals geschätzt und der Buchwert bei Bedarf angepasst.

### **3.14 VORRÄTE**

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert gemäß IAS 2 angesetzt.

Bei der Bewertung kommt überwiegend das gleitende Durchschnittspreisverfahren zur Anwendung. Die Herstellungskosten fertiger und unfertiger Erzeugnisse beinhalten neben direkt zurechenbaren Einzelkosten anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten, wobei Normalbeschäftigung zugrunde gelegt wird. Fremdkapitalkosten sowie Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. aus verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden angemessene Abschläge berücksichtigt.

### **3.15 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE**

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Wertberichtigungen werden für erwartete Kreditausfälle (ECL) gebildet. Der Konzern bemisst die Wertberichtigungen in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts. Diesem Ausfallrisiko wird durch Anwendung einer Wertberichtigungsmatrix basierend auf unternehmensinternen, historischen Ausfalldaten und Überfälligkeiten Rechnung getragen.

Der Konzern betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Zahlungsverpflichtung vollständig an den Konzern zahlen kann, ohne dass der Konzern auf Maßnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten (falls welche vorhanden sind) zurückgreifen muss.

Der Konzern schätzt zu jeden Abschlussstichtag ein, ob finanzielle Vermögenswerte in der Bonität beeinträchtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität beeinträchtigt, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten. Indikatoren dafür, dass ein finanzieller Vermögenswert in der Bonität beeinträchtigt ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners;
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen;
- es ist wahrscheinlich, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht.

Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswertes wird abgeschrieben, wenn der Konzern nach angemessener Einschätzung nicht davon ausgehen kann, dass der finanzielle Vermögenswert ganz oder teilweise realisierbar ist.

### **3.16 RÜCKSTELLUNGEN**

Rückstellungen werden gemäß IAS 37 bilanziert, wenn der Konzern eine gegenwärtige gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vorangegangenen Ereignissen hat, es wahrscheinlich ist, dass Ressourcen notwendig sein werden, um dieser Verpflichtung nachkommen zu können und der Betrag verlässlich geschätzt werden kann. Die Rückstellungen werden mit jenem Wert angesetzt, der die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der Verpflichtungen erforderlichen Ausgabe darstellt.

### **3.17 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ABFERTIGUNGEN**

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen beinhalten langfristige Personalverpflichtungen, welche auf Basis von versicherungsmathematischen Methoden (Methode der laufenden Einmalprämien) gemäß IAS 19 berechnet werden. Der Barwert der Anwartschaften (Defined Benefit Obligation) wird aufgrund der bis zum Bilanzstichtag zurückgelegten Dienstzeit, der erwarteten Gehaltsentwicklung und im Falle der Pensionen der Rentenanpassung berechnet.

Aufgrund von Einzelvereinbarungen wurde einigen Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung die Gewährung von Pensionszuschüssen zugesagt. Die Pensionszusage ist leistungsorientiert. Ein mit den Pensionsverpflichtungen im Zusammenhang stehendes Planvermögen wird als Abzugsposten berücksichtigt.

Abfertigungen sind einmalige Abfindungen, die aufgrund österreichischer arbeitsrechtlicher Vorschriften bei Pensionsantritt sowie regelmäßig bei Kündigung der Arbeitnehmer durch den Dienstgeber bezahlt werden müssen. Ihre Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge.

### **3.18 VERBINDLICHKEITEN**

Verbindlichkeiten werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten haben Fälligkeiten von unter einem Jahr. Daher entsprechen die Buchwerte weitgehend den beizulegenden Zeitwerten. Weitere Informationen zur Klassifizierung in der Fair Value Hierarchie sind daher nicht enthalten.

Finanzverbindlichkeiten werden bei Zuzählung in Höhe des tatsächlich zugeflossenen Betrages erfasst. Ein Agio, Disagio oder sonstiger Unterschied zwischen dem erhaltenen Betrag und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Finanzierung nach der Effektivzinsmethode verteilt realisiert und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten entsprechen den Barwerten der Zahlungsströme aus den betreffenden Schulden. Die Berechnung der Barwerte berücksichtigt die maßgeblichen Zinskurven und Renditezuschläge (Stufe 2 der Fair Value Hierarchie).

### **3.19 ERLÖSE**

#### *Umsatzerlöse*

Der Umsatz wird auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Der Konzern erfasst Erlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut an den Kunden überträgt.

Die folgende Darstellung gibt Auskunft über Art und Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze der Erlösrealisierung.

#### *Standard Betonfertigprodukte*

Kunden erlangen Verfügungsgewalt über Standard Betonfertigprodukte, wenn die Produkte zum Bestimmungsort des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden bzw. vom Kunden direkt aus einem Lager abgeholt werden. Zu diesem Zeitpunkt werden die Rechnungen erstellt. Rechnungen sind in der Regel innerhalb von 90 Tagen zahlbar. Für Standard Betonfertigprodukte werden teilweise umsatzabhängige Boni gewährt.

Die Erfassung der Erlöse erfolgt gemäß IFRS 15, wenn die Produkte zum Bestimmungsort des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden bzw. vom Kunden direkt aus einem Lager abgeholt werden.

#### *Konstruktive Betonfertigteile*

Bei Verträgen zu Konstruktiven Betonfertigteilen werden Betonfertigteile nach Kundenvorgaben hergestellt. Wird ein Vertrag vom Kunden gekündigt, hat der Konzern Anspruch auf Erstattung der bisher entstandenen Kosten, nicht jedoch auf einen angemessenen Gewinnaufschlag.

Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Vereinbarungen für (Teil)Lieferungen gestellt und sind in der Regel innerhalb von 90 Tagen zahlbar. Erhaltene Vorauszahlungen werden in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Da der Konzern bei Vertragskündigung durch den Kunden keinen Anspruch auf einen angemessenen Gewinnaufschlag hat, wird der Erlös zeitpunktbezogen erfasst, wenn die Produkte zum Bestimmungsort des Kunden geliefert und dort von diesem abgenommen wurden.

#### *Übrige Erlöse*

Die übrigen Erlöse werden wie folgt erfasst: Zinserträge zeitanteilig, unter Berücksichtigung der Effektivverzinsung; Dividendenerträge im Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Dividendenausschüttung.



### 3.20 FREMDKAPITALKOSTEN

Die Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden gemäß IAS 23 als Teil der Anschaffungs- und Herstellungskosten dieses Vermögenswertes aktiviert. Im Geschäftsjahr wurden keine Fremdkapitalkosten (Vorjahr: 73 TEUR) unter den Sachanlagen aktiviert. Andere Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

### 3.21 ERTRAGSTEUERN

Die tatsächlichen Ertragsteuern werden verursachungsgemäß erfasst und basieren auf dem entsprechenden Gewinn des Geschäftsjahres. Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden für Konzernrechnungslegungszwecke und den verwendeten Beträgen für steuerliche Zwecke erfasst (bilanzorientierten Methode).

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gemäß IAS 12 auf Basis aller temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten und den IFRS-Werten aller Vermögenswerte und Schulden unter Anwendung der jeweiligen landesspezifischen Steuersätze von 9 % bis 25 % (Vorjahr: 9 % bis 25 %). Latente Steueransprüche werden nur dann angesetzt, wenn wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis oder eine zeitgleich zu versteuernde temporäre Differenz verfügbar sein wird, gegen die die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Latente Steueransprüche werden innerhalb der langfristigen Vermögenswerte, latente Steuerschulden innerhalb der langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Latente Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen bei Abschreibungen von Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Rückstellungen (Pensionen und Abfertigungen sowie sonstige) sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen.

Die SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG (Gruppenträger) und SW Umwelttechnik GmbH (Gruppenmitglied) bilden seit dem Geschäftsjahr 2008 eine steuerliche Gruppe und haben diesbezüglich eine Steuerumlagevereinbarung abgeschlossen.

### 3.22 VERWENDUNG VON ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft.

Bei den folgenden Annahmen besteht ein nicht unerhebliches Risiko, dass sie zu einer wesentlichen Anpassung von Vermögenswerten und Schulden in zukünftigen Perioden führen können:

- Werthaltigkeitsprüfungen bei Firmenwert und Sachanlagen: Werthaltigkeitsprüfungen basieren grundsätzlich auf geschätzten künftigen abgezinnten Cash Flows, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende der Nutzungsdauer zu erwarten sind. Faktoren wie geringere Umsatzerlöse und daraus resultierende niedrigere Cash Flows sowie Änderungen der verwendeten Abzinsungsfaktoren können zu einer Wertminderung oder soweit zulässig zu Zuschreibungen führen (siehe auch Punkt 3.7 und 3.9).

- Bestimmung der Nutzungsdauer bei Sachanlagen: Bei Festlegung der Nutzungsdauern von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens werden Schätzungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Nutzungsdauer (Restnutzungsdauer) vorgenommen.
- Für die Bewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird das Modell des beizulegenden Zeitwerts angewandt, wobei für die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte Bewertungsgutachten herangezogen werden. Die in den Gutachten ermittelten Werte können im Falle einer Veräußerung jedoch vom tatsächlich erzielten Preis abweichen (siehe auch Punkt 6.3).
- Aktive latente Steuern: Die Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern ist davon abhängig, ob in zukünftigen Perioden ausreichend steuerpflichtiges Einkommen erzielt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, können aktive latente Steuern nicht verwendet und in Folge dessen nicht angesetzt werden. Latente Steueransprüche für den Vortrag noch nicht genutzter steuerlicher Verluste werden basierend auf einer detaillierten Planungsrechnung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren entsprechend ihrer zukünftigen Nutzbarkeit aktiviert (siehe auch Punkt 6.5).
- Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen: Die Bewertung beruht auf einer Methode, bei der Parameter wie der erwartete Abzinsungsfaktor, Gehalts- und Pensionssteigerungen sowie Fluktuationsraten angewendet werden. Änderungen dieser Annahmen können zu höheren oder niedrigeren Aufwendungen führen (siehe auch Punkt 6.13).
- Aufgrund der weiterhin nicht vollständig absehbaren Folgen der Covid-19-Pandemie unterliegen insbesondere die Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden einer erhöhten Unsicherheit.  
Bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt. Nach einem Jahr des wirtschaftlichen Einbruchs wird für alle drei Kernmärkte von SW Umwelttechnik eine schrittweise Rückkehr zur Normalität in den Jahren 2021 und 2022 angenommen, die sich in positiven Investitionsentwicklungen – auch im Bereich der Bauaktivitäten – zeigen wird.  
Diese Einschätzung wurde bei der Untersuchung der Werthaltigkeit von Firmenwert und Sachanlagen, von finanziellen Vermögenswerten, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, als auch bei der verlustfreien Bewertung des Vorratsvermögens berücksichtigt.

### 3.23 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Nach dem Management Approach werden gemäß IFRS 8 die Geschäftsbereiche entsprechend der internen Berichtsstruktur definiert. Die Geschäftsbereiche der SW Umwelttechnik-Gruppe werden in einem ersten Schritt in die Geschäftsfelder Tiefbau & Verkehr und Hochbau & Wohnen unterteilt. In einem zweiten Schritt erfolgt eine Unterteilung nach Regionen.

Bei Lieferungen zwischen den einzelnen operativen Segmenten erfolgt die Bestimmung der konzerninternen Verrechnungspreise zu marktüblichen Bedingungen nach der Wiederverkaufspreismethode oder der Kostenaufschlagsmethode. Bei konzerninternen Leistungsbeziehungen erfolgt die Verrechnung ebenfalls nach marktüblichen Bedingungen nach der Wiederverkaufspreismethode oder der Kostenaufschlagsmethode.

## 4 ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 4.1 UMSATZERLÖSE

Der Konzern erzielt seine Umsätze fast zur Gänze aus dem Verkauf von Betonfertigteilen.

In der folgenden Tabelle werden die Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach den wesentlichen Vertragsarten aufgeschlüsselt. Die Summe der Umsätze entspricht den aufgegliederten Umsätzen der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns (siehe Punkt 8), wobei die Erlöse aus konstruktiven Betonfertigteilen fast zur Gänze dem Segment Hochbau & Wohnen zuzuordnen sind.

in TEUR	2020	2019
Standard Betonfertigprodukte	62.859	61.977
Konstruktive Betonfertigteile	26.415	35.265
	<b>89.274</b>	<b>97.242</b>

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden.

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.976	13.395
Vertragsverbindlichkeiten (siehe Punkt 6.14)	1.523	1.473

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die von Kunden erhaltenen Anzahlungen. Die zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten wurden im Geschäftsjahr als Umsatzerlös erfasst.

Die zum 31. Dezember 2020 verbleibenden Leistungsverpflichtungen haben eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger.

**4.2 BESTANDSVERÄNDERUNG UND AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN**

in TEUR

	2020	2019
Bestandsveränderung	1.960	93
aktivierte Eigenleistungen	443	479
	<b>2.403</b>	<b>572</b>

**4.3 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

in TEUR

	2020	2019
Erträge aus Abgängen von Anlagevermögen	113	84
Erträge aus der Zuschreibung von Anlagevermögen	0	189
Übrige	436	259
	<b>549</b>	<b>532</b>

**4.4 MATERIALAUFWAND UND SONSTIGE BEZOGENE HERSTELLUNGSLEISTUNGEN**

in TEUR

	2020	2019
Materialaufwand	35.222	39.225
Sonstige bezogene Herstellungsleistungen	16.592	19.540
	<b>51.814</b>	<b>58.765</b>

Im Aufwand für Material sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr: 27 TEUR) enthalten.

#### 4.5 PERSONALAUFWAND

in TEUR	2020	2019
Löhne	5.162	4.712
Gehälter	7.233	7.153
Aufwendungen für Altersversorgung	154	141
Aufwendungen für Abfertigungen	145	76
Aufwendungen für Sozialversicherungsbeiträge	1.969	2.054
Sonstige Sozialaufwendungen	415	424
	<b>15.078</b>	<b>14.560</b>

Im Personalaufwand sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 94 TEUR (Vorjahr: 112 TEUR) enthalten.

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen (beitragsorientiertes System für österreichische Arbeiter und Angestellte mit Eintrittsdatum ab dem 1. Jänner 2003) in Höhe von 36 TEUR (Vorjahr: 33 TEUR) enthalten.

#### 4.6 ABSCHREIBUNGEN

in TEUR	2020	2019
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	141	107
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.851	3.706
	<b>3.992</b>	<b>3.813</b>

#### 4.7 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2020	2019
Betriebskosten	3.535	3.890
Verwaltungskosten	2.774	2.128
Vertriebskosten	1.023	1.153
Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen	885	947
Wertanpassung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	782	593
Übrige	794	909
	<b>9.793</b>	<b>9.620</b>

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen 37 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR). Diese Aufwendungen entfallen zur Gänze auf die Prüfung von Einzel- und Konzernabschluss. Weiters sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 53 TEUR (Vorjahr: 177 TEUR) enthalten.

#### 4.8 FINANZERTRÄGE

in TEUR	2020	2019
Dividenden	0	21
Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	0	5
Zinsen und ähnliche Erträge	19	3
	<b>19</b>	<b>29</b>

#### 4.9 FINANZIERUNGSaufWENDUNGEN

Die Finanzierungsaufwendungen betreffen im Wesentlichen Zinsen nach der Effektivzinsmethode für Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Kredite, Darlehen und Leasingverbindlichkeiten).

**4.10 ÜBRIGE FINANZAUFWENDUNGEN**

in TEUR	2020	2019
Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	319	73
Geldbeschaffungskosten	46	0
	<b>365</b>	<b>73</b>

**4.11 ERTRAGSTEUERN**

in TEUR	2020	2019
laufender Steueraufwand	1.471	1.106
latenter Steueraufwand (+) / -ertrag (-)	735	424
	<b>2.206</b>	<b>1.530</b>
Überleitungsrechnung zur Ermittlung der effektiven Steuerbelastung / des effektiven Steuervorteils des Konzerns:		
Ergebnis vor Steuern	<b>8.987</b>	<b>9.619</b>
fiktive Steuerbelastung / fiktiver Steuervorteil bei Ansatz der österreichischen Körperschaftsteuer zu 25 %	2.247	2.405
abweichende ausländische Steuersätze	-1.288	-1.475
permanente Differenzen	145	51
Veränderungen beim Ansatz von Verlustvorträgen	892	429
periodenfremde Steuern und sonstige Effekte	210	120
effektive Steuerbelastung (+) / effektiver Steuervorteil (-)	<b>2.206</b>	<b>1.530</b>
effektive Steuerbelastung / effektiver Steuervorteil in %	<b>24,5 %</b>	<b>15,9 %</b>



#### 4.12 ERGEBNIS JE AKTIE

Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie sind ident und ermitteln sich wie folgt:

	2020	2019
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil des Konzernergebnisses (in TEUR)	6.781	8.089
gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien	725.999	663.906
Ergebnis je Aktie (in EUR)	9,34	12,18

Der gewichtete Durchschnitt der Stammaktien (verwässert und unverwässert) ermittelt sich wie folgt:

Aktien in Stück	2020	2019
Stammaktien zum 1. Jänner	725.999	640.878
Verkauf eigener Aktien (Februar 2019)	0	19.121
Kapitalerhöhung (Dezember 2019)	0	66.000
Stammaktien zum 31. Dezember	<b>725.999</b>	<b>725.999</b>
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien	<b>725.999</b>	<b>663.906</b>

## 5 ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Gesamtergebnisrechnung leitet das Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung des sonstigen Ergebnisses, getrennt nach Sachverhalten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können bzw. wurden, und solchen, die nicht umgegliedert werden können, auf das Gesamtergebnis nach Steuern über.

### 5.1 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Nach IAS 21 sind Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tochterunternehmen in die Konzernwährung sowie aus der Umrechnung von monetären Posten, die Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb darstellen, im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Letzteres umfasst auch das Ergebnis aus Kursänderungen in Zusammenhang mit an Tochterunternehmen gewährten langfristigen Krediten. Für die Zusammensetzung des Ergebnisses aus Währungsumrechnung siehe Punkt 6.10.

### 5.2 NEUBEWERTUNG VON LEISTUNGSORIENTIERTEN VERPFLICHTUNGEN

Das versicherungsmathematische Nettoergebnis im Zusammenhang mit Pensionszusagen und Abfertigungspflichten beträgt für das Geschäftsjahr -69 TEUR (Vorjahr: -699 TEUR). Darauf entfallen latente Steuern in Höhe von +17 TEUR (Vorjahr: +174 TEUR). Für die Erläuterung der Zusammensetzung des versicherungsmathematischen Ergebnisses wird auf Punkt 6.13 verwiesen.

## 6 ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### Aktiva

#### 6.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND FIRMENWERT

in TEUR	Firmenwert	Rechte und Li- zenzen	Summe
<b>Anschaffungskosten</b>			
Stand 1.1.2019	294	1.422	1.716
Zugänge	0	283	283
Abgänge	0	-39	-39
Umgliederungen	0	38	38
Währungsumrechnung	-6	-18	-24
Stand 31.12.2019	288	1.686	1.974
Stand 1.1.2020	288	1.686	1.974
Zugänge	0	104	104
Abgänge	0	-38	-38
Umgliederungen	0	13	13
Währungsumrechnung	-23	-63	-86
Stand 31.12.2020	265	1.702	1.967
<b>kumulierte Abschreibung</b>			
Stand 1.1.2019	0	1.187	1.187
Abschreibungen	0	107	107
Abgänge	0	-38	-38
Währungsumrechnung	0	-15	-15
Stand 31.12.2019	0	1.241	1.241
Stand 1.1.2020	0	1.241	1.241
Abschreibungen	0	141	141
Abgänge	0	-38	-38
Währungsumrechnung	0	-43	-43
Stand 31.12.2020	0	1.301	1.301
Buchwerte 31.12.2019	288	445	733
Buchwerte 31.12.2020	<b>265</b>	<b>401</b>	<b>666</b>

## 6.2 SACHANLAGEN

in TEUR	Grundstücke und Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
<b>Anschaffungskosten</b>					
Stand 1.1.2019	42.191	50.784	5.358	4.066	102.399
Zugänge	1.050	4.024	916	1.862	7.852
Abgänge	-288	-551	-225	0	-1.064
Umgliederungen	966	1.757	3	-2.764	-38
Währungsumrechnung	-794	-995	-109	-99	-1.997
Stand 31.12.2019	43.125	55.019	5.943	3.065	107.152
Stand 1.1.2020	43.125	55.019	5.943	3.065	107.152
Zugänge	269	2.121	818	3.402	6.610
Abgänge	-1	-1.434	-181	0	-1.616
Umgliederungen	88	637	53	-791	-13
Währungsumrechnung	-2.180	-3.141	-280	-119	-5.720
Stand 31.12.2020	41.301	53.202	6.353	5.557	106.413
<b>kumulierte Abschreibung</b>					
Stand 1.1.2019	16.282	35.847	3.616	167	55.912
Abschreibungen	934	2.012	760	0	3.706
Abgänge	-276	-504	-208	0	-988
Zuschreibungen	0	-189	0	0	-189
Währungsumrechnung	-237	-678	-82	-4	-1.001
Stand 31.12.2019	16.703	36.488	4.086	163	57.440
Stand 1.1.2020	16.703	36.488	4.086	163	57.440
Abschreibungen	932	2.019	724	176	3.851
Abgänge	-1	-1.339	-169	0	-1.509
Währungsumrechnung	-707	-2.030	-216	-4	-2.957
Stand 31.12.2020	16.927	35.138	4.425	335	56.825
Buchwerte 31.12.2019	26.422	18.531	1.857	2.902	49.712
Buchwerte 31.12.2020	<b>24.374</b>	<b>18.064</b>	<b>1.928</b>	<b>5.222</b>	<b>49.588</b>

In den Grundstücken und Bauten sind Grundwerte in Höhe von 5.464 TEUR (Vorjahr: 5.740 TEUR) enthalten. Als Sicherheiten für Fremdfinanzierungen wurden Grundstücke und Bauten mit einem Buchwert in Höhe von 24.374 TEUR (Vorjahr: 26.422 TEUR) sowie technische Anlagen und Maschinen mit einem Buchwert in Höhe von 18.064 TEUR (Vorjahr: 18.531 TEUR) verpfändet.

Dem Konzern wurden für ein im Jahr 2019 in Betrieb genommenes Werk in Ungarn Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 2.732 TEUR gewährt. Die abschließende Förderprüfung durch die öffentliche Hand für das Werk in Ungarn ist noch im Gange. Im Jahr 2020 wurden dem Konzern für laufende Investitionen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe 76 TEUR gewährt.

Das Bestellobligo zum Abschlussstichtag für bereits bestellte, aber noch nicht gelieferte Anlagegüter beträgt 815 TEUR (Vorjahr: 880 TEUR)

Die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen sind in den jeweiligen Bereichen der Sachanlagen enthaltenen und stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Grund- stücke und Bauten	technische Anlagen und Ma- schinen	Andere Anla- gen, Be- triebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
Nutzungsrechte				
Stand 1.1.2019	217	85	183	485
Zugänge	78	0	325	403
Abschreibungen	-36	-57	-154	-247
Stand 31.12.2019	259	28	354	641
Stand 1.1.2020	259	28	354	641
Zugänge	0	448	13	461
Abgänge	-47	0	-10	-57
Abschreibungen	-52	-48	-144	-244
Währungsumrechnung	-7	0	-3	-10
Stand 31.12.2020	<b>153</b>	<b>428</b>	<b>210</b>	<b>791</b>

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen folgende Beträge erfasst:

in TEUR	2020	2019
Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten	12	8
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	63	52
Aufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert	36	53

### 6.3 ALS FINANZINVESTITION GEHALTENE IMMOBILIEN

Jene Immobilien, die zum Zwecke von Wertsteigerungen gehalten werden, werden durch das Management als Finanzinvestition gehaltene Immobilien gemäß IAS 40 klassifiziert. Es wird auf die Ausführungen unter Punkt 3.11 verwiesen. Bei diesen Immobilien handelt es sich sowohl um bebaute wie auch um unbebaute Grundstücke, welche in Ungarn und Rumänien gelegen sind. Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien dienen als Sicherheiten für Fremdfinanzierungen.

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden nicht vermietet. Als direkt zurechenbare operative Aufwendungen fielen lediglich Grundsteuern von untergeordneter Bedeutung an.

Der Buchwert der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien entwickelte sich wie folgt:

in TEUR	2020	2019
Stand 1.1.	3.645	5.634
Währungsumrechnung	-127	-139
Bewertungsergebnis	-782	-593
Umgliederung zu als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-1.257
Stand 31.12.	<b>2.736</b>	<b>3.645</b>

### 6.4 FINANZINVESTITIONEN

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	70	73
b) Übrige Finanzinvestitionen	1.137	1.456
	<b>1.207</b>	<b>1.529</b>

- **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die nachfolgend angeführten verbundenen Unternehmen wurden in den Konzernabschluss nicht einbezogen, weil diese - sowohl individuell als auch kumuliert auf der Basis von Umsatzerlösen und Periodenergebnissen - für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Sinne einer fairen Präsentation von untergeordneter Bedeutung sind. Die Veränderung des Buchwertes ist auf die Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert zurückzuführen und wurde in den Finanzerträgen bzw. den übrigen Finanzaufwendungen erfasst.

	Beteiligungs- buchwert		Beteiligungs- Quote	
	2020	2019	2020	2019
zum 31.12.	TEUR	TEUR	%	%
SW Umwelttechnik Bulgaria EOOD, Sofia	37	37	100,0	100,0
SW Umwelttechnik Slovensko S.r.o., Kosice	33	36	100,0	100,0
	<b>70</b>	<b>73</b>		

- **Übrige Finanzinvestitionen**

in TEUR	2020	2019
Stand 1.1.	1.456	1.529
Marktbewertung	-319	-73
Stand 31.12.	<b>1.137</b>	<b>1.456</b>

Die übrigen Finanzinvestitionen bestehen aus Aktien und wurden als Sicherheit für Fremdfinanzierungen verpfändet.



## 6.5 LATENTE STEUERN

Die latenten Steueransprüche und -schulden sind den folgenden Bilanzposten zuzurechnen:

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Immaterielle Vermögenswerte	3	4
Sachanlagen	-643	-555
Finanzinvestitionen	-2	-2
Vorräte	-23	-8
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	346	332
Rückstellungen	730	779
Verbindlichkeiten	-75	-108
Summe	<b>336</b>	<b>442</b>
Verlustvorträge	0	660
Latente Steuern netto	<b>336</b>	<b>1.102</b>

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

in TEUR	2020	2019
Stand 1.1.	1.102	1.261
Veränderungen Gewinn und Verlust	-735	-424
Veränderungen Sonstiges Ergebnis	-31	182
Umgliederung zu als zur Veräußerung gehaltene Schulden	0	83
Stand 31.12.	<b>336</b>	<b>1.102</b>

Aktive latente Steuern werden in dem Ausmaß bilanziert, in dem erwartete zukünftige steuerliche Gewinne zur Verrechnung anfallen werden.

Die nicht als latente Steuern bilanzierten steuerlichen Verlustvorträge betragen 15.537 TEUR (Vorjahr: 12.172 TEUR) und sind unbegrenzt vortragsfähig.

Aufgrund der derzeit geltenden steuerlichen Bestimmungen kann davon ausgegangen werden, dass die Unterschiedsbeträge zwischen den steuerlichen Beteiligungsansätzen und dem anteiligen Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen im Wesentlichen steuerfrei bleiben. Daher wurde hierfür keine Steuerabgrenzung vorgenommen.

## 6.6 VORRÄTE

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.450	6.031
Unfertige Erzeugnisse	443	89
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.978	7.481
Geleistete Anzahlungen	27	16
	<b>15.898</b>	<b>13.617</b>

In den Vorräten sind fertige Erzeugnisse und Waren zum Nettoveräußerungswert in Höhe von 3.850 TEUR (Vorjahr: 2.599 TEUR) enthalten. Die damit zusammenhängende Wertberichtigung beträgt 661 TEUR (Vorjahr: 565 TEUR). Vorräte mit einem Buchwert in Höhe von 13.618 TEUR (Vorjahr: 11.360 TEUR) wurden als Sicherheiten für Fremdfinanzierungen verpfändet.

## 6.7 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

### *Forderungen und sonstige Vermögenswerte langfristig*

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.105	799
sonstige Forderungen und Vermögenswerte	0	191
	<b>1.105</b>	<b>990</b>

**Forderungen und sonstige Vermögenswerte kurzfristig**

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.871	12.596
sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.819	2.554
	<b>10.690</b>	<b>15.150</b>

Gegenüber einem Kunden betragen die Forderungen rund 20 % der Gesamtforderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2020. Forderungen werden teilweise über Kreditversicherungen abgesichert. Weiters wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert in Höhe von 6.878 TEUR (Vorjahr: 10.883 TEUR) als Sicherheiten für Fremdfinanzierungen zediert.

Die Altersstruktur der langfristigen und kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich nach Berücksichtigung der Wertberichtigung wie folgt dar:

in TEUR zum 31.12.2020	Bruttowerte	Wertberichtigung	Buchwerte
Nicht überfällig	7.313	-200	7.113
0 – 90 Tage überfällig	2.373	-740	1.633
90 – 180 Tage überfällig	212	-49	163
180 – 360 Tage überfällig	96	-43	53
Über 360 Tage überfällig	2.266	-2.252	14
Gesamt	12.260	-3.284	8.976

in TEUR zum 31.12.2019	Bruttowerte	Wertberichtigung	Buchwerte
Nicht überfällig	10.380	-165	10.215
0 – 90 Tage überfällig	3.472	-472	3.000
90 – 180 Tage überfällig	128	-57	71
180 – 360 Tage überfällig	111	-60	51
Über 360 Tage überfällig	3.112	-3.054	58
Gesamt	17.203	-3.808	13.395

Die Wertberichtigung zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2020	2019
Stand 1.1.	3.808	3.483
Zuführung	445	476
Verbrauch	-882	-127
Auflösung	-87	-24
Stand 31.12.	<b>3.284</b>	<b>3.808</b>

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Anzahlungen an Lieferanten	993	562
Steuern und Abgaben	597	1.014
Abgrenzungen	278	177
Förderansprüche	273	798
Sicherstellungen	220	158
Übrige	458	36
	<b>2.819</b>	<b>2.745</b>

In den Steuern und Abgaben sind aufgerechnete Ertragssteuern in Höhe von -169 TEUR (Vorjahr: 275 TEUR) enthalten. Die sonstigen Forderungen wiesen zum Stichtag des Berichtsjahres und zum Stichtag des vorangegangenen Berichtsjahres keine Überfälligkeiten auf.

**6.8 LIQUIDE MITTEL**

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Kassenbestände	17	21
Guthaben bei Kreditinstituten	2.861	4.578
	<b>2.878</b>	<b>4.599</b>

**Passiva****6.9 GEZEICHNETES KAPITAL, KAPITALRÜCKLAGE UND EIGENE ANTEILE**

	Anzahl der ausstehen- den Aktien	Gezeich- netes Kapital (Grund- kapital)	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Summe
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2019	640.878	4.798	5.956	-407	10.347
Verkauf eigener Aktien	19.121	0	-179	407	228
Kapitalerhöhung	66.000	480	1.085	0	1.565
Stand 31.12.2019	725.999	5.278	6.862	0	12.140
Stand 1.1.2020	725.999	5.278	6.862	0	12.140
Stand 31.12.2020	725.999	5.278	6.862	0	12.140

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der gesonderten Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

### ***Kapitalerhöhung***

Das mit Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Mai 2016 genehmigte Kapital beträgt 2.398 TEUR. Es können innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung im Firmenbuch bis zu 329.999 neue Aktien ausgegeben werden. Es bestehen keine ausstehenden Einlagen.

In teilweiser Ausnutzung dieser Ermächtigung gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft beschloss der Vorstand am 14. November 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag, das Grundkapital der Gesellschaft von derzeit Nominale EUR 4.798.192,73, eingeteilt in 659.999 auf Inhaber lautende Stückaktien um bis zu Nominale EUR 479.820,00 durch Ausgabe von bis zu 66.000 neuen auf Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 7,27 je Stückaktie und mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahrs 2019 (beginnend mit 1. Januar 2019) im Wege einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter materiel-ler Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre (§ 153 Abs 6 AktG) zu erhöhen.

Das endgültige Volumen der im Vorjahr abgeschlossenen Kapitalerhöhung belief sich auf 66.000 Neue Aktien zu einem Bezugs- und Angebotspreis von EUR 24,70 je Stückaktie. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde von Nominale EUR 4.798.192,73, eingeteilt in 659.999 Stückaktien, auf Nominale EUR 5.278.012,73, eingeteilt in 725.999 Stückaktien, erhöht, das Agio abzüglich der Aufwendungen der Kapitalerhöhung wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

### ***Eigene Aktien***

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 5. Mai 2020 wurde die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 3. Mai 2018 widerrufen und gleichzeitig wurde der Vorstand gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG neuerlich dazu zu ermächtigt, innerhalb von 30 Monaten ab dem auf die Beschlussfassung folgenden Tag, somit ab dem 6.5.2020 bis zum 6.11.2022, eigene Aktien bis zu einem Anteil von höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben (Gesamterwerbsvolumen), wobei der geringste beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert maximal 30 % unter und der höchste Gegenwert maximal 10 % über dem durchschnittlichen Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden drei Börsesetage betragen darf. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden. Der Handel in eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen.

Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab dem Tag dieser Beschlussfassung die eigenen Aktien auf jede gesetzlich zulässige Art wieder zu veräußern, wobei der Vorstand ermächtigt wurde, für die Veräußerung eigener Aktien eine andere Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter Ausschluss des Bezugsrechts zu beschließen, wenn die eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland verwendet oder im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungs- oder Aktienoptionsprogramms an Arbeitnehmer, leitende Angestellte, Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gewährt werden.

Weiters wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne Nennwert ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen, wobei der Aufsichtsrat ermächtigt wurde, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

### **Kapitalmanagement**

In Bezug auf das Kapitalmanagement strebt der Vorstand mittelfristig eine Eigenkapitalquote von 25 bis 30 % an. Dieses Ziel soll primär durch entsprechende Nutzung der vorhandenen Kapazitäten, finanziert aus dem eigenen Cash Flow des Konzerns, erreicht werden. Sekundär kann das Ziel durch Verkäufe von nicht-betriebsnotwendigen Vermögenswerten oder entsprechender Kapitalzufuhr von außen realisiert werden.

### **6.10 AUSGLEICHSPOSTEN AUS DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG**

Die Position resultiert aus der Veränderung der Währungsparität zwischen Euro und Forint bzw. Leu bezogen auf ausländische Tochtergesellschaften.

Der Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2020	2019
Stand 1.1.	-10.435	-9.660
Veränderung aus Gewinn- und Verlustrechnung	-170	-108
Veränderung aus Nettovermögen	-2.079	-667
Stand 31.12.	<b>-12.684</b>	<b>-10.435</b>

### **6.11 KUMULIERTE ERGEBNISSE**

#### **Neubewertungsrücklagen**

Vom Management werden jene Immobilien, die nicht länger für Herstellungszwecke genutzt werden, von der Gruppe der Sachanlagen (Bewertung nach IAS 16) in den Bestand der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (Bewertung nach IAS 40) übertragen (siehe Punkt 3.11). Bestehende Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert nach IAS 16 und dem ermittelten beizulegenden Zeitwert werden gemäß IAS 40.61 ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis dargestellt und in einer Bewertungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen. Die Folgebewertung erfolgt gemäß IAS 40.35 erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Ebenso werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Bewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen und anderen langfristigen Mitarbeitervergütungen (Rückstellungen für Abfertigungen) in dieser Position ausgewiesen.

Die Beträge dieser Rücklagen werden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

### Gewinnrücklage

In der Gewinnrücklage werden die bisherigen Konzernjahresergebnisse abzüglich etwaiger Ausschüttungen kumuliert ausgewiesen.

Die Aufteilung und Entwicklung der kumulierten Ergebnisse ist der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

### 6.12 FINANZVERBINDLICHKEITEN

in TEUR zum 31.12.	2020		2019			
	Gesamt	davon in HUF	davon in EUR	Gesamt	davon in HUF	davon in EUR
langfristig						
Darlehen von Kreditinstituten	37.943	2.419	35.524	42.129	3.009	39.120
Leasing	453			355		
	<b>38.396</b>			<b>42.484</b>		
kurzfristig						
Darlehen und Barvorlagen von Kreditinstituten	10.737	5.037	5.700	13.280	5.525	7.755
Leasing	201			258		
	10.938			13.538		
Finanzverbindlichkeiten gesamt	<b>49.334</b>			<b>56.022</b>		

Die Finanzverbindlichkeiten sind durch Verpfändungen von Grundstücken und Bauten, technischen Anlagen und Maschinen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, Finanzanlagen und Vorräten sowie durch Forderungssessionen besichert.

Darlehen über einen Betrag von 3.274 TEUR (Vorjahr: 1.481 TEUR) wurden zu einem fixen Zinssatz aufgenommen. Diese fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten weisen eine kurz- bis mittelfristige Restlaufzeit auf. Die übrigen Finanzverbindlichkeiten werden auf Basis von EURIBOR bzw. BUBOR zuzüglich eines Aufschlages verzinst. Auf Grund der variablen Verzinsung sowie der Kurz- / Mittelfristigkeit der fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten entspricht deren beizulegender Zeitwert im Wesentlichen dem Buchwert.



Die effektive Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

	2020	2019
	in %	in %
Darlehen und Barvorlagen von Kreditinstituten in EUR	1,4-2,0	1,4-2,0
Darlehen und Barvorlagen von Kreditinstituten in HUF	1,7-2,4	1,5-1,9
Leasing	2,0	2,0

Bezüglich der Liquiditäts- und Finanzierungssituation des Konzerns wird auf Punkt 9.4 verwiesen.

Die künftigen Tilgungen der bestehenden Finanzverbindlichkeiten können auf Bruttobasis wie folgt analysiert werden:

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
innerhalb eines Monats fällig	409	118
zwischen einem und drei Monaten fällig	934	640
zwischen drei und zwölf Monaten fällig	10.491	13.798
zwischen einem und fünf Jahren fällig	23.060	21.133
nach fünf Jahren fällig	18.458	25.462
	<b>53.352</b>	<b>61.151</b>

### 6.13 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ABFERTIGUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen teilen sich wie folgt auf:

in TEUR zum 31.12.

	2020	2019
Rückstellungen für Pensionen	3.295	3.287
Rückstellungen für Abfertigungen	840	995
	<b>4.135</b>	<b>4.282</b>

#### 6.13.1 Rückstellungen für Pensionen

Die Wertansätze der Rückstellungen für Pensionen werden zum jeweiligen Bilanzstichtag durch versicherungsmathematische Gutachten unter Zugrundelegung der Methode der laufenden Einmalprämien ermittelt und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR zum 31.12.

	2020	2019
Versicherungsmathematischer Barwert der Pensions-		
Verpflichtung (Defined Benefit Obligation)	4.331	4.355
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-1.036	-1.068
Bilanzierte Rückstellung	<b>3.295</b>	<b>3.287</b>

Entwicklung des Barwerts der Verpflichtung (DBO):

in TEUR

	2020	2019
Barwert (DBO) 1.1.	4.355	4.957
Zinsaufwand	43	92
Versicherungsmathematisches Ergebnis		
finanzielle Annahme	109	566
erfahrungsbedingte Berichtigung	1	35
Verwendung für Pensionszahlungen	-177	-1.295
Barwert (DBO) 31.12.	<b>4.331</b>	<b>4.355</b>

Im kommenden Geschäftsjahr werden Zahlungen in Höhe von 178 TEUR (Vorjahr: 176 TEUR) erwartet. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Pensionsrückstellung beträgt zum Stichtag 12,8 Jahre (Vorjahr: 13,2 Jahre).

Als Planvermögen werden qualifizierte Rückdeckungsversicherungen vom Barwert der Pensionsverpflichtung abgezogen. Das Planvermögen wurde an die pensionsberechtigten Personen verpfändet.

Die Pensionsrückstellung betrifft zur Gänze im Ruhestand befindliche ehemalige Vorstandsmitglieder.

Die Verwendung für Pensionszahlungen erhöhte sich im Vorjahr durch eine Einmalzahlung zur Abfindung der Hälfte des Pensionsanspruchs eines ehemaligen Vorstandsmitgliedes. Der Abgeltungsbetrag wurde durch einen externen Gutachter in Höhe von der Hälfte des versicherungsmathematischen Barwerts der verbleibenden Pensionsverpflichtung (Defined Benefit Obligation) abzüglich eines marktüblichen Abschlages ermittelt.

Das Planvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2020	2019
Planvermögen 1.1.	1.068	1.096
Zinsertrag	11	21
Veranlagungsergebnis ohne Zinsertrag	16	10
Geleistete Zahlungen	-59	-59
Planvermögen 31.12.	<b>1.036</b>	<b>1.068</b>

Die versicherungsmathematischen Basis-Annahmen ergeben sich aus nachstehender Aufstellung:

	2020	2019
Zinssatz	0,8 %	1,0 %
Rentensteigerung	2,0 %	2,0 %
Sterbetafel	AVÖ 2018-P	AVÖ 2018-P
	Angestellte	Angestellte

#### Sensitivitätsanalyse 2020

Auswirkung (in TEUR) auf DBO zum 31.12.2020	+ 0,5 % Punkte	- 0,5 % Punkte
Zinssatz	-265	290
Rentensteigerung	285	-263

#### Sensitivitätsanalyse 2019

Auswirkung (in TEUR) auf DBO zum 31.12.2019	+ 0,5 % Punkte	- 0,5 % Punkte
Zinssatz	-272	299
Rentensteigerung	295	-270

### 6.13.2 Rückstellungen für Abfertigungen

Die Wertansätze der Rückstellungen für Abfertigungen werden zum jeweiligen Bilanzstichtag durch versicherungsmathematische Gutachten unter Zugrundelegung der Methode der laufenden Einmalprämien ermittelt und setzen sich wie folgt zusammen:

#### Entwicklung des Barwerts der Verpflichtung (DBO):

in TEUR	2020	2019
Barwert (DBO) 1.1.	995	1.009
Laufender Dienstzeitaufwand	58	38
Zinsaufwand	9	17
Versicherungsmathematisches Ergebnis		
finanzielle Annahme	16	87
erfahrungsbedingte Berichtigung	-42	21
Verwendung für Abfertigungszahlungen	-196	-177
Barwert (DBO) 31.12.	<b>840</b>	<b>995</b>

Im kommenden Geschäftsjahr werden Zahlungen in Höhe von 11 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR) erwartet. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Abfertigungsrückstellung beträgt zum Stichtag 10,6 Jahre (Vorjahr: 12,1 Jahre).

Die versicherungsmathematischen Basis-Annahmen stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019
Zinssatz	0,8 %	1,0 %
Gehaltssteigerung	2,0 %	2,0 %
Fluktuation	0,0 % - 2,1 %	0,0 % - 2,1 %
Pensionsalter	56-65 / 61-65	56-65 / 61-65
Sterbetafel	AVÖ 2018-P, Arb./Ang.	AVÖ 2018-P, Arb./Ang.

Als rechnungsmäßiges Pensionsantrittsalter wurde das frühest mögliche Anfallsalter für die Alterspension unter Berücksichtigung von Übergangsregelungen zugrunde gelegt.

#### Sensitivitätsanalyse 2020

Auswirkung (in TEUR) auf DBO zum 31.12.2020	+ 0,5 % Punkte	- 0,5 % Punkte
Zinssatz	-43	45
Gehaltssteigerung	44	-43

#### Sensitivitätsanalyse 2019

Auswirkung (in TEUR) auf DBO zum 31.12.2019	+ 0,5 % Punkte	- 0,5 % Punkte
Zinssatz	-50	54
Gehaltssteigerung	53	-50

**6.14 ANDERE VERBINDLICHKEITEN**

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.803	7.357
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (nicht-konsolidiert)	2	1
Vertragsverbindlichkeiten	1.523	1.473
Sonstige Verbindlichkeiten	5.665	6.518
	<b>10.993</b>	<b>15.349</b>

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR zum 31.12.	2020	2019
Personalverbindlichkeiten	1.980	1.579
Kostenabgrenzungen	1.443	1.016
Sonstige Rückstellungen	1.063	1.613
Überzahlungen von Kunden	560	710
Steuern	234	759
Sozialabgaben	160	291
Übrige	225	550
	<b>5.665</b>	<b>6.518</b>

Die Steuern enthalten keine Verbindlichkeiten aus Körperschaftsteuern (Vorjahr: 280 TEUR). Die sonstigen Rückstellungen, welche im Wesentlichen auf Gewährleistungen zurückzuführen sind, werden aus Gründen der Unwesentlichkeit unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

**6.15 ZUR VERÄUßERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE**

Der Aufsichtsrat hat im Dezember 2019 den Beschluss des Vorstands zugestimmt, die bisher als Finanzinvestition gehaltene Immobilie in Miskolc, Ungarn zu veräußern. Der Vorgang wurde im Dezember 2020 durch Veräußerung der Immobilie abgeschlossen.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Abgang des als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswertes beträgt 1.219 TEUR und ist im Konzern Cash Flow Statement unter den Einzahlungen aus Anlagenabgang enthalten. Der Erfolg des Abgangs beträgt 76 TEUR nach Berücksichtigung von Ertragsteuern in Höhe von 7 TEUR. Das Ergebnis des Abgangs wird auf Grund des unwesentlichen Betrages unter den sonstigen betrieblichen Erträgen unter Erträge aus Abgängen von Anlagevermögen ausgewiesen.

## 7 ANGABEN ZUM KONZERN – CASH FLOW STATEMENT

### 7.1 ERWERB VON SACH- UND IMMATERIELLEM ANLAGEVERMÖGEN

Die Abweichung zwischen den Zahlungsabflüssen gemäß Konzern-Cash Flow-Statement und den Zugängen gemäß Konzernanlagenspiegel resultiert aus unterschiedlichen Zeitpunkten von Aktivierung und Bezahlung des Anlagevermögens sowie aus Vorratsvermögen, das bei der Herstellung von selbst erstelltem Sachanlagevermögen verwendet worden ist.

### 7.2 ZAHLUNGSMITTELFONDS

Als Zahlungsmittelfonds werden die flüssigen Mittel, welche den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten umfassen, festgelegt.

Überleitung der Bewegungen der Schulden auf die Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten

in TEUR	Finanz-	Eigenkapital		Gewinn-	Gesamt
	verbind-	Gezeich-	Andere		
	lichkeiten	netes Ka-	Rück-	rück-	
	übrige	pital /Ka-	lagen	lage	
	finanzielle	pitalrück-			
	Verbind-	lagen			
	lichkeiten				
01.01.2020	56.022	12.140	-11.415	15.873	72.620
Einzahlungen	3.156				3.156
Rückzahlungen	-8.833				-8.833
Gezahlte Dividenden				-436	-436
Summe Veränderung Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.677	0	0	-436	-6.113
Wechselkursänderungen	-813				-813
Leasing	41				41
Zinsaufwendungen	1.033				1.033
Gezahlte Zinsen	-1.272				-1.272
Jahresgesamtergebnis			-2.301	6.781	4.480
Summe sonstige Veränderungen	-1.011	0	-2.301	6.781	3.469
<b>31.12.2020</b>	<b>49.334</b>	<b>12.140</b>	<b>-13.716</b>	<b>22.218</b>	<b>69.976</b>



	Finanzver- bindlichkeiten	Eigenkapital			Gesamt
in TEUR	übrige finanzielle Verbindlich- keiten	Gezeichne- tes Kapital /Kapital- rücklagen	Andere Rück- lagen	Gewinn- rücklage	
01.01.2019	54.027	10.347	-10.115	7.982	62.241
Einzahlungen	6.223				6.223
Rückzahlungen	-3.734				-3.734
Gezahlte Dividenden				-198	-198
Verkauf eigener Aktien		228			228
Kapitalerhöhung		1.565			1.565
Summe Verände- rung Cash-Flow aus	2.489	1.793	0	-198	4.084
Wechselkurs- änderungen	-395				-395
Leasing	451				451
Aktivierte Fremd- finanzierungskosten	73				73
Zinsauf- wendungen	1.146				1.146
Gezahlte Zinsen	-1.769				-1.769
Jahresgesamt- ergebnis			-1.300	8.089	6.789
Summe sonstige Veränderungen	-494	0	-1.300	8.089	6.295
<b>31.12.2019</b>	<b>56.022</b>	<b>12.140</b>	<b>-11.415</b>	<b>15.873</b>	<b>72.620</b>

## 8 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

### 8.1 OPERATIVE GESCHÄFTSSEGMENTE

Die Geschäftsfelder untergliedern sich wie folgt:

#### Tiefbau & Verkehr:

Entwicklung, Produktion und Vertrieb folgender Produkte:

- Abwasserableitung (Kanalschächte, Kanalrohre, Pumpstationen, Senkgruben, Sickerschächte),
- Abwasserreinigung (Mineralöl- und Fettabscheider, biologische Kläranlagen, Reinigung von Oberflächenwasser),
- Verkehrsbau - vormals Teil des Bereiches Infrastruktur (Brücken, Hangbefestigungen, Durchlässe, Betonleitwände) sowie
- Wassernutzung (Regenwassernutzung, Trinkwasserspeicherung).

#### Hochbau & Wohnen:

Entwicklung, Produktion und Vertrieb folgender Produkte:

- Energiebau (Masten für Telekommunikation und Stromversorgung, Trafostationen, Fischaufstiegshilfen, Fertigteile für den Kraftwerksbau),
- Industriebau (Fertigteile für den konstruktiven Hochbau, wie z.B. für Industriehallen sowie andere gewerbliche und industrielle Bauten) sowie
- Wohnbau (Deckensysteme, Pflaster, Hochbausteine, Fertigteilstiegen).

Die jeweiligen Segmente enthalten alle unmittelbar zuordenbaren Vermögenswerte und Schulden. Nicht zugeordnet sind steuerliche Vermögenswerte und Schulden, Finanzinvestitionen und Finanzverbindlichkeiten. Die Spalte „Überleitung“ weist ausschließlich die Schuldenkonsolidierung aus.

Geschäftsjahr 2020 in TEUR	Tiefbau & Verkehr	Hoch- bau & Woh- nen	Über- leitung	Summe
Umsatzerlöse				
Standard Betonfertigprodukte	42.681	20.178	0	62.859
Konstruktive Betonfertigteile	1.275	25.140	0	26.415
Summe	43.956	45.318	0	89.274
Segmentergebnis	7.341	4.675	0	12.016
Sonstiges und nicht zuordenbares Ergebnis				-467
Betriebsergebnis				11.549
Segmentvermögen	41.243	39.663	-81	80.825
Sonstiges und nicht zuordenbares Vermögen				4.650
Konzernvermögen				85.475
Segmentschulden	7.825	7.384	-81	15.128
Sonstige und nicht zuordenbare Schulden				49.705
Konzernschulden				64.833
Investitionsausgaben	2.693	4.398	0	7.091
planmäßige Abschreibungen (Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte)	2.125	1.867	0	3.992

Geschäftsjahr 2019 in TEUR	Tiefbau & Ver- kehr	Hoch- bau & Woh- nen	Über- leitung	Summe
Umsatzerlöse				
Standard Betonfertigprodukte	37.257	24.720	0	61.977
Konstruktive Betonfertigteile	1.878	33.387	0	35.265
Summe	39.135	58.107	0	97.242
Segmentergebnis	4.684	7.497	0	12.181
Sonstiges und nicht zuordenbares Ergebnis				-593
Betriebsergebnis				11.588
Segmentvermögen	36.018	49.744	-961	84.801
Sonstiges und nicht zuordenbares Vermögen				7.836
Konzernvermögen				92.637
Segmentschulden	8.639	11.953	-961	19.631
Sonstige und nicht zuordenbare Schulden				56.408
Konzernschulden				76.039
Investitionsausgaben	2.674	7.188	0	9.862
planmäßige Abschreibungen [Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte]	2.114	1.699	0	3.813

#### Transaktionen zwischen den Berichtssegmenten:

Umsatzerlöse in TEUR	2020	2019
Tiefbau & Verkehr und Verwaltung	115	124
Hochbau & Wohnen	35	35
	<b>140</b>	<b>159</b>

Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet. Der Konzern operiert vorwiegend in vier geographischen Regionen im Sinne von Produktionsstätten: Österreich, Ungarn, Rumänien und übriges Europa. In diesen Ländern wird jeweils die gesamte Produktpalette des Konzerns angeboten.

Die Bedeutung der geographischen Regionen ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

in TEUR	Umsatzerlöse		Gesamtvermögen	
	2020	2019	2020	2019
Österreich	12.237	11.722	12.701	14.233
Ungarn	49.216	57.681	43.360	50.148
Rumänien	26.359	25.807	29.477	29.184
Übriges Europa	1.462	2.032	18	33
Überleitung			-81	-961
	<b>89.274</b>	<b>97.242</b>	<b>85.475</b>	<b>92.637</b>

in TEUR	Investitionsausgaben	
	2020	2019
Österreich	1.482	939
Ungarn	2.298	6.917
Rumänien	3.311	2.006
	<b>7.091</b>	<b>9.862</b>

Die Umsatzerlöse sind gegliedert nach Absatzmärkten. Eine Abgrenzung nach den Ländern, in denen die Produktion erfolgt, würde nicht zu einer wesentlichen Abweichung im obigen Zahlenwerk führen. Gesamtvermögen und Investitionsausgaben sind gegliedert nach den Gebieten, in denen sich die Vermögenswerte physisch befinden.

In den Umsatzerlösen der einzelnen Segmente sind keine Erlöse mit Kunden, deren Anteil mehr als 10 % der gesamten Segmentumsätze ausmacht, enthalten.

## 9 SONSTIGE ANGABEN

### 9.1 AUSSCHÜTTUNG

Als Ausschüttung auf den Bilanzgewinn 2020 wird eine Dividende von 0,90 EUR (Vorjahr: 0,60 EUR) je Aktie bzw. in Höhe von insgesamt rund 653 TEUR (Vorjahr: 436 TEUR) vorgeschlagen und angekündigt. Die im Vorjahr vorgeschlagene Dividende kam im aktuellen Geschäftsjahr zur Ausschüttung.

### 9.2 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne der Definition von „related parties“ gemäß IAS 24 werden wie gegenüber unabhängigen Dritten gestaltet. Als „related parties“ gelten der Vorstand, der Aufsichtsrat, nicht-konsolidierte verbundene Unternehmen, sowie die Wolschner Privatstiftung.

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder betragen 2020 1.166 TEUR (Vorjahr: 1.430 TEUR). Darin enthalten sind variable Gehaltsansprüche in Höhe von 462 TEUR (Vorjahr: 762 TEUR) sowie Leistungen an eine Pensionskasse in Höhe von 162 TEUR (Vorjahr: 160 TEUR). Weiters sind für Vorstandsmitglieder Service Costs für die Bildung einer Abfertigungsrückstellung in Höhe von 10 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR) angefallen.

Die Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates betrug für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr insgesamt 67 TEUR (Vorjahr: 47 TEUR).

Zum Bilanzstichtag und im Vorjahr waren keine Darlehen an Vorstandsmitglieder gewährt. Sonstige Haftungen für Kredite von Mitgliedern des Vorstands bzw. Aufsichtsrats bestehen nicht.

Im Berichtsjahr wurden mit verbundenen, nicht-konsolidierten Unternehmen keine Umsätze (Vorjahr: 0 TEUR) erzielt, jedoch Leistungen in Höhe von 27 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR) bezogen. Die offenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen, nicht-konsolidierten Unternehmen ist Punkt 6.14 zu entnehmen. Sicherheiten oder Garantien für Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen, nicht-konsolidierten Unternehmen bestehen nicht.

Mit der Wolschner Privatstiftung werden keine Transaktionen getätigt.

### 9.3 FINANZINSTRUMENTE

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden. Es wurden keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert angeführt, wenn der Buchwert einem angemessenen Näherungswert für den Zeitwert entspricht.

2020 in TEUR Kategorie nach IFRS 9	Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte			Gesamt
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Eigenkapitalinstrumente	1.207	1.137		70	1.207
	1.207				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen *)	8.096		8.096		8.096
Liquide Mittel	2.878				
	10.974				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	49.334		49.334		49.334
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten *)	4.938		4.938		4.938
	<b>54.272</b>				

\*) Sonstige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, die keine Finanzinstrumente darstellen, sind nicht enthalten.

2019 in TEUR Kategorie nach IFRS 9	Buch- werte	Beizulegende Zeitwerte			Gesamt
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Eigenkapitalinstrumente	1.529	1.456		73	1.529
	1.529				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen *)	13.488		13.488		13.488
Liquide Mittel	4.599				
	18.087				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	56.022		56.022		56.022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten *)	8.475		8.475		8.475
	<b>64.497</b>				

\*) Sonstige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, die keine Finanzinstrumente darstellen, sind nicht enthalten.



Das Nettoergebnis gegliedert nach Bewertungskategorien stellt sich wie folgt dar (in TEUR):

2020	aus Zinsen	aus Dividenden	aus Folgebewertung	aus Abgang	im Konzernergebnis erfasstes Nettoergebnis
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	-319	0	-319
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	19	0	-358	0	-339
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	-1.033	0	-1.131	0	-2.164
<b>Gesamt</b>	<b>-1.014</b>	<b>0</b>	<b>-1.808</b>	<b>0</b>	<b>-2.822</b>
2019					im Konzernergebnis erfasstes Nettoergebnis
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	21	-67	0	-46
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	2	0	-452	0	-450
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Schulden	-1.038	0	-779	0	-1.817
<b>Gesamt</b>	<b>-1.036</b>	<b>21</b>	<b>-1.298</b>	<b>0</b>	<b>-2.313</b>

Die Differenz zwischen dem Nettoergebnis und dem Finanzergebnis betrifft Zinsen für das Sozialkapital sowie Wertberichtigungen für finanzielle Vermögenswerte.

#### 9.4 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Das konzernweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Die laufende Berichterstattung dient dem regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Vorstand und den einzelnen Unternehmen der Gruppe und in weiterer Folge mit dem Aufsichtsrat. Der Vorstand trägt die Letztverantwortung für Strategie und Erreichung der Unternehmensziele und konzentriert sich dabei hauptsächlich auf die Koordination des strategischen Risikomanagements. Im operativen Geschäft ist jedes Unternehmen und jeder leitende Angestellte für die Überwachung und Steuerung potentieller Risikoquellen selbstverantwortlich. Das Risikomanagement wird regelmäßig überprüft, um Veränderungen der Marktbedingungen und der Aktivitäten des Konzerns abbilden zu können. Das Risikomanagement und die damit verbundenen Kontrollaktivitäten wurden dem Prüfungsausschuss jährlich in zwei Sitzungen präsentiert.

**Kreditrisiko:** Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzuges oder -ausfalls von Vertragspartnern. Es besteht keine signifikante Konzentration von Kreditrisiken. Liquide Mittel werden bei reputable Kreditinstituten angelegt. Dem Risiko von Zahlungsausfällen von Kunden wird, in den meisten bearbeiteten Ländern, durch die Versicherung von Kundenforderungen begegnet. Diese Vorgangsweise beinhaltet für jeden Kunden ein Kreditlimit, das mit steigender Kundenkenntnis erhöht werden kann. Bezüglich des kundenseitigen Ausfallrisikos wird auf die Aufstellung über die überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen unter Punkt 6.7 verwiesen. Das maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe der Buchwerte.

**Zinsrisiko:** Das Zinsrisiko beschreibt die Änderung des Wertes von Finanzinstrumenten und des Zinsergebnisses aus Finanzinstrumenten auf Grund der Änderung von Zinssätzen. Die Veränderung des Zinssatzes von +/- 1 % hätte eine Auswirkung auf das Ergebnis sowie das Eigenkapital (jeweils vor Steuern) in Höhe von +/- 472 TEUR (Vorjahr: +/- 553 TEUR). Der Berechnung der Sensitivität liegt der Zinsaufwand der Periode bezogen auf das durchschnittlich verzinsliche Fremdkapital der Periode zugrunde.

**Fremdwährungsrisiko:** Das Fremdwährungsrisiko wird durch Kursschwankungen von Fremdwährungen hervorgerufen. Auf Grund der unter 10 % liegenden Import- / Exportrate in Fremdwährungsländer und den Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen mittels Verkaufserlöse derselben Währung, bestehen nur beschränkt zahlungswirksame Währungsrisiken. Zahlungen zwischen unterschiedlichen Währungsregionen ergeben sich aus konzerninternen Dividenden- und Darlehensflüssen, weitere Wechselkursabhängigkeiten treten bei der Umrechnung ausländischer Einzelabschlüsse in die Konzernwährung Euro auf. Ein verstärktes Wechselkursrisiko entstand durch das Investitionsprogramm in Ungarn und Rumänien. Die Volatilität der Fremdwährung RON und HUF haben sich durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabilisiert. Eine Wechselkursänderung EUR zu HUF in Höhe von +/- 5 % hätte eine Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern in Höhe von +/- 680 TEUR (Vorjahr: +/- 593 TEUR), eine Wechselkursänderung EUR zu RON in Höhe von +/- 5 % hätte eine Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern in Höhe von +/- 684 TEUR (Vorjahr: +/- 786 TEUR). Die Auswirkung einer Wechselkursänderung EUR zu HUF in Höhe von +/- 5 % hätte eine Auswirkung auf das Eigenkapital in Höhe von +/- 937 TEUR (Vorjahr: +/- 1.029 TEUR), eine Wechselkursänderung EUR zu RON in Höhe von +/- 5 % hätte eine Auswirkung auf das Eigenkapital in Höhe von +/- 600 TEUR (Vorjahr: +/- 435 TEUR). Die Berechnung basiert auf der Sensitivität der Kredite und Darlehen in fremder Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft, wobei der jeweils relevante Wechselkurs um +/- 5 % verändert worden ist.

**Liquiditätsrisiko:** Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um die Notwendigkeit, jederzeit die Liquidität zur Verfügung zu haben, um fällige Verbindlichkeiten fristgerecht bedienen zu können. Die mittel- und langfristige Feststellung des Finanzbedarfs ist zusammen mit dem Working Capital Management Hauptbestandteil der Liquiditätsplanung. Unternehmensweites Cash-Reporting und die Analyse der Geldumschlagdauer sind wichtige Steuerungsgrößen, um das Liquiditätsrisiko niedrig zu halten. Die Finanzierung der SW Umwelttechnik-Gruppe erfolgt zu einem hohen Anteil durch Bankdarlehen, welche vor allem für die Modernisierungs- und Expansionsfinanzierung der Jahre 2005

bis 2008 aufgenommen wurden. Mit den finanzierenden Banken wurde vereinbart, die Tilgungsprofile der Investitionskredite an das geänderte Marktumfeld anzupassen. Mitte Februar 2015 wurde mit den österreichischen Banken eine diesbezügliche Vereinbarung geschlossen. Mit der Anpassung der Tilgungsprofile an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Zusage der jährlichen Prolongation der kurzfristigen Obligos ist die Finanzierung der SW Umwelttechnik-Gruppe langfristig gesichert. Der bestehende operative Liquiditätsbedarf kann aus den vorhandenen liquiden Mitteln und den bestehenden eingeräumten Finanzierungsrahmen gedeckt werden. Bezüglich der Fristigkeiten und der Tilgungen der Kreditlinien nach Unterzeichnung der diesbezüglichen Vereinbarung mit den österreichischen Banken wird auf Punkt 6.12 verwiesen.

## 9.5 ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist nachfolgender Aufstellung zu entnehmen:

	Österreich	Ungarn	Rumänien	Gesamt
Geschäftsjahr 2020:				
Arbeiter	27	133	197	357
Angestellte	39	142	59	240
	<b>66</b>	<b>275</b>	<b>256</b>	<b>597</b>
	Österreich	Ungarn	Rumänien	Gesamt
Geschäftsjahr 2019:				
Arbeiter	27	123	166	316
Angestellte	41	131	52	224
	<b>68</b>	<b>254</b>	<b>218</b>	<b>540</b>

## 9.6 EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine für den Konzern wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## 9.7 ORGANE

Im Geschäftsjahr 2020 waren folgende Personen Mitglieder des Vorstands:

Klaus Einfalt  
János Váci

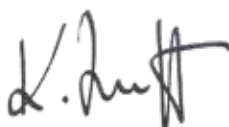
Im Geschäftsjahr 2020 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrats:

Reinhard Iro (Vorsitzender seit Mai 2020)  
Heinz Taferner (Vorsitzender bis Mai 2020)  
Ulrich Glaunach (stellvertretender Vorsitzender)  
Birgit Kuras  
Sabine Lax  
Bernd Wolschner  
Karl Heinz Wolschner

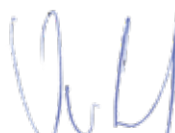
Der Vorstand der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG hat den Konzernabschluss am 18. März 2021 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Klagenfurt, den 18. März 2021

Der Vorstand



Klaus Einfalt



János Váci

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Konzernabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der

**SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG,  
Klagenfurt,**

und ihrer Tochtergesellschaften ("der Konzern"), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern Gesamtergebnisrechnung, der Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung und dem Konzern Cash Flow Statement für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Bewertung der Sachanlagen der CGU Österreich**

Siehe Konzernanhang Punkt 3.9 Sachanlagen/Konzernlagebericht Kapitel Impairment-Test (Finanzwirtschaftliche Risiken)

#### ***Das Risiko für den Abschluss***

In Vorjahren wurden auf Basis eines Impairment-Tests gemäß IAS 36 Wertminderungen sowie Wertaufholungen von Sachanlagen der CGU erfasst.

Im Geschäftsjahr 2020 ist zu beurteilen, ob Veränderungen der Geschäftsentwicklung in der CGU Österreich Wertminderungen erfordern. Die Ermittlung des erzielbaren Betrages erfolgt intern anhand anerkannter Bewertungsverfahren auf Basis eines Discounted-Cash-Flow-Verfahrens.

Die Einschätzung der Geschäftsentwicklung und der für die Bewertung relevanten Annahmen (insbesondere der künftig zu erwartenden Cash-Flows sowie der individuellen Kapitalkosten) sind mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet.

Für den Abschluss besteht das Risiko, dass die Sachanlagen der CGU Österreich zu hoch ausgewiesen werden.

#### ***Unsere Vorgehensweise in der Prüfung***

Wir haben die Werthaltigkeit der Sachanlagen der CGU Österreich wie folgt beurteilt:

- Zur Beurteilung, ob Anhaltspunkte für eine zusätzliche Wertminderung vorliegen, haben wir Gespräche mit dem Vorstand geführt und die Geschäftsentwicklung der CGU unter Berücksichtigung der lokalen Marktentwicklungen sowie der konjunkturellen Rahmenbedingungen analysiert.
- Die bei den Berechnungen zugrunde gelegten erwarteten Zahlungsmittelzu- und -abflüsse (Cash-Flows) haben wir mit der aktuellen von Vorstand und Aufsichtsrat genehmigten strategischen Unternehmensplanung abgeglichen. Die Planungsdaten wurden anhand von Marktdaten und öffentlich verfügbaren Informationen darauf beurteilt, ob die zugrunde liegenden Annahmen in einer angemessenen Bandbreite liegen. Die Planungstreue haben wir durch Vergleich der in den Vorperioden erfolgten Planungen mit den tatsächlich eingetretenen Werten beurteilt.
- Bei dem zum Bilanzstichtag durchgeführten Impairment-Test haben wir unter Hinzuziehung unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der angewendeten Bewertungsmethode beurteilt.
- Die bei der Bestimmung der individuellen Kapitalkosten herangezogenen Annahmen haben wir durch Abgleich mit markt- und branchenspezifischen Richtwerten unter Hinzuziehung unserer Bewertungsspezialisten auf Angemessenheit beurteilt.
- Abschließend wurden die Anhangsangaben zu diesem Thema beurteilt und festgestellt, ob diese vollständig und richtig sind.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Den Corporate Governance Bericht haben wir vor dem Datum des Bestätigungsvermerks erlangt, die übrigen Teile des Geschäftsberichts werden uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen



Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben, und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. Mai 2020 als Abschlussprüfer gewählt und am 5. Mai 2020 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Konzernabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

## Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Thomas Smrekar.

Wien, 18. März 2021

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Thomas Smrekar  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

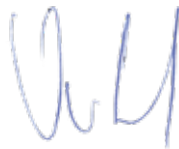
## Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Klagenfurt, am 18. März 2021



Klaus Einfalt



János Váczi

Vorstand der SW Umwelttechnik

# Anhang

- 137** Verkürzter Jahresabschluss der SWAG
- 137** Gewinn- und Verlustrechnung
- 138** Bilanz
- 140** Mehrjahresvergleich
- 142** Glossar
- 143** Gesellschaften der Gruppe
- 144** Informationen zur Aktie

# Verkürzter Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 (EUR)	2019 (TEUR)
1. Umsatzerlöse	1.395.450,22	1.459
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	7
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0
c) Übrige	29.460,33	0
	29.460,33	7
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-143.653,57	-56
4. Personalaufwand		
a) Löhne	3.997,98	0
b) Gehälter	1.158.683,74	1.386
c) Soziale Aufwendungen	407.423,62	936
davon für Altersversorgung	247.357,29	730
davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	21.873,92	57
davon für gesetzl. vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	129.586,17	143
	-1.570.105,34	-2.322
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-39.930,68	-47
davon außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	428,92	0
b) Übrige	829.236,03	667
	-829.236,03	-667
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-1.158.443,99</b>	<b>-1.626</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	5.000.000,00	4.539
davon aus verbundenen Unternehmen	5.000.000,00	4.539
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	181.905,00	253
davon aus verbundenen Unternehmen	181.905,00	232
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	1.310
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Anlagevermögens	-318.500,00	-73
davon Abschreibungen	-318.500,00	-73
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-466.045,56	-585
davon betreffend verbundene Unternehmen	0,00	0
<b>13. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzergebnis)</b>	<b>4.397.359,44</b>	<b>5.444</b>
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.238.915,45</b>	<b>3.818</b>
15. Steuern vom Einkommen (und vom Ertrag)	-3.128,00	-1
davon latente Steuern	-3.000,00	3
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.235.787,45</b>	<b>3.817</b>
17. Zuweisung freie Gewinnrücklage	-5.000.000,00	0,00
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.006.416,60	625
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>2.242.204,05</b>	<b>4.442</b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	31.12.2020 (EUR)	31.12.2019 (TEUR)
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	7.388,00	11
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
1. Grundstücke und Bauten	187.328,56	195
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.425,41	114
3. Anlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	532.294,99	280
	<b>820.048,96</b>	<b>589</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.628.582,76	32.629
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.515.000,00	7.284
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.137.500,00	1.456
	<b>39.281.082,76</b>	<b>41.369</b>
	<b>40.108.519,72</b>	<b>41.969</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.203.345,12	5.625
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	88.777,45	8
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
	<b>5.292.122,57</b>	<b>5.633</b>
<b>II. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	<b>48.158,68</b>	<b>39</b>
	<b>5.340.281,25</b>	<b>5.672</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>35.665,22</b>	<b>10</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>598.000,00</b>	<b>601</b>
	<b>46.082.466,19</b>	<b>48.252</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2020 (EUR)</b>	<b>31.12.2019 (TEUR)</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. EINGEFORDERTES, EINBEZAHLTES UND GEZEICHNETES NENNKAPITAL	<b>5.278.012,73</b>	<b>5.278</b>
II. KAPITALRÜCKLAGEN		
Gebundene	<b>7.347.937,29</b>	<b>7.348</b>
III. GEWINNRÜCKLAGEN		
1. gesetzliche Rücklage	139.010,00	139
2. freie Rücklage	5.000.000,00	0
IV. BILANZGEWINN	<b>2.242.204,05</b>	<b>4.442</b>
davon Gewinnvortrag	4.006.416,60	625
	<b>20.007.164,07</b>	<b>17.207</b>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>2.380,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	235.144,96	219
2. Rückstellungen für Pensionen	3.295.347,17	3.287
3. Sonstige Rückstellungen	1.168.696,14	1.133
	<b>4.699.188,27</b>	<b>4.639</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.302.922,48	26.265
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.956.842,39	3.388
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	19.346.080,09	22.877
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.951,64	88
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	69.951,64	88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	42
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	859,73	10
davon aus Steuern	859,73	3
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	7
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	859,73	10
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
	<b>21.373.733,85</b>	<b>26.406</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.027.653,76	3.528
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	19.346.080,09	22.877
	<b>46.082.466,19</b>	<b>48.252</b>

## Mehrjahresvergleich Konzern

Kurzversion der Konzernbilanz in Mio. EUR	2020	2019	2018
<b>AKTIVA</b>			
A. Anlagevermögen und langfristiges Vermögen	56,0	58,0	56,5
B. Umlaufvermögen / Kurzfristiges Vermögen	29,5	34,6	27,7
Bilanzsumme	85,5	92,6	84,2
<b>PASSIVA</b>			
A. Eigenkapital inkl. Fremdbesitz	20,6	16,6	8,2
B. Fremdkapital	64,9	76,0	76,0
langfristig	42,9	47,1	46,3
kurzfristig	22,0	28,9	29,7
Bilanzsumme	85,5	92,6	84,2
<b>Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. EUR</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Umsatzerlöse	89,3	97,2	77,4
Betriebsleistung	91,7	97,8	78,1
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,5	1,2
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-51,8	-58,8	-47,6
Personalaufwand	-15,1	-14,5	-12,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4,0	-3,8	-3,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9,8	-9,6	-8,1
Betriebsergebnis	11,5	11,6	7,5
Finanzergebnis	-2,5	-2,0	-2,2
Ergebnis vor Steuern	9,0	9,6	5,3
Ertragssteuern	-2,2	-1,5	-0,7
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	6,8	8,1	4,6
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	6,8	8,1	4,6
davon entfallen auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,0	0,0	0,0
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	6,8	8,1	4,6
<b>Kennzahlen</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
EBITDA (Mio. EUR)	15,5	15,4	11,1
EBIT-Marge in %	12,5	11,9	9,6
EBITDA-Marge in %	16,9	15,7	14,2
EK-Quote in %	24,2	17,9	9,7
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	597	540	460
davon Ungarn	275	254	225
davon Österreich	66	68	71
davon Rumänien	256	218	164
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	0	0	0
CE (Capital Employed = EK inkl. Fremddanteile + Finanzverb. – flüssige Mittel – WP – Finanzanlagen)	55,9	66,5	59,1
CE historisches (CE + kum. AFA)	114,0	125,2	116,2
NOPAT (Net Operating Profit After Tax = EBIT – Steuer – bereinigte Steuer)	9,3	10,1	6,7
CFROI (= EBITDA/CE historisches)	13,6 %	12,3 %	9,6 %
ROCE (= NOPAT/CE)	16,6 %	15,2 %	11,3 %
Gearing ((Finanzverb. – flüssige Mittel)/EK inkl. Fremddanteile)	180 %	310 %	640 %
Interest Cover (EBITDA/Zinsergebnis)	14,5	13,5	6,8
EK Rendite (Ergebnis nach Steuer/EK inkl. Fremddanteile)	32,9 %	48,7 %	55,5 %
Working Capital (Umlaufvermögen – kurzfristige Fremdmittel)	7,5	5,7	10,8
Operative Cashflow Rate (Operativer Cashflow/Umsatz)	10,0 %	8,6 %	11,1 %



2017	2016	2015	2014	2013	2012*	2011	2010
56,1	56,1	57,1	59,5	64,0	68,7	69,5	76,8
24,4	23,0	19,9	19,2	36,0	32,2	26,8	30,8
80,5	79,1	77,0	78,7	100,0	100,9	96,3	107,6
4,4	3,6	3,1	2,7	4,4	7,3	7,1	15,0
76,1	75,5	73,9	76,0	95,6	93,6	89,2	92,6
57,7	60,6	44,8	14,7	39,6	42,3	38,8	43,9
18,4	14,9	29,1	61,3	56,0	51,3	50,4	48,7
80,5	79,1	77,0	78,7	100,0	100,9	96,3	107,6
2017	2016	2015	2014	2013	2012*	2011	2010
61,3	60,7	64,5	53,2	50,7	50,5	69,4	73,8
61,7	61,3	64,5	53,4	50,0	50,1	69,1	73,2
0,5	0,3	0,2	0,5	0,9	0,9	0,8	3,7
-37,5	-35,6	-38,9	-30,0	-27,6	-27,8	-42,3	-46,0
-11,0	-11,0	-11,5	-10,0	-10,1	-10,4	-13,0	-13,7
-3,4	-3,6	-4,2	-3,4	-3,6	-3,7	-3,8	-5,3
-6,6	-7,3	-7,0	-7,4	-7,3	-7,0	-9,2	-10,6
3,7	4,1	3,1	3,1	2,3	2,1	1,6	1,3
-2,4	-2,0	-2,2	-3,5	-2,8	-1,4	-5,9	-3,6
1,2	2,1	0,9	-0,4	-0,5	0,7	-4,3	-2,3
-0,2	-0,7	-0,5	0,1	-0,2	0,0	0,0	-0,2
1,1	1,4	0,4	-0,3	-0,7	0,7	-4,3	-2,5
0,0	0,0	0,0	-0,3	-1,2	-0,6	0,0	0,0
1,1	1,4	0,4	-0,6	-1,8	0,1	-4,3	-2,5
0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,1	0,0	-0,1
1,1	1,4	0,4	-0,6	-1,5	0,2	-4,3	-2,4
2017	2016	2015	2014	2013	2012*	2011	2010
7,1	7,7	7,3	6,5	5,9	5,8	5,4	6,6
6,0	6,7	4,8	5,8	4,6	4,2	2,3	1,8
11,5	12,6	11,3	12,2	11,8	11,6	7,8	9,0
5,5	4,6	4,0	3,4	4,4	7,2	7,4	13,9
439	429	405	385	528	501	540	628
202	193	193	187	180	185	262	320
81	89	87	84	91	104	127	123
156	147	125	114	110	117	151	185
0	0	0	0	147	95		
58,7	62,7	64,0	66,7	72,6	79,0	81,3	88,0
116,7	117,7	115,8	116,0	121,5	128,0	127,9	134
3,5	3,5	2,6	3,2	2,2	2,1	1,5	1,1
6,1 %	6,5 %	6,3 %	5,6 %	4,9 %	4,5 %	4,2 %	4,9 %
6,0 %	5,6 %	4,1 %	4,8 %	3,0 %	2,7 %	1,8 %	1,3 %
1.260 %	1.670 %	2.020 %	2.440 %	1.590 %	1.010 %	1.070 %	500 %
3,7	3,7	3,3	3,0	2,7	2,4	1,6	2,5
28,1%	57,6 %	29,9 %	-16,0 %	-12,1 %	10,2 %	-60,6 %	-15,3%
12,0	14,8	13,3	12,8	13,9	16,9	16,7	18,3
8,8 %	8,5 %	8,7 %	9,7 %	11,6 %	4,2 %	1,3 %	2,1%

\* laut IFRS 5 GuV, CF Zahlen angepasst

## Glossar

### **Abschreibung, ökonomisch**

Wert, der jährlich erwirtschaftet werden muss, um am Ende der Nutzungsdauer die Ausgaben für Ersatzinvestitionen zur Verfügung zu haben.

### **ATX**

„Austrian Traded Index“; wichtigster Aktienindex der Wiener Börse

### **CE**

„Capital Employed“; gesamtes, verzinsliches im Unternehmen eingesetzte Kapital

### **CE historisch**

„Capital Employed“ inkl. kumulierte AFA

### **CEE**

„Central and Eastern Europe“; Zentral- und Osteuropa

### **CFROI**

„Cash Flow Return on Investment“; Verhältnis EBITDA zu historischem CE

### **Compliance**

Die Einhaltung von Verhaltensmaßregeln, Gesetzen und Richtlinien durch Unternehmen.

### **Corporate Governance**

Verhaltensregeln für die verantwortungsvolle Führung und Kontrolle von Unternehmen, SW Umwelttechnik hat sich zur Einhaltung des österreichischen Corporate Governance Kodex verpflichtet.

### **EBIT**

„Earnings Before Interests and Tax“; Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, außerordentlichem Ergebnis und Steuern

### **EBIT-Marge**

Das Betriebsergebnis im Verhältnis zum Umsatz; wird zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens verwendet. Unternehmensfinanzierung und Steuerpolitik werden bei dieser Kennzahl nicht berücksichtigt.

### **EBITDA**

„Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortization“; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

### **EBITDA-Marge**

Das EBITDA im Verhältnis zum Umsatz; Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität

### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals an den gesamten Vermögenswerten an.

### **Ergebnis je Aktie**

Konzernergebnis durch die gewichtete Anzahl der Aktien dividiert, Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft einer Aktiengesellschaft

### **Gearing**

Verschuldungsrate, Maß für die Finanzierungssicherheit

### **GRI**

„Global Reporting Initiative“; Die Global Reporting Initiative entwickelt in einem partizipativen Verfahren Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten.

### **IFRS**

„International Financial Reporting Standards“; internationale Rechnungslegungsvorschriften; dienen der Vergleichbarkeit von Unternehmen; entsprechend geltendem EU-Recht erfolgt die Rechnungslegung des SW-Konzerns nach IFRS.

### **IKS**

Internes Kontrollsystem - organisatorische Maßnahmen und Kontrollen im Unternehmen

### **Interest Cover**

EBIT/ Zinsaufwand; zeigt, wie oft das Unternehmen seine Zinsen aus Finanzverbindlichkeiten durch das Betriebsergebnis bezahlen kann.

### **Latente Steuern**

Zeitlich abweichende Wertansätze in IFRS- und Einzelbilanzen aus Konsolidierungsvorgängen

### **Nachhaltigkeit**

Nachhaltiges Verhalten zeichnet sich dadurch aus, dass ein System so beansprucht wird, dass es in seinen Eigenschaften erhalten bleibt bzw. seinen Bestand regenerieren kann.

### **NOPAT**

„Net Operating Profit After Tax“; Betriebsergebnis; Darstellung des Betriebserfolges (EBIT) nach Steuern

### **Return on Investment**

$EBIT \times 100 /$  durchschnittliches Gesamtkapital

### **Risikomanagement**

Systematische Vorgehensweise, um potentielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Risikobehandlung auszuwählen und umzusetzen.

### **ROCE**

„Return on Capital Employed“; Nettorendite auf das eingesetzte Kapital; Kennzahl, die beurteilt, wie effektiv und profitabel das Kapital eingesetzt wurde.

### **SAP**

Software zur Abwicklung sämtlicher Geschäftsprozesse

### **UGB**

„Unternehmensgesetzbuch“, behandelt in Österreich das Unternehmensrecht; die Rechnungslegung der österreichischen Konzerngesellschaft SW Umwelttechnik Österreich GmbH wird nach UGB erstellt.

### **Working Capital**

Umlaufvermögen - kurzfristige Fremdmittel

## Gesellschaften der Gruppe



### SW Umwelttechnik STOISER & WOLSCHNER AG

A-9020 Klagenfurt  
Bahnstraße 89  
Tel. +43 463 32109-705  
Fax +43 463 32109-195

[office@sw-umwelttechnik.com](mailto:office@sw-umwelttechnik.com)  
[www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)

### SW Umwelttechnik ÖSTERREICH GMBH

**WERK KLAGENFURT**  
A 9020 Klagenfurt  
Bahnstraße 87-93  
Tel. +43 463 32109-100

**WERK SIERNING**  
A 4522 Sierning  
Steyrer Straße 39a  
Tel. +43 463 32109-200

**WERK LIENZ**  
A 9900 Lienz  
Stribacher Straße 6  
Tel. +43 463 32109-300

[office@sw-umwelttechnik.at](mailto:office@sw-umwelttechnik.at)  
[www.sw-umwelttechnik.at](http://www.sw-umwelttechnik.at)

### SW Umwelttechnik MAGYARORSZÁG KFT

**WERK BUDAPEST**  
H 2339 Majosháza  
Tóközi utca 10.  
Tel. +36 24 620400

**WERK ALSÓZSOLCA**  
H 3571 Alsózsolca  
Gyár út 5. (Pf. 6)  
Tel. +36 46 520120

**WERK BODROGKERESZTÚR**  
H 3917 Bodrogkiszfalud  
Ady telep 1.  
Tel. +36 47 396016

[office@sw-umwelttechnik.hu](mailto:office@sw-umwelttechnik.hu)  
[www.sw-umwelttechnik.hu](http://www.sw-umwelttechnik.hu)

### SW Umwelttechnik ROMÂNIA S.R.L.

**WERK BUKAREST**  
RO 087253 Izvoru  
Str. Zăvoifului Nr. 1 (Sat Izvoru)  
Tel. +40 246 207050

**WERK TIMIȘOARA**  
RO 307305 Orțișoara  
Str. Principală Nr. 680  
Tel. +40 256 296-168

**WERK CRISTEȘTI**  
RO 707145 Cristești  
DN2, 1271 A, Sat Cristești, Jud Iași  
Tel. +40 232 742900

[office@sw-umwelttechnik.ro](mailto:office@sw-umwelttechnik.ro)  
[www.sw-umwelttechnik.ro](http://www.sw-umwelttechnik.ro)

## Informationen zur Aktie

### INFORMATIONEN ZUR SW UMWELTTECHNIK AKTIE

**Investor Relations:**

**Klaus Einfalt**

Tel.: +43 (0) 463 32109 705

E-Mail: klaus.einfalt@sw-umwelttechnik.com

**Pressestelle SW Umwelttechnik:**

**Nicolette Barg-Szalachy**

Tel.: +43 664 808 69 145

E-Mail: nicolette.barg-szalachy@ketchum.at

Internet: [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)

Finanzberichte: [www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren](http://www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren)

### KAPITALMARKTKALENDER

Nachweisstichtag "Hauptversammlung"	24. April 2021
Hauptversammlung, Klagenfurt	4. Mai 2021
Ex-Dividenden-Tag	7. Mai 2021
Nachweisstichtag "Dividenden"	10. Mai 2021
Dividenden-Zahltag	11. Mai 2021
Halbjahresfinanzbericht 2021	27. August 2021

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SW Umwelttechnik Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Geschäftsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der SW Umwelttechnik AG verbunden.

Impressum:

Medieninhaber, Verleger:  
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG  
Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt  
Tel. +43 463 32109-705, Fax +43 463 32109-195  
[office@sw-umwelttechnik.com](mailto:office@sw-umwelttechnik.com)  
[www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)

**SW Umwelttechnik**